4 DM U 9437 E EFA ZB 09689 - 820
Postvertriebsstück / Gebühr bezahlt / PF 1007 / 66441 Bexbach

Kampfblatt des internationalen Rotzlöffeltums

ZAP

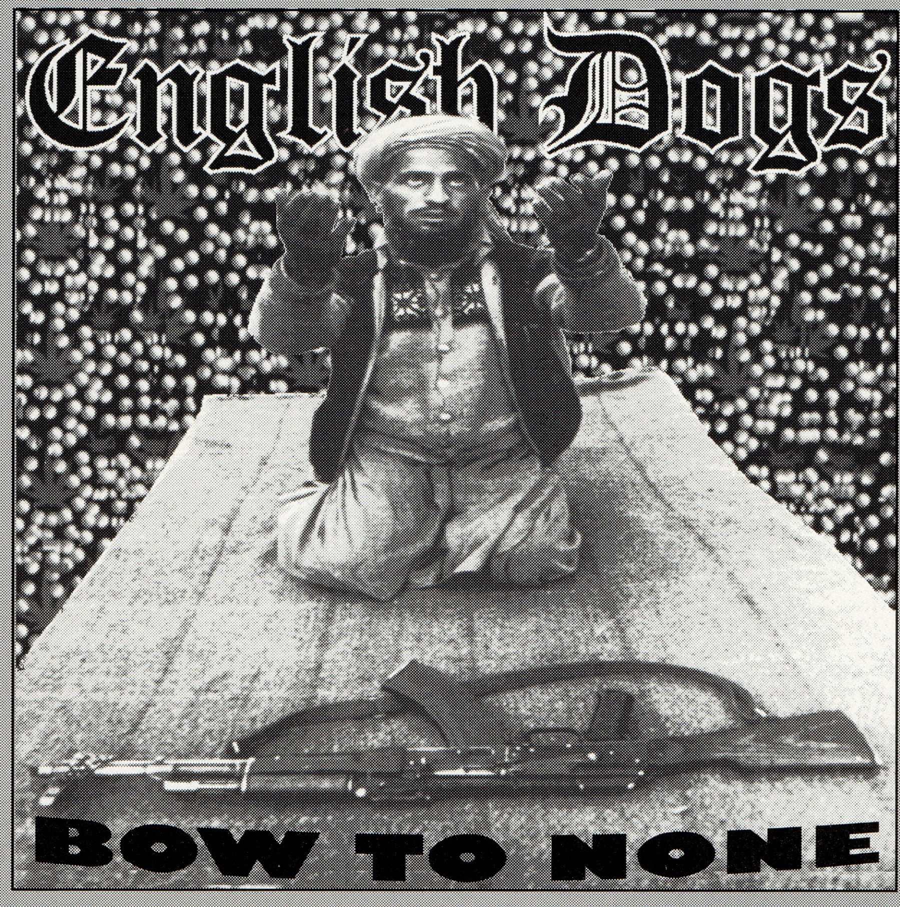
89 Mai II 94

SCHLAU BLEIBT

RYKER´S
H. OILERS
ENGRAINED
ATARI TEENAGE RIOT
ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE

Socialist Worker
STOP
RACIST ATTACKS
BLACK AND WHITE
UNITE
AND FIGHT

English Dogs



NEW ALBUM

" BOW TO NONE "

OUT NOW !!

ON LP / CD

INCLUDES 11
EXCELLENT NEW
PUNKHITS
AND NEW RECORDED
VERSIONS OF
THEIR ALL TIME
CLASSICS

PSYCHO KILLER
LEFT ME FOR DEAD
THE FALL OF MAX

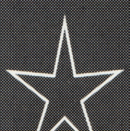
ON TOUR WITH EMILS

10.5. Hamburg - Störtebecker
11.5. Berlin - Kopp
12.5. Hannover
13.5. Bremen - Wehrschloss
14.5. Moers - Juze Utfort
17.5. Frankfurt - Negativ
18.5. Weiden - Turnhalle
19.5. Esterhofen - Ballroom
20.5. Schweinfurt - Schreinerei
21.5. Freiburg - Crash
24.5. Karlsruhe - Stephie
25.5. Herrenberg - Juze
27.5. Holland
28.5. Holland
29.5. Belgium
30.5. France
31.5. France
02.6. A - Bregenz - Open Air
03.6. Switzerland
04.6. Kassel - Akku



GRATIS
CD-AKTION !!!

Gegen Einsendung dieses Cupons + 3,- DM in Briefmarken (Rückporto) erhaltet ihr einen Gratis-CD-Sampler mit den besten Impact - Records Bands !!! (Limited Edition)



IMPACT RECORDS
Rheinhauserstr. 160
47053 Duisburg



Impact RECORDS
Rheinhauserstr. 160
47053 Duisburg
Tel.: 0203 / 662889
FAX: 0203 / 663886

DISTRIBUTED BY



ALSO OUT IN MAY:

P.O.G.O.

" ON THE YEAST " CD

EXCELLENT HC / CROSSOVER
FROM RUSSIA

Tourdates: 4.5. Würzburg-AKW/6.5. Konstanz-Kulturladen/11.5.Plauen-Malz haus/13.5.Halberstadt-Zora/ 14.5.Freiberg-Schloß-Open Air/ 20.5.Erfurth-AJZ/21.5.Fürstenwalde-Club im Park/28.5.Zöblitz-AJZ

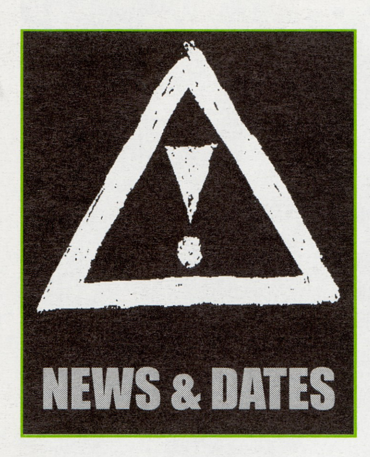


O GOTT!

76% aller Deutschen glauben an die Wieder-geburt!

FJS bereits im Teen-ager - Alter? Lebt der „Führer“ im Kinder-garten? Brandt in Berliner Kita ent-deckt? Alles über die Wiedergeburt und die deutschen Hoff-nungen auf Seite 3!





Die letzten paar Tage waren nicht gerade von erfreulichen Nachrichten gekrönt. Vom 1. Mai in Berlin sind bisher nur sehr mysteriöse Meldungen bei uns eingegangen, können wir eigentlich gar nichts zu sagen.
Auf das frisch besetzte Kommunikations-zentrum in Potsdam gab es einen Überfall, aber lest selbst....

FASCHOTERROR IN POTSDAM

In der Nacht vom 29.04. zum 30.04.94 überfielen ca. 10 - 15 Faschos um 4.00 Uhr morgens das seit März besetzte AJZ "Archiv" in der Leipziger Str. 60. Zuerst überwältigten



sie eine Frau, die sich zu dem Zeitpunkt auf dem Hof aufhielt. Ihr wurde CS-Gas ins Gesicht gesprüht und sofort der Mund zugehalten. Anschließend warfen sie sie zu Boden und fragten sie, wieviele Leute sich im Haus aufhielten. Sie gab eine Zahl von 20 - 30 Personen an, jedoch wurde ihr nicht geglaubt. Erst als sie auf das Haus zustürmen, werden sie von zwei Leuten, die gerade auf den Hof wollten, bemerkt. Dieses ranten sofort zurück in die Kneipe, konnten aber die Haustür nicht mehr richtig zuknallen, da ihnen die Nazis direkt an den Fersen hafteten. So konnten die Nazis in den Vorraum der Kneipe gelangen und bewarfen die völlig überraschten Gäste (zu dem Zeitpunkt hielten sich noch 7 Leute darin auf, alle nicht mehr besonders nüchtern) mit Flaschen, Rohren, Holzlatten u. ä. Zudem schoßen sie (vermutlich) mit einem CO 2 Revolver und trafen damit einen der Leute in die Schläfe. Nach kurzer Zeit gingen den Angegriffenen die Verteidigungsutensilien (Flaschen und Gläser) aus, da der Lagerraum der Kneipe schon verschlossen war und sie keinen Schlüssel parat hatten. So konnten die Faschos in den Kneipenraum vordringen, wo sie dann (teilweise drei auf einen) mit Baseballschlägern, Zaunlatten und Eisenrohren aufdie Anwesenden einprügelten. Sie zerschlugen noch einiges an Inventar, versuchten die Bar umzukippen (was ihnen aber nicht gelang) und zerschlugen sämtliche Scheiben eines auf dem Hof geparkten Autos, bevor sie wieder verschwanden. Der ganze Horror dauerte nichtmal 10 Minuten. Erstaunlich schnell erschien die Polizei ca. 15 Minuten später auf der Bildfläche, welche anscheinend von Zivilpolizisten (welche wohl das Haus observiert haben mußten) alarmiert worden war. Die Verletzten wurden vom Notarzt verbunden und mit ins Krankenhaus genommen (natürlich erst, als die Polizei sie vernommen hatte). Zwei der Verletzten wurden sofort im Krankenhaus behalten, wobei derjenige mit der Schußverletzung am nächsten Tag operiert werden mußte. Am selben Abend verhaftete die Polizei noch vier der beteiligten Faschos, nach einer Verfolgungsjagd. Jedoch konnten die Betroffenen am nächsten Tag nur zwei Faschos identifizieren, da einige von den Angreifern mit Hassmasken vermummt waren. Bleibt abzuwarten, was der Prozeß bringt, sollte es denn zu einem kommen.....

Frank Scheier tot !

Frank Scheier, vielen von euch aus der Kleinanzeigenrubrik bekannt, beziehungsweise als Labelchef vom FAR OUT RECORDS Label, wo unter anderem die REAL DEAL CD erschienen ist, lebt nicht mehr. Frank hat sich vor ca. 4 Wochen überraschend selbst umgebracht. Überraschend für uns, die wir ihn nur oberflächlich kannten auf jedenfall. Makaber auch die Art und Weise. Zusätzlich zu den Pillen, die er geschluckt hat, hat er sich noch eine Plastiktüte über den Kopf gestülpt und die Pulsadern aufgeschlitzt.

HAMMERHEAD LP verzögert !

HAMMERHEAD'S erste LP "Where The Pepper Grows" verzögert sich leider mit ihrer Erscheinung, weil das DRUCKEREI - KOLLEKTIV in Karlsruhe sich geweigert hat, das Textheft zu drucken. Der Humor der Bonner war den Karlruhern Druckern wohl zu deftig. Man darf auf das Skandalheft und die dazugehörige Platte gespannt sein.

Seltsame Umstände !

Die Waffe mit der sich Curt Cobain, oder wie der Knabe hieß umgebracht hat, soll ihm wenige Tage vorher vom Sänger und Shouter der H.OILERS zugesandt worden sein.
Die H.OILERS haben mittlerweile einen Überraschungsgig in Amsterdam auf die Bretter gelegt. Ausführlicher Bericht in der nächsten Ausgabe. Hier bahnt sich anscheinend eine neue Superband an.

Verfahren einge-stellt !

Das Verfahren gegen das "RAF - Fanzine" WASTED PAPER wird wohl gar nicht erst eröffnet, jedenfalls haben die Herausgeber noch nichts von der Staatsanwaltschaft gehört ! Eine # 5 soll auf jeden Fall noch kommen, es werden noch Anzeigenkunden gesucht. Nicht mehr an die Adresse von Wiesmann schreiben, sondern an Nagel, Iburgweg 14, 48429 Rheine.

BOMBIGE NEUIGKEITEN AUS PLOCHINGEN

Am 21.4. 1994 habe ich (Martin Spieth) um ca. 17.45 Uhr das megakultige Eis DOLOMIT gekauft, 2 Tage zuvor hab ichs schonmal in Vaihingen (Stuttgart) in 'nem Nanz gesehen, allerdings nur auf der Eiskarte. Schmeckt eigentlich soweit ich mich erinnern kann immer noch gleich gut. Einzig alleine die Farben sind nicht mehr ganz so knallig, da täuscht die Verpackung etwas, ansonsten echt korrekt.
Die Ahoi Brause gibt's wirklich immer noch oder auch wieder. Gerüchten zufolge soll es den Bazooka - Joe - Kaugummi auch noch geben. Ja, gut, das war's eigentlch schon, mit eisigen Grüßen, Martin.

Gigs verzweifelt gesucht !

Auch von MUFF POTTER (Punk beeinflußt von EA 80, Charles Bukowski, BOX-HAMSTERS und ULRIKE MEINHOF) aus Rheine spielen am 28 Mai mit SLUTS'N im Kessel / Offenburg und suchen für Freitag, 27. Mai und / oder Sonntag 29. Mai noch 'ne Auftrittsmöglichkeit zwischen Münster - Ruhrpott - Stuttgart bzw. ein Konzert wo die Band noch eingebaut werden kann, wegen Sprit und Bulli - Kohle. 'N Tape ist gerade raus !

PARTISANEN POWER !

Zu zahlreichen Zwischenfällen kam es bisher bereits wegen der PARTISANEN Street Wear. Neben Hausdurchsuchungen bei verschiede-nen Versänden wurde uns erst jetzt mitgeteilt, daß die Bullen bereits vor zwei bis drei Monaten in Siegen Partisanen T - Shirts oder Kapuzenpullis beschlagnahmt hatten, danach erkundigte sich die Kripo auch noch in einem Plattenladen in Siegen, ob dort die Shirts verkauft würden.
Falls ihr ähnliche üble Erfahrungen gemacht habt, schreibt uns unbedingt. All diejenigen, die wegen Tragen des Partisanenshirts bereits im Knast sitzen, bekommen für die Dauer ihres Haftaufenthaltes natürlich ein Freiabo.

RECYCLING AKTION

Tollschock Records starten eine Recycling Aktion. "Die Leute können uns irgendein Platten - Cover schicken, wir bauen es um, bedrucken es mit Linolschnittverfahren per Hand und zum Preis von 16,10 (incl. Porto und Verpackung) kriegt der verrückte Fan seine ganz persönliche FLUCHTWEG LP im "Handmade by TollShock" Cover frei Haus.



Motto: "Ich war eine Heino - Platte " ist für uns 'ne ziemlich aufwenidge Sache. Um die Kosten halbwegs rauszukreigen, müssen möglichst viele Leute uns ihr Cover schicken. " TollShock Records / PF 218 / 10182 Berlin.

KURZMELDUNGEN

21.5. 94. Breitscheidplatz Berlin
Bundesweite Demo gegen die Kriminalisierung des Antifaschistischen Widerstands. Spendenkonto für die inhaftierten Antifas. R. Stücker / Stichwort "Antifa", Ktn - Nr. 240297679 Sparkasse Berlin. BLZ 10050000
4.6. Demo gegen reaktionäre Jugendpolitik für kulturelle Vielfalt und Selbstbestimmung in Pforzheim (siehe auch Artikel in dieser Ausgabe).
Fankongress der B.A.F.F. vom 24.6. bis 26.6. in Düsseldorf
RED ROSSETTEN RECORDS suchen noch Bänds für CD-Sampler. Bands sollen Demos an folgdene Adresse schicken: RED ROSSETTEN RECORDS, Buchenring 33, 91341 Röttenbach, Tel.: 09195/ 4078
Das geplante Fortuna-Festival mit ***PUBLIC TOYS*** am 26.06. fällt flach, dafür spielen die PUBLIC TOYS jetzt am 25.06. im HDJ/ Düsseldorf.

Punx - jetzt mit X!

Stuttgart. Was wären wir ohne MÄDCHEN, die Zeitschrift für die angehenden Geschäftsfrauen? Hilflos, dumm und arm, gebt's doch einfach zu, Leute! Goittseidank informiert uns MÄDCHEN über die neuesten Modetrends - und immerhin vier Seiten mit vielen Fotos widmen sich in einer Januar-Ausgabe dem heißen Thema "PUNX are back". Das wollen wir dann doch genauer wissen.
Gleich auf der ersten Seite der tierisch wichtigen Reportage, die Euch das ZAP natürlich nicht vorenthalten will, geht's richtig los: "Ob Mode, Musik oder Lifestyle, sie kommen wieder gewaltig: die Punks, jetzt mit X!" Wer bisher nicht wußte, daß wir jahrelang alles verpennt haben, der ahnt es spätestens jetzt. Immerhin gelten laut MÄDCHEN die Guns'n'Roses als "punkig", während Iggy Pop - nicht falsch - als "Punk-Urvater" bezeichnet wird.
Grund für den Artikel war eine gewisse Katharina, die mit ihrer Clique (Jasi, Volk, Thorsten und Hamster) in Stuttgart lebt. Eben jene Katharina schrieb an MÄDCHEN und forderte: "Schreibt doch mal was über Punx!" Das finden wir ja klasse, Mädel! Du hast kapiert, wie diese Gesellschaft funktioniert. "Weil es kein Jugendzentrum gibt und Kneipen viel zu teuer sind, treffen sie sich am Busbahnhof oder in der U-Bahn", erläutert mir der Artikel, allerdings verrät die flotte Katahrina den Lesern auch gleich: "So richtig geht der Punk erst abends ab, auf Szene-Hardcore-Konzerten oder bei privaten Partys."
Ich gestehe, daß ich des öfteren in Stuttgart unterwegs bin. Dummerweise habe ich die flotte Clique (einer mit St.-Pauli-Shirt!) dort noch nie gesehen. Allerdings bin ich mir nicht hundertprozentig sicher: Der 18 Jahre alte Hamster, laut MÄDCHEN Herausgeber des Fanzines **Antithese**, ist mir, soweit ich mich erinnere, gelegentlich in Filderstadt-Bernhausen über den Weg gelaufen. Das Fanzine ist natürlich nicht "einfach so" entstanden, wie Mitherausgeber Volk berichtet: "Es muß mehr Action in die Szene!" Gottseidank gibt's die zwei Fanzine-Macher.
Aber darum geht's ja nicht. Denn unter "Punx have more fun" versteht die MÄDCHEN-Redaktion natürlich in erster Linie Mode. "Endlich eine Mode, die Strümpfe ewig mitmachen!" Laufmaschen und Löcher müssen sein, also kauft sich die nette Punk-Frau beispielsweise ein Strapskleid für 129 oder ein Lederarmband mit Nieten für 39 Mark. Ganz klar, daß der MÄDCHEN-Artikel auch irgendwelche Firmen nennt, bei denen man den Kram kaufen kann. Eine Lederjacke kostet 600 Mark, "super abgewetzte Jacken" gibt's aber auch ab 150 Mark auf Flohmärkten. Nicht in Stuttgart, aber das weiß die MÄDCHEN-Redaktion ja nicht.
Zum Punk-Outfit unter dem Motto "Ultraschrill, fetzig, ungezähmt" gehört noch mehr: ständig wechselnde Haarfarbe und Frisur beispielsweise. Aber auch ein Mini (Tip: "Knöpfe abmachen und mit Sicherheitsnadeln schließen!") oder derbe Boots für "ca. 299 Mark" sind essentiell. "Der Punk lebt mit Tattoos, Nasensteckern und toupierten Haaren" - falls Ihr das noch nicht gewußt habt! Und die ganz harten können sich laut MÄDCHEN-Artikel die Tattoos auch als Aufnäher ab fünf Mark kaufen. Saugut!
Der wichtige Kleidungstip kommt vom 15jährigen Casi: "Ohne Docs mit gelben Schnürsenkeln läuft nix!" Auch das wußte ich bisher nicht. Mist! Aber mir hilft MÄDCHEN in jeglicher Hinsicht weiter, sogar beim Make-Up: Ausführlich wird geschildert, wie man sich punkig anmalt, welchen Kajal-Stift die wackere "Punklady" bevorzugt und was der wichtigen Informationen mehr sind.
Wenn Ihr eine kleine Schwester oder Cousine habt, die regelmäßig MÄDCHEN liest, dann greift Euch das Gör und zwingt es, Euch mal so ein Heft rauszugeben. Es lohnt sich!

Klaus N. Frick

TERMINE

02.06. **NARSAAK/ TOTENMOND/ DEAD BEAT** in Backnang im Monokel
03.06. **KASSIERER/ PUBLICK TOYS/ ZZZ HACKER** im Subway in Kiel
17.06 - 19.06.94 **DORTMUND FUNKY FRESH** Street Life im Dietrich Keuning Haus, Dortmund
26.08. **CELEBRATE TOGETHER** Open Air mit **BUSTERS/ STRASSENJUNGS** & ACROSS THE BORDER & Reggae DJ in den Pausen + danach im JZ KA-Wörth
29.08. **SLAPSHOT/ EARTH CRISES KA**-Wörth in JZ

Gigs im Park Kino Pirmasens
01.06. **UP FRONT**
04.07. **CHORUS OF DISAPPROVAL/ IRONSIDE**
26.09. **S.F.A.**

Gigs im AJZ Homburg
25.5. **MIND OVER MATTER**
11.7. **BUT ALIVE**
12.7. **ICONOCLAST + STACH**
12.9. **SLAPSHOT**

Gigs in Hannover in der Korn
15.5. **MIND OVER MATTER**
20.5. **HELLCRUSHER, DIRT**
29.5. **RHYTHM COLLISION**

Konzerte im AZ Schlauch / Pforzheim
22.4. **DIE SCHANDE**
30.4. **HUBBUB**
11.5. **KICK JONSES / CHASTMENT**
22.5. **ANIMAL NEW ONE'S / CITIZENS FISH**
04.6. **RADICAL DEVELOPMENT**

PROLLHEAD
17 / 18.4 Dresden
10/11. 5 Oberhausen
15 / 16 / 17. 5. Köln
7.8.9. München

ALLGEMEINES CHAOS KOMMANDO
03.06. Ludwigsfelde
04.06. Zeesen
11.06. Mönchengladbach

Gigs im Forellenhof in Salzgitter
14.05. **MIND OVER MATTER**
24./25.06. Hardcorefestival mit **CHORUS OF DISAPPROVAL/ IRONSIDE** u.a.
Info: 05341/ 43972

Gigs im Rottmanshof Dorsten-Wulfen
03.06. **THE BROKEN TOYS/ CONFUSED MINDFUCKERS**

Gigs im Megaphon in Burscheid, Sträßchen 12
27.05. **EROSION + DESPISE**

Gigs in Ulm und um Ulm herum
27.05. **MIND OVER MATTER/ HAMMERHEAD** im Beteigeuze in Ulm
08.06. **GROTUS/ CHAMOIX** in Ulm Beteigeuze
10.06. **CHUMBAWAMBA/ CREDIT T.t.n.** im Roxy in Ulm
28.06. **GWAR** im Roxy in Ulm
29.06. **CHORUS OF DISAPPROVAL** in Ulm im Cat Cafe
30.08. **SLAPSHOT/ EARTH CRISES** in Ulm Beteigeuze
05.10. **S.F.A.** in Ulm Beteigeuze

Gigs in der Region Rhein-Neckar:
22.05. **AGATHOCLES/ SCUM/ NYCTOPHOBIC** im Juz Sinsheim
10.06. **AERONAUTEN/ HOLY GOLIGHTLY** im AZ Heidelberg
10.06. Konzert im Juz Blaubär in Haßloch
17.06. **HYPOCRITICAL SOCIETY/ USE YOUR STRENGTH** im HdJ Bad Dürkheim
24.06. **2BAD/ DAS ZUCKENDE** Vakuum im AZ Heidelberg
02.07. **MEDUZA/ LUNCHBOX** im Juz Mannheim
25.08. **ICONOCLAST/ NOTHING LEFT TO GRASP** im HdJ in Bad Dürkheim

Gigs in Bochum im Zwischenfall
19.05. **NE ZHDALI**
07.06. **CHUMBAWAMBA/ CREDIT TO THE NATION** im BHF Bochum-Langendreer
15.06. **ZUBY NEHTY**
23.06. **GRIMSKUNK**

Gigs im AJZ Bielefeld, Heeperstr. 132
22.05. **BAD TOWN BOYS/ YELLOW CAR**
11.06. **SCORN**
06.07. **CHORUS OF DISAPPROVAL**
12.08. **BOXHAMSTERS/ KICK JONESES**
25.08. **SLAPSHOT/ EARTH CRISIS**
10.09. **SCORN**

Gigs im FKK in Minden
15.05. **Kurdistan Info + Musik & Party**
21.05. **NEZHDALL**
28.05. **Dance or Die, Die Party geht weiter**
10.+11.06. **5 Jahre FKK Open Air**

Gigs im JZE in Essen
18.05. Rock-Cafe im Keller
20.05. **CRUISERS**
15.06. **PHALANX/ OBNOXIOUS/ STONEAGE**
18.06. **DILDO BROTHERS** & Gäste

Gigs in Stuttgart und Umgebung
20.05. **BADTWON BOYS** Beat Baracke, Leonberg
25.05. **ENGLISH DOGS/ EMILS** im JH Herrenberg
31.05. **UPFRONT** Beat Baracke Leonberg
03.06. **DISHARMONIC ORCHESTRA/ STAND TO FALL** Beat Baracke Leonberg
07.06. **HAMMERHEAD/ JANITOR JOE** Beat Baracke Leonberg
17.06. **THE BOXHAMSTERS/** +Support Beat Baracke Leonberg

Gigs im Kunterbunt in Schwerte
11.07. **CHORUS OF DISAPROVAL/ IRONSIDE**

Gigs im BKA in Münster bei Dieburg
28.05. **EROSION/ MINDLESS DRONE/ BRAINAGE**
01.06. **MIND OVER MATTER/ SLEEPER**
17.07. **CHORUS OF DISAPPROVAL/ CHEAP THRILL**

Gigs im Ex in Berlin
14.05. **DOA**
20.05. **ITCH**
27.05. **UPFRONT**
03.06. **MIND OVER MATTER/ SLEEPER**
17.06. **GROTUS**
15.07. **CHORUS OF DISAPPROVAL/ IRONSIDE**

Gigs im Speicher in Husum
18.06. **BUT ALIVE/MEINE HERREN**

Gigs im Geschwister Scholl Haus in Neuss
20.05. **JEM + KROMBACHER MC**
03.06. **SMALL BUT ANGRY/ CHAINS OF MISERY**
17.06. **BLOOD ON THE SADDLE**

Gigs im Cafe Irrlicht in Schopfheim
14.05. **FLUCHTWEG**
20.05. **WARDANCE**
28.05. **GRIM SKUNK**

Gigs im Rathauskeller in Wörrstadt
21.05. 9. **Noisegate-Party**
28.05. **ASHEN HOURS**

Gigs im Juze Immenhausen
24.05. **SICK OF IT ALL/ SNAPCASE**
30.05. **MIND OVER MATTER/ SLEEPER**
07.06. **UP FRONT**
23.06. **CHORUS OF DISAPPROVAL**
02.07. **BONESAW**
18.08. **MADBALL**
28.08. **SLAPSHOT/ EARTH CRISIS**
18.09. **SFA/ RYKERS**

Gigs im Wehrschloß in Bremen:
13.05. **BADTOWN BOYS/ POGO**
14.05. **HAMMERHEAD/ JANITOR JOE/ MIND OVER MATTER**

Gigs im Schlachthof in Bremen:
11.05. **STATION 17**
27.05. **SLIME/ BETONCOMBO/ MEINE HERREN**

Gigs im JUZ Burglengenfeld:
22.05. **ACKERBAU & VIEHZUCHT**

Gigs im Zelt in Würzburg
27.05. **RÖDELHEIM HARTREIM PROJEKT** Harte Reime - Kein Geschleime
28.05. **THE LIONS**
29.05. **Hans Söllner**
30.05. + 31.05. **GERHARD POLT + Biermösl Blosn**
01.06. **TBC**
02.06. **LOUISIANA RED/ JUKE** Blues-Summer-Night
03.06. **GEORG RINGSWANDL**
04.06. **THE SHAKERS FIVE**
05.06. **DEFUNKT**

Gigs im Ballroom, Mü-Vierkirchen
19.05. **ENGLISH DOGS/ EMILS**
29.05. **MIND OVER MATTER**

Gigs im Druckluft in Oberhausen
18.05. **NE ZHDALI**
21.05. **LIONS OF JUDAH** afrikanischer Reggae

Gigs im Kessel in Offenburg
14.05. **PRÄSOR**
28.05. **SLUTS'N/ MUFF POTTER/** + Support

Gigs im Forum in Enger
14.05. **TERRY LEE HALE/ CHERALEE DILLON/ BOB WISEMAN/ COSMIC TWINS**
18.05. **D.O.A./ BRACE AGAINST PRESSURE**
21.05. **MOTORPSYCHO/ BROT + SPIELE**
27.05. **SWELL**
28.05. **UNSANE/ MULE**
03.06. **SINISTER SIX/ POTHEAD**
04.06. **SENSER**
16.06. **GROTUS/ PYGMYS**
23.06. **H.P. ZINKER**
01.07. **DOWN BY LAW/ DEAD MOULD**
02.07. **BAILTER SPACE**
05.08. **NOVA MOB/ FROM OUTER SPACE**
20.08. **PALACE BROTHERS**
26.08. **VELOCITY GIRL/ JALE**
27.08. **BORED!/ ROOTBEER**
07.09. **ZENI GEVA**
10.09. **7 YEAR BITCH**
16.09. **UNCLE TUPELO**
17.09. **GUMBALL**

Gigs im JZ Kamp in Bielefeld
04.06. **Walkabouts**
29.06. **DEAD MOON/ BEAVER**

Gigs in der Köpi in Berlin
13.05. **DIRT/ HELLKRUSHER**
26.05. **CITIZEN FISH/ RECTIFY**

Gigs im Bunker in Friedrichhafen
13.05. **KICK JONESES**
20.05. **GRIMSKUNK/ HORACE PINKER/ PORCH**
04.06. **LUZIFERS MOB/ CORROSIVE/ SOCIAL GENOCLIDE**

Gigs in Münster, Gleis 22
17.05. **D.O.A./ FREE YOUR MINDS**
28.05. **BADTOWN BOYS/ YELLOW CAR**
22.06. **GROTUS**

Gigs im AJZ Bahndamm
31.05. **MURPHY'S LAW/ RICHIES**
09.06. **SKIN LIMIT SHOW/ WIPE OUT/ CATATONIC**
16.06. **DISHARMONIC ORCHESTRA/ STAND TO FALL/ SOLITARY CONFINEMENT**
21.06. **GROTUS/ + Film: Barschel-Mord...**
23.08. **ICONOCLAST/ HIATUS/ DESPISE**

13.05. Bad Aibling
14.05. Kaiserslautern/ Festival
15.05. Worms/ Festival

GREG FRINTON
01.06. Münster/ Gleiss 22
02.06. Berlin/ Bunker
03.06. Bamberg/ Zeltfestival
18.06. Nürnberg/ Klüpfel Open Air

MILES FROM NOWHERE
11.06. Eichstädt/ Open Air
12.06. Rosenheim/ Asta Kneipe
17.06. Lichtenfels/ Open Air
18.06. Nürnberg/ Klüpfel Open Air

MIND OVER MATTER
14.05. Salzgitter/ Forellenhof
15.05. Hannover/ Korn
17.05. S-Götheburg
18.05. Stockholm
19.05. Gävele
21.05. Kramfors
24.05. Greifswald/ Juz
25.05. Homburg/ AK 47
26.05. Baden-Baden/ Juz
27.05. Ulm/ Beteigeuze
28.05. Nagold/ Juz
29.05. Mü-Esterhofen/ Ballroom
30.05. Kassel-Immenhausen/ JUZ
31.05. Köln/ Rhenania
01.06. Münster-Dieburg/ BKA
02.06. Dresden/

FLUCHTWEG
14.05. Lörrach/ Irrlicht
27.05. Potsdam
28.05. Berlin/ Knaack
02.06. Güstrow/ SC 76
03.06. Neubrandenburg/ Seestr.
04.06. Greifswald/ Klex
09.06. Dresden/ Starclub
10.06. Haldensleben/ Der Club
11.06. Krefeld/ Kulturfabrik
17.06. Leipzig/ Moritzbastei
19.06. Wiener Neustadt/ Pinguin
21.06. Prag/ Borat
22.06. Prag/ Bunker
23.06. Wien/ EKH
24.06. Freiberg/ Club im Schloß
25.06. Bad Muskau/ Open Air

DONKEY
10.06. Wuppertal/ AZ
11.06. Minden/ Open Air FKK
12.06. Oberhausen/ Druckluft

DOG FOOD FIVE
13.05. Bremen/ Wehrschloß
04.06. Berlin/ Tegel JVA
02.07. Halle/ gig

DISHARMONIC ORCHESTRA STAND TO FALL
27.05. Karlsruhe/ Subway
28.05. Magdeburg/ Knast
29.05. Augsburg/ Kerosin

HIER KOMMT KURT!



Gigs im Juz Bad Neustadt
22.05. **ACME/ NOTHING LEFT TO GRASP**
05.06. **MIND OVER MATTER/ ZACK AHOI/ ULME**

Gigs im Komm in Nürnberg
01.06. Eröffnungsfest mit den **SCHRAMMS** & anderen, Essen und Trinken etc.
11.06. **NAPALM EATH/ ENTOMBED**

ONCE UPON A TIME
14.05. CH-Wildegg/ Tomasini
27.05. Mainz/ Festival
28.05. Rostock/ Mau

BIG CYC
03.06. Chemnitz/ Talschock
04.06. Berlin/ Ex
05.06. Bad Neustadt/ Juz
07.-10.06. Italy
11.-13.06. France
14.06. Göttingen/ Juzi
15.06. Heidenheim/ JUZ
17.-19.06. Niederlande

NUMB TONGUES
20.05. Wilhelmshaven/ Kling Klang
21.05. Kassel/ Lolita Bar
22.05. Hildesheim/ Vier Linden

PROVOCATION
14.05. Dorsten/ JH Altstadt
17.06. Dorsten/ HOT Ahornstr.
18.06. Köln/ Rhenania
31.05. Berlin/ Marquee
01.06. Bremen/ Wehrschloss
02.06. Hamburg/ Markthalle
03.06. Leonberg/ Beatbarracke
04.06. Dresden/ Star Club
05.06. Köln/ Rose Club
08.06. Frankfurt/ Negativ
10.-12.06. Holland

IT'S A FAMILY AFFAIR feat. LOCUST FUDGE/ THE NOTWIST/ BIG RAY
14.05. Hannover/ Bad

JONAS JINX
21.05. Dresden/ Starclub
22.05. Passau/ Open Air

HEADCRASH
04.06. Chemnitz/ Open Air



GROSS

1.(1)STRUGGLE (Ebullition)
2.(2)FÜR UNS NICHT - BUT ALIVE (Weird System)
3.(10)SECURITY - MIND OVER MATTER (Wreck Age)
4.(6)RECYCLING - SUCHAS (Far Out)
5.(3)FROM ANGRY HEADS... - STILL LIFE (Ebullition)
6.(7)ENEMY OF THE SUN - NEUROSIS (Alternative Tentacles)
7.(8)PRINZ ALBERT - BOXHAMSTERS (Bad Moon/ I.R.S.)
8.(11)RITUAL - UNBROKEN (New Age)
9.(4)LIES - SO MUCH HATE (X-Mist)
10.(13)[va:l] - INTRICATE (Century Media/RPN)
11.(--)DROP DEAD (Selfless)
12.(5)SHINEBOX - YUPPICIDE (Wreck Age)
13.(9)LIVE IN A WORLD FULL OF HATE - SICK OF IT ALL (Lost&Found)
14.(--)ORANGE 9MM (Revelation)
15.(--)DEAD DOG SUMMER - POLICY OF THREE (Old Glory)
16.(19)CIRCLE OF TORTURE - GROWING MOVEMENT (We Bite)
17.(20)PUNK ANDERSON'S FAVOURITES - Compilation (Starving Missile)
18.(17)ONLY THE DIEHARD REMAIN - BATTERY (Lost&Found)
19.(14)DISCOGRAPHY - CITIZENS ARREST (Lost&Found)
20.(--)PUNK - EA 80 (privat)

KLEIN

1.(1)ACME (Machination)
2.(3)PSYCHOPATH - WOUNDED KNEE (Strive/X-Mist)
3.(2)ABYSS (Summersault)
4.(11)UNCLEAN - S.F.A. (Wreck Age)
5.(5)FIRESTORM - EARTH CRISIS (Victory)
6.(6)UNBROKEN/GROUNDWORK (Bloodlink)
7.(10)BORN AGAINST/MAN IS THE BASTARD 8" (Vermiform)
8.(18)BLINDSPOT - ASSÜCK (Open)
9.(13)BALL OF DESTRUCTION - MADBALL (Bootleg)
10.(4)LUCIFER'S MOB (Skuld)
11.(9)YOU ARE ONE - UNITY (Bootleg)
12.(12)SCHREI NACH LIEBE - ÄRZTE (Sony)
13.(8)SKEWED - ECONOCHRIST (Ebullition)
14.(16)FRAGMENTS OF THE LAST JUDGEMENT - IRONSIDE (Subjugation)
15.(7)CLOSE YOUR EYES AND SEE DEATH - Compilation (Re-Education)
16.(--)THIS WORLD REJECTED (Initial)
17.(14)PITTBULL/RYKERS (Lost&Found)
18.(--)ALONE - EGO TRIP (Ear Plug)
19.(15)DIVE (Evolution)
20.(20)PLEAD - SNAPGRACE (Frame Work)

Schwarze Liste (Emanuel Socher-Juhic, Holzkirchen)
1. Moses bleibt
2. Andi Zenker
3. Geld für weiteres ZAP-Abo
4. Grundwasser läuft in Keller
5. von Mr.Chi Pig Haare beim Rundmoshen ins Gesicht bekommen
6. Ültje Erdnussbutter
7. auf Antifa-Info warten
8. beim ZAP-Lesen in S-Bahn von Kontrolleur gestört werden
9. Tae-Kwon-Do Anzug endlich da
10.warten darauf, daß mir jemand 'nen AK 47 Anstecker schenkt

Zappicide
HSV-Pleite dank Arminia Bielefeld;
VICTIMS FAMILY, Enschede, 24.4.1994;
Käsekuchen von Svens Oma;
Semesterferien ohne Lernen;
Kumpel, als er halbbesoffen ins Wahllokal torkelt:"Ich wähl' jetzt Schindlers Liste, Alta!";
Splattermovies;
Hertha steigt ab;
SICK OF IT ALL an meinem Geburtstag im Conne Island (Vorfreude);
„Eins zu null beim Pack gewonnen!" (O-Ton Brux in Rostock);
bevorstehender Spanien-Urlaub (Abmarsch in 30 Minuten);
Moses eröffnet SM-Studio auf Ibiza;
30 Stunden Parties,
BUT ALIVE T-Shirts für 35 DM;
ganzes Wochenende nur Motörhead hören;
Aprilscherze im ZAP.

Vinyl singles und eine CD gehen an DOMINIC SAXL (Berlin) und CHRISTIAN UNSINN (Markdorf). Sie schickten die Titel ihrer 10 liebsten Hardcoreschoten auf einer Postkarte an Emil, Riedstr.213, 45701 Herten. Klar, andere Zappies auch. Die gehen dieses Mal aber leer aus. Genauso wie X-MIST und PRAWDA. Die haben aber schon Platten.

AuTOTONomie und WM-Tip

Langsam bröckelt die Teilnehmerfront. Nur noch zwei Runden (Mai und Juni) und da werfen schon einige die Handtücher oder Flinten (bevorzugt: AK 47) in irgendwelche Kornfelder. Uwe und Werner wird's recht sein. Sie bauen ihren Vorsprung aus. Zwar nicht ganz so heftig wie der VFL Bochum und der FC St.Pauli, aber immerhin. Bei den einen droht nur der Aufstieg in die erste Liga, bei den anderen aber fette Plattenpakete.

Ergebnisse April:

11 Frank Geisler
10 Hardy Schwamm
9 Ingo Lanver
8 Martin Lentes
8 Annette Bresser
8 Uwe Glawion
7 Dirk Kühnel
7 Uwe Brondke
7 Peter Jannek
7 Mario Fuchs
7 Holger Tripp
6 -- 2 AuTOTOnome --
5 -- 3 AuTOTOnome --
4 -- 9 AuTOTOnome --
3 -- 9 AuTOTOnome --
2 --10 AuTOTOnome --
1 --12 AuTOTOnome --
0 -- 9 AuTOTOnome --

Gesamtwertung (Spitzengruppe) nach 8 von 10 Runden:

41 Uwe Glawion
40 Werner Denkena
37 Peter Pirck
36 Ingo Lanver
35 Frank Messerschmidt
34 Thorsten Layer
34 Christian Schmidt
33 Martin Jurisch
31 Martin Lentes
31 Peter Richter
30 Frank Geisler
30 Frank Stoyer
29 Stefan Knobloch
29 Hannes Schramm
28 Herfried Henke
28 Sören Schönfeld
28 Marco Seiffert

Spielregeln:

1. Jeden Monat sind höchstens vier (4) Tips erlaubt. Sucht euch vier Spiele der ersten oder zweiten Bundesliga (Fußball natürlich!) des jeweiligen Monats aus und tippt das Ergebnis. Im Juni 94 können auch WM-Gruppenspiele getippt werden!
2. Diese Spiele können alle an einem Spieltag oder über mehrere Spieltage verteilt sein. Anything goes!
3. Einsendeschluß ist jeweils ein Tag vor dem zu tippenden Spiel (Datum des Poststempels). Ihr könnt also entweder zu Monatsbeginn gleich alle vier Tips abgeben oder kleckerweise immer bis kurz vor dem jeweiligen Spiel warten und dann vier einzelne Karten abschicken. Alle anderen Varianten dazwischen (z.B. 2 + 2 oder 3 + 1 Tips) sind natürlich auch erlaubt.
4. Auf eurer Karte steht dann euer Name, der Tipmonat, die Paarung(en) und euer Tip.
5. Diese Karte schickt ihr nur an: Emil, Riedstr.213, 45701 Herten.
6. Folgende Wertungspunkte werden vergeben:
- korrektes Ergebnis als einziger Tipper = 5 Punkte,
- korrektes Ergebnis (mit mehreren) = 3 Punkte,
- Trend (Sieg/Unentsch./Niederl.) als einziger T. = 2 Punkte,
- Trend (mit mehreren Tippern gemeinsam) korrekt = 1 Punkt.
7. Jeder Teilnehmer behält seine monatlich erzielten Punkte für die Gesamtwertung am Ende der Saison. Der Sieger erhält (mindestens) 20 LPs, der zweite 10, der dritte noch 5! Jeden Monat unterrichten wir euch hier über den aktuellen Stand.
8. Der neunte Tipmonat ist der Mai.
9. Der letzte Tipmonat ist der Juni. Dann sind auch WM-Gruppenspiele als Tip zugelassen.
10. Die Monatssieger erhalten jeweils (mindestens) 3 nagelneue Platten/CDs! Bei gleicher Punktzahl mehrerer Tipper entscheidet das Los.
11. Bei Spielausfall des von euch getippten Spiels zeigen wir euch die ganz lange Nase. Pech gehabt! Auf den Wetterbericht aufpassen! (oder Ersatzkarte mit neuem Spiel absenden!!!)
12. Beim ZAP WM-Tip ist die deutsche Elf zu erraten, die zu Beginn des Eröffnungsspieles antreten wird. Postkarten mit „Eurer" Mannschaftsaufstellung ab sofort an Emil, Riedstr.213, 45701 Herten. Kein Einsendeschluß! Gewinner des Paketes mit 11 nagelneuen Scheiben ist derjenige/diejenige, der/die die Mannschaftsaufstellung komplett richtig hat und dessen/deren Karte den ältesten Poststempel trägt, also am frühesten eingeschickt wurde. Jeder Teilnehmer am WM-Tip kann beliebig viele Karten einschicken. Ist schließlich nicht unser Geld.
13. Sämtliche Hilfsmittel sind erlaubt!
14. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

07.06. Köln/ Rhenania
08.06. Heidelberg/ Schwimmbad
09.06. Stuttgart/ Röhre
10.06. München/
11.06. Bludenz/ Woodrock-OpenAir

SHIFTY SHERIFFS
14.05. Heiligenhaus/ Der Club
15.05. Dortmund/ Soundgarden
27.05. Neuruppin/ Live Club
28.05. Hannover/ Bad
05.06. Berlin/ Huxley's
10.06. Hamburg/ Zillo Club
11.06. Emlichheim/ Festival
16.07. Moringen/ Stadthalle

GREEN DAY
14.05. Berlin/ Deutschlandhalle +
DIE TOTEN HOSEN
15.05. Berlin/ Huxley's
18.05. Frankfurt/ Negativ
19.05. Dortmund/ FZW
21.05. Bremen/ Breminale
23.05. Essen/ Fritz
25.05. Ibbenbüren/ Scheune
26.05. Wermelskirchen/ JZ Bahndamm
27.05. Hannover/ Glocksee
29.05. Kopenhagen/

GWAR
23.06. Bremen/ Aladin
24.06. Hannover/ Bad
25.06. Berlin/ Huxleys
26.06. Dortmund/ Soundgarden
27.06. Hanau/ Schweinehalle
28.06. Stuttgart/ Longhorn
29.06. München/ Chaterhalle
30.06. Freiburg/ Crash
01.07. Nürnberg/ Komm
12.07. Köln/ Live Music Hall
13.07. Osnabrück/ Hyde Park
14.07. Hamburg/

NOFX
28.05. S-Fagersta/ Bergslagsrocken Festival
19.05. DK-Kopenhagen
31.05. Wien/ Arena
01.06. A-Bludenz/
02.06. München/ Terminal Eins
05.06. Köln/ Tanzbrunnen
06.06. Göttingen/ Outpost
08.06. Hamburg/ Stadtfabrik
09.-14.06. Skandinavien
15.06. NL-Den Bosch/ Willem II
16.06. NL-Hilversum/ Tackrein
17.-21.06. Frankreich
22.06. NL-Sneek/ Bollwerk
23.06. NL-Nijmegen/ Doornroosje
24.06. Hannover/ Bad
25.06. Coesfeld/ Fabrik
28.06. - 01.07. England
02.07. Schüttdorf/ Schüttdorfer Open Air
03.07. NL-Amsterdam/ Melkweg

H-BLOCKX
14.05. Magdeburg/ Fabrik
15.05. Hamburg/ Kleine Markthalle
17.05. Bonn/ Ballhaus
18.05. Würzburg/ AKW
21.05. Passau/ Open Air
22.05. Tauberbischofsheim/ Tempel
23.05. Coesfeld/ Fabrik
26.05. Basel/ Hirscheneck
27.05. Nürtingen/ Jugendhaus
03.06. Osnabrück/ Ostbunker
10.06. Oeld/ M
08.07. Schweinfurt/ Open Air
09.07. Wernau/ Open Air
13.08. Speyer/ Open Air

DIRT/ HELLKRUSHER
14.05. Magdeburg/ Knast
15.05. Leipzig/ Zoro
20.05. Hannover/ Korn
21.05. Bremen
22.05. Groningen

MUTANT GODS
21.05. Bielefeld/ ZAK

KROMBACHER MC
20.05. Neuss / Geschwister Scholl Haus
27.05. Grevenbroich, TBA
28.05. Düsseldorf/ Gegen rechts Open Air mit Toten Hosen
03.06. Düsseldorf / Rheingoldsaal
08.06. Solingen / Libelle
09.06. Dortmund / Soundgarden
11.06. Mönchengladbach
17.06. Bonn, Anti - Apartheid - Festival
18.06.Voerde
20.06. Osnabrück
01.07. Gammelsdorf
02.07. Crailsheim
09.07. Augsburg

MENTALLY DAMAGED
30.05. Düsseldorf/ Dschungel

ALLGEMEINES CHAOS KOMMANDO
04.06. Zeesen(bei Berlin)
11.06. Mönchengladbach

QUETSCHENPAUA
28.05. Schwedt

RYTHM COLLISION/ THE HARRIES
21.05. Arnheim
22.05. Hengelo
24.05. Marburg
25.05. Münster
26.05. Flensburg
27.05. Neumünster
28.05. HH
29.05. Oldenburg

BAFFDECKS/ GROWING MOVEMENT
14.05. Rendsburg/ Teestube
20.05. Regensburg/ Alte Melzerei
21.05. Burghausen/ JZ
22.05. Bruchsal-Neuthard/ Bruchbühlhalle + SICK OF IT ALL/ SNAPCASE
11.06. Köln/ Rhenania
29.06. Heidelberg/ Schwimmbad Music Club + MOVE ON
09.07. Dortmund/ Idiots Party

D.I./ BEOWULF
19.05. Hamburg/ Fabrik
20.05. Potsdam/ Washhaus Open Air
21.05. Lübeck/ Raiders Cafe
22.05. Haldensleben/ Der Club

FREE YOUR MINDS
17.05. Gütersloh
20.05. Bremen/ Wehrschloß
Gigs gesucht für März/April/Mai: Stephan Birkle, Vogelsang 10, 32457 Pohl, Tel.: 05706/ 482, Fax.: 05706/ 1792

...... BUT ALIVE
17.06. Neumünster/ Reichshalle
18.06. Husum/ Speicher

DILDO BROTHERS
18.06. Essen/ JZE
22.06. Glabeck/ Maxus

ACME
21.05. Frankfurt
22.05. Bad Neustadt
23.05. Heidenheim
24.05. Salzburg
25.05. Stuttgart
26.05. Baden-Baden
27.05. Lörrach
28.05. Rorschach

ACKERBAU & VIEHZUCHT
19.05. Essen/ JZ Kettwig
21.05. Burghauen/ JUZ
22.05. Burglengenfeld/ JUZ
28.05. Kassel/ Bazille
08.06. Bochum/ Zwischenfall
11.06. Kassel/ AZ Bazille
09.07. Kassel/ Multikulturelles Fest

DIE STURMSCHÄDEN
19.05. Essen/ JZ Kettwig
21.05. Luttewitz/ Gasthof
04.06. Siegen/ VEB
25.06. Soest/ Schlachthof

DIE TESTERS
07.05. Markkleeberg
21.05. Neudöbern/ Festival
03.06. Risa
06.06. Weimar

TERRORGRUPPE
12.06. München/ Terminal Eins, Festival
24.06. Hannover/ Bad, Festival
25.06. Bonn/ Rheinkultur, Fest
26.06. Coesfeld/ Fabrik, Festival

OH MY EARS
04.06. Siegen/ VEB
25.06. Soest/ Schlachthof

THE SWOONS
10.06. Leverkusen

DRONNING MAUD LAND
18.05. Ingelheim/ Scarabäus
19.05. Hamburg/ MKS Zillo
20.05. Berlin/ Knaack
22.05. Trossingen/ Canape
26.05. Bonn/ Biskuithalle
31.05. Bonn/ Jazzgitarre

THE TORS OF DARTMOOR
26.05. Augsburg/ Kerosin
22.07. Berlin/ 1. Scrabble Festival

DUKE OF DICKS
25.06. Solingen/ Kotten

DOA
14.05. Berlin/ Ex
16.05. Essen/ Zeche Carl
17.05. Münster/ Sputnikhalle
18.05. Enger/ Forum
19.05. Hamburg/ Fabrik
20.05. Bremen/ Wehrschloß
23.05. Kiel/ Alte Meierei

GROTUS
27.05. Ljubuiljana
28.05. Wien/ Tu Aula
29.05. Budapest
31.05. Prag
02.06. Linz/ Stadtwerkstatt
03.06. München/ Kulturstation
04.06. Wangen/ Tonne
05.06. Genf/ Ilot 13
07.06. Zürich
08.06. Ulm
09.06. Frankfurt/ Koz
10.06. Hamburg/ Rote Flora
14.06. Hannover/ Glocksee
15.06. Köln/ Rhenania
16.06. Enger/ Forum
17.06. Berlin/ KOB
18.06. Bremen/ Wehrschloß
20.06. Essen/ Fritz
21.06. Wermelskirchen/ AJZ Bahndamm
22.06. Münster/ Gleis 22

CHUMBAWAMBA/ CREDIT TO THE NATION
02.06. Bielefeld/
03.06. Bremen/ Schlachthof
06.06. Hamburg/ Fabrik
07.06. Bochum/ Bahnhof Langendreer
08.06. Berlin/ TU Mensa
10.06. Ulm/ Roxy
11.06. Stuttgart
12.06. München/ Nachtwerk

MINDWAR/ GUNJAH/ FEMALE TROUBLE
14.05. Crailsheim

KLASSE KRIMINALE
14.05. Lübeck/ Oi Festival

MOTION
20.05. Bremen/ Festival

18TH DYE
13.05. Magdeburg/ Fabrik
28.05. Berlin/ Insel-Festival

DIE STERNE
20.05. Bremen/ Festival

TTC
14.05. Ravensburg/ Jugendhaus
15.05. Oberkirch
27.05. Kaltenkirchen/ Juz
28.05. Hamburg/ Logo
29.05. Marl/ Open Air
04.06. Finsterwalde/ Landei Lugau
20.08. Dülmen/ Rockdiele

RUDOLFS RACHE
04.06. Haldensleben/ Der Club
25.06. Spiekeroog/ Schule

MEINE HERREN
14.05. Auerbach/ Schützenhaus
15.05. Ludwigsburg/ Rockfabrik
17.05. Neu-Ulm/ Arts& Crafts
18.05. München/ Charterhalle
19.05. Buchloe/ Kings Cross
20.05. Zürich/ Dynamo
21.05. Linz/ Kapu
22.05. Wien/ Arena
27.05. Bremen/ Schlachthof
28.05. Hannover/ Glocksee
03.06. Hamburg/ Große Freiheit
09.06. Potsdam/ Lindenpark
10.06. Berlin/ SO 36
18.06. Husum/ Speicher
25.06. Spiekeroog/ Schule

DIE AERONAUTEN
27.05. Konstanz/ Kulturladen
02.06. Reutlingen/ Zelle
03.06. Gießen/ Infoladen
04.06. Adelebsen/ Papiermühle
05.06. Kassel/ Lolita Bar
07.06. München/ Feierwerk
10.06. Heidelberg/ AZ

NE ZHDALI
17.05. Oldenburg/ Alhambra
18.05. Oberhausen/ Druckluft
19.05. Bochum/ Zwischenfall
20.05. Wuppertal/ AZ
21.05. Minden/ FKK
22.05. Bärlin/ Festival

GRIM SKUNK
14.05. Berlin/ Köpi
15.05. Prag/ 007
17.05. Plzen/
18.05. Budweis
20.05. Friedrichshafen/ Juz Molke
21.05. Heidelberg/ AZ
22.05. Pforzheim/ Kiwi
26.05. Freiburg/ Susi
28.05. Schopfheim/ Cafe Irrlicht
31.05. Bonn
01.06. Taunusstein
02.06. Eindhoven
03.06. Groningen/ Glasfabrik
04.06. Kontich/ Lintfabrik
05.06. Gent/ Democrazy
06.-22.06. France + Spain
23.06. Bochum/ Zwischenfall
25.06. Gelnhausen/ Casino

HEADCLEANER
15.6. Tübingen
17.6. Hanau
18.6. Leipzig
23.6. Magdeburg
24.6. Köln

DOOM / EXTINCTION OF MANKIND
23.7. Hannover
24.7. Berlin
28.7. Leipzig
29.7. Hanau
30.7. Bremgarten
31.7. Eislingen
01.08. Genf
02.08. Karlsruhe
03.08. Magdeburg / Knast
04.08. Hamburg
05.08. Bremen
06.08. Ieper

HORACE PINKER
14.05. Berlin/ Köpi
15.05. Prag/ 007
17.05. Plzen
18.05. Budweis
19.05. München
20.05. Friedrichshafen/ Juha Molke
21.-23.05. Italy

Continued on page 10

NUEVO DE LA FRONTERA!

Neuigkeiten vom Stachel im Fleisch einer deutschen Kleinstadt.

ZAP - CUP

Die Teams sind dieses Jahr wie folgt am Start. Leider gab es einige Unklarheiten, Pannen und viele die sich schon länger angemeldet bzw. reserviert hatten, haben abgesagt bzw. sich nie wieder gemeldet. Schade, daß zum Beispiel die Leipziger nicht dabei sind, aber so oder so mußten wir aus über 40 Teams auswählen. Mehr zum Cup, dem Austragungsort, den Modalitäten usw. dann im nächsten Heft. Hier zunächst die teilnehmenden Mannschaften.

Gruppe 1
NASTROVJE - POTSDAM TEAM
ZAP - TEAM
GELÄHMT VOR EKEL
OPERATION BLUTGRÄTSCHE
PLASTIC BOMB

Gruppe 2
ALWAYS ULTRA Koblenz
ZZ HACKER
KULTURFABRIK ESCH
DIE BOMBER ASSI CONNECTION PS
SADDEMNED

Gruppe 3
BURNING FIGHTERS
HINTENRUM BONN
SILO NATION DORTMUND
LEIPZIGER 52 (die Straße, nicht die Stadt)
SCHLAUCH

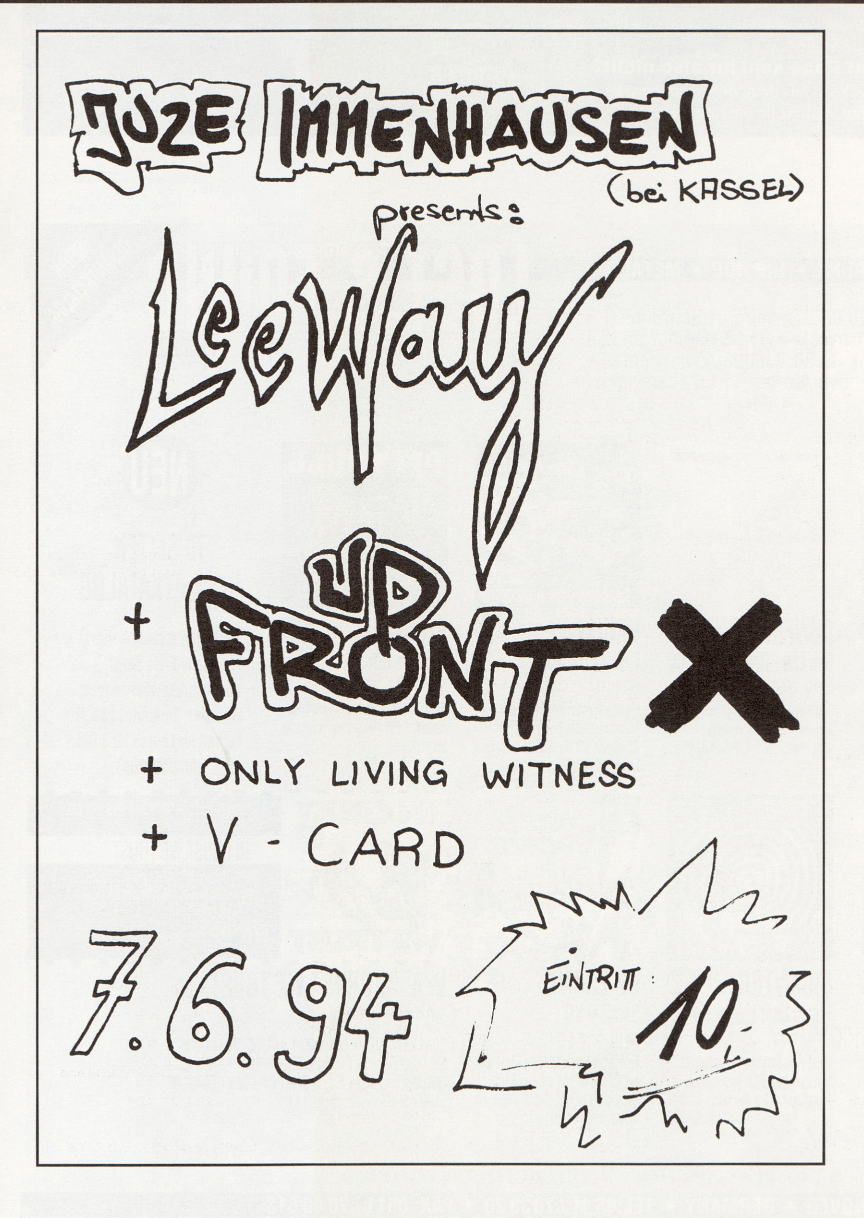
Gruppe 4
DERBE HÜGELLANDSCHAFT MANNSCHAFT
DESSAU HALB 7er
COMIC TRASH
ROTER STERN KÜNZINGEN
DYNAMO DOPPELKORN

N.E.P.

5000 Flugblätter wurden an Homburger Haushalte verteilt. Ob es gereicht hat um 153 Homburger dazu zu bewegen zum Einwohnermeldeamt zu gehen und sich in die Unterstützerliste eintragen zu lassen ist weiterhin unklar. Das genau Ergebnis kann ich dann im nächsten Heft bekannt geben. Auf jeden Fall hat das Verteilen der Flugblätter und die gesamte Organisation der Aktion ein paar interessante Gedankengänge ausgelöst. Mehr dazu in einer der nächsten Ausgaben. DIE UNREGIERBAREN / AUTONOME LISTE haben übrigens einen verdammt heißen Ofen in der Röhre. Aber auch dazu mehr im nächsten Heft

SONDERANGEBOTE im AK 47

Unter dieser Rubrik wollen wir in Zukunft in unregelmäßigen Abständen den Lesern die räumlich zu weit von uns getrennt sind mit dem Angebot von specials die Möglichkeit bieten uns zu unterstützen.
Diesmal sind noch ein paar schwarze Bomberjacken zu vergeben. Wir haben es geschafft nochmal 15 schwarze original ALPHA Jacken aus den Staaten an Land zu ziehen. Alle haben Größe XL, sind aber nicht hypergroß. Die Jacken kosten hier im Laden 189 DM. Ihr bekommt die Jacke plus eine gute (wirklich kein Ausschuß) Hardcore oder HipHop CD plus ein T - Shirt aus unseren Beständen (auf keinen Fall peinliche Ladenhüter) sondern Shirts mit Aussage und Sinn für 200 DM inclusive Porto und Verpackung !
Eine Investition, die sich alleine wegen der unzerstörbaren Jacke lohnt.
Gebt bei den CD's eine Wunsch CD an, vielleicht haben wir das Teil sogar gerade auf Lager. Ihr seht, als ZAP Leser hat man's gut.



H.OILERS



Bei einem nächtlichen Konzertintermezzo im CBGB's mit den H.OILERS, Dandruff de Luxe und Bloodburger B.C. stieß ich auf Labelchef Josh Ray von Crippled Dick Hot Wax Records, der seine 3 Turnierpferde auf den ausverkauften Club losließ.

Während sich Josh mit Bier abfüllte, kam ich in den Genuß, die legendären H.OILERS zu hören. Was diese 4 tankwartgestylten Figuren auf der Bühne abzogen, zog meine verkrusteten Socken aus. Antirock der feistesten Sorte, heavy und morbid, der LSD Trip schlechthin! Nach dem Gig sprach ich mit Howard Lespie (guitar), Carl Blend (drums), Victor Boner (Bass) und M.T. Hal (guitar).

Zap: Howard, du hast dich für das Bürgermeisteramt in deiner Heimatstadt Swancity beworben, wie stehen die Chancen und was ist dein Konzept?
Howard: Die Chancen stehen gut und die Äpfel sind reif, überhaupt ist unser Garten gut gepflegt, die Pfeifen singen von den Bäumen, also zusammenfassen möchte ich das erst in der dritten Frage!
Carl: Steht doch gar nicht zur Debatte, dein Auto läuft doch gar nicht?

Zap: Äh ja, nächste Frage, seit wann gibt es euch und wie fing alles an?
Carl: Howard und Victor starteten die ganze Sache '88 in ihrer Küche, sie machten ein paar Aufnahmen mit einem billigen Recorder und vergaßen das Projekt. 1991 saßen sie stoned auf dem Sofa und hörten alles wieder an. Die Lust an den H.OILERS war geboren und sie fragten mich, ob ich die Klöppel schwingen würde.

Zap: Bis zu eurer 10" verging dann doch einige Zeit.
Victor: Eisernes Rauschen bis zur Bewußtlosigkeit, das Maß kennt ja keine Grenzen und Süßigkeiten sind teuer.

Zap: Wie gesund lebst du?
Howard: Morgens Kaffe, ein Vollkornbrötchen mit Ei und etwas Marmelade, mittags Misosuppe mit japanischen Pilzen und abends lecke ich meiner Mutter den Käse zwischen den Fußzehen ab.
Carl: Aber was ich hier gut finde, ist die optimale Straßenführung, haa? Echt gut, haa?

Zap: Auf der Rückseite der neuen 7" ist ein Piercingphoto, seid ihr selber gepierct?
Victor: Früher aus Langeweile, mittlerweile stört es mich beim Analsex.

Zap: Seid ihr homosexuell?
Carl: Nein, ich bin seit 2 Jahren mit meiner ehemaligen Sportlehrerin verheiratet.
M.T.Hal: Wir waren neidisch, haa? Es ist echte Liebe. Ich bin solo, haa?
Victor: Ich lebe mti Howard zusammen, aber ich bin nicht scharf auf ihn, ich stehe eher auf John Bon Jovi, ich würde ihm eine deftige Peitschenshow vorführen und er würde wiehern wie eine 2-jährige Stute.

Zap: Straight Edge seid ihr also nicht?
Carl: Streich das Wort aus deinem Vokabular oder mach ein Interview im Vatikan, hast du eine Zigarette?

Zap: Von den HOUSTON OILERS zu den H. OILERS, warum die Namensänderung?
Howard: Ärger mit dem Vorstand des gleichnamigen Footballteams, wir benutzen ja sogar deren Logo, auf der Farmerfuck EP.

Zap: Steht das H. immer noch für Houston?
Carl: Vielleicht, ich bin dort aufgewachsen.
M.T.Hal: Es könnte auch für homosexuell oder für Heroin oder.....

Zap: Wie steht ihr zur harten Drogen?
Carl: Ich esse gerne mit meinen 2. Zähnen und ich stehle ungern Oma's Handtasche, wir stehen auf die Drogen der Natur und Techno mag ich übrigens auch nicht.
Victor. Aber zu den Parties gehst du trotzdem mit deiner Atheltin, haa?
Carl: Liebe macht taub.

Zap: Wann kann man eure CD erwarten?
M.T.Hal: Wenn Josh Ray sein Wort hält, Ende April.

Zap: Independent bleiben ist heute nicht mehr so gefragt, würdet ihr zu einem Major wechseln?
Carl: Ist Michael Jackson verheiratet, kriegt Schwarzenegger Prügel?
Howard: Wir haben zwei Angebote, aber das Leben macht so Spaß, wenn es abends dunkel wird, haa?

Zap: Weitere Projekte?
M.T. Hal: Eine Splitsingle mit Dandruff ist geplant, ebenso ein Beitrag auf der "Bomb Seattle" Compilation von Josh Ray.
Carl: Eine kleine Europatour Sommer sowie 6 Dates in Japan.

BITCH

ALCOHOL AND PLUMBING PROBLEMS ?









GESCHENKABO
(schön weiterverschenken!)

Ich verschenke ZAP ab einschl. Nr. ☐

☐ 7 Ausgaben für 20,- DM

☐ 12 Ausgaben für 40,- DM

Name / Vorname ____________________

Straße ____________________

PLZ / Ort ____________________

Falls Du hiermit ein Abo verschenkst, bekommst Du Dein eigenes Abo nebenan für den Preis in der Klammer! Verstanden?

ABOABUUAA!

Ich abonniere ZAP ab einschl. Nr. ☐

☐ 3 Ausgaben für 10,- DM

☐ 7 Ausgaben für 30,- DM (20,- DM)

☐ 12 Ausgaben für 50,- DM (40,- DM)

☐ 24 Ausgaben für 80,- DM (Jahresabo)

Name / Vorname ____________________

Straße ____________________

PLZ / Ort ____________________

Das Geld habe ich ☐ bar ☐ als Verrechnungs-scheck beigelegt ☐ auf das Postgiroamt Saarbrücken, BLZ 59010066, Kto 15934-662, an Barbara Arndt überwiesen.

Coupons einsenden an: ZAP • Postfach 1007 • 66441 Bexbach

25.05. Suisse
26.05. Freiburg/ Susi
28.05. Belgium
29.05. Groningen/ Glasfabrik
31.05. Bonn
01.06. Taunusstein

SKIN LIMIT SHOW/ WIPE OUT
31.05. Gießen/ Infoladen
01.06. Tübingen/ Epplehaus
02.06. A-Linz/ Stadtwerkstatt
03.06. Königsbrunn/ You Z
04.06. Dresden/ Star Club
05.06. Herford/ FlaFla
07.06. Hamburg/ Markthalle
08.06. Karlsruhe/ Subway
09.06. Wermelskirchen/ AJZ
10.06. Leipzig/ Zoro
11.06. Magdeburg/ Fabrik

BADTOWN BOYS
14.05. NL-Alkmaar/ Parkcafe
16.05. Hanau/ Schweinehalle
17.05. Nürnberg/ Komm
18.05. Basel/ Hirschenekc
19.05. Ulm/ JH-Langenau
20.05. Stuttgart/ Beat Barracke Leonberg
21.05. Hannover/ Bad
22.05. Bielefeld/ AJZ
24.05. Köln/ Underground
25.05. Dortmund/ FZW
26.05. Dresden/ Star Club
27.05. Berlin/ KOB
28.05. Münster/ Gleis
29.05. Siegen/ Uni
30.05. München/ Ballroom Esterhofen
31.05. Saarbrücken/ Ballhaus
01.-4.06. Scandinavia
05.06. Hamburg/ Marquee
07.06. - 12.06. UK

HARALD "SACK" ZIEGLER
14.05. Köln/ Galerie am Schlachthof

SINISTER SIX
14.05. Paris/ MLC St. Denis
15.05. Kasterlee/ Festival
19.-31.05. Italien/ Frankreich/ Österreich

THE BUSTERS
27.05. Zürich/ Kulturkarussel
28.05. Stuttgart/ Rock gegen Rechts
04.06. Stephansheide/ open Air
11.06. Neckargerach/ Open Air
09.07. Eppelheim/ Open Air
13.08. Stemwee/ Umsonst& draußen

THE TINKERS
01.06. Dresden/ Bärenzwinger
04.06. Usti Nad Labem/ Open Air
08.06. Frankfurt/ Shamrock Pub
09.06. Heidelberg/ AZ
10.06. Darmstadt/ Folkfestival
11.06. Wiesloch/ Loch Ness
12.06. Mannheim/ Max + Moritz mittags
Hemsbach/ Juz abends
18.06. Stolberg/ Burgrock Open Air
23.07. Höchstadt/ Open Air

SLIME & MEINE HERREN
Schweineherbst-Tour
14.05. Auerbach/ Schützenhaus
15.05. Ludwigsburg/ Rockfabrik
17.05. Neu-Ulm/ Arts & Crafts
18.05. München/ Charterhalle
20.05. Zürich/ Dynamo
21.05. Linz/ Kapu
22.05. Wien/ Arena
27.05. Bremen/ Schlachthof
28.05. Hannoer/ Glocksee
03.06. Hamburg/ Große Freiheit
09.06. Potsdam/ Lindenpark
10.06. Berlin/ SO 36

KICK JONESES
14.05. Geislingen/ Juha Open Air
20.05. Halberstadt/ Zora
21.05. Parschim/ Westpoint
22.05. Zeitz/ Juz
23.05. Weimar/ Gerberstr.

MÄDELS NO MÄDELS
14.05. Herrenberg/ JuHa

DIE SKEPTIKER
14.05. Ebersbrunn/ Zum Löwen
26.05. Jena/ Kulturzentrum
27.05. Erfurt/ Glashalle
28.05. Marth/ Zum Rusteberg

STRANGEWAYS-FESTIVAL
14.05. Chemnitz/ Kraftwerk

UPFRONT/ V-CARD
27.05. Berlin/ Ex
28.05. Leipzig/ Conne Island
29.05. Schweinfurt/ Schreinerei
30.05. Köln/ Bürgerzentrum
31.05. Leonberg/ Beat Barracke
01.06. Homburg/ AJZ
02.06. Bregenz/ Between
07.06. Kassel/ JUZ Immenhausen
08.06. Bochum/ Zwischenfall
09.06. Bremen/ Schlachthof
10.06. Gütersloh/ Alte Weberei
11.06. Hannover/ Korn
17.06. Chemnitz/ AJZ-Talschock
18.06. Finsterwalde/ Landei

LEEWAY
20.05. Potsdam/ Waschhaus Open Air
22.05. Leipzig/ Conne Island
23.05. Wien/ Arena
27.05. Luzern/ Sedel
28.05. München/ Kultur Station
29.05. Chemnitz/ AJZ Talschock
30.05. Berlin/ Marquee
31.05. Gütersloh/ Alte Weberei
01.06. Stuttgart/ Röhre
20.06. Essen/ Zeche Carl
03.06. Wertheim/ Black Cat
04.06. Hannover/ Glocksee
05.06. Haldensleben/ Der Club
07.06. Kassel Immenhausen/ JUZ
08.06. Freiburg/ Crash
13.06. Köln/ Bitze
14.06. Lübeck/ Raiders Cafe

SICK OF IT ALL
19.05. Essen/ Zeche Carl
20.05. Köln/ Rhenania
22.05. Bruchsal/ Bruchbühl Halle
23.05. Heidenheim/ Stettener Keller
24.05. Kassel Immenhausen/ JUZ
25.05. Lübeck/ Raiders Cafe
31.05. Gütersloh/ Alte Weberei
01.06. Salzgitter/ Forellenhof
03.06. Berlin/ Alte TU-Mensa
04.06. Chemnitz/ Festival
05.06. Nürnberg/ Komm
06.06. Stuttgart/ Röhre
22.06. Freiburg/ Crash
27.06. Osnabrück/
28.06. Hamburg/ Fabrik
29.06. Chemnitz/ AJZ Talschock
30.06. Bremen/ Schlachthof
02.07. Hannover/ Bad
03.07. Wertheim/ Black Cat
07.07. München/ Nachtwerk
08.07. Leipzig/ Conne Island

RISE
02.06. Bochum/ Zwischenfall
03.06. Köln/ Rose Club
04.06. Arnsberg/ Festival
16.06. Halberstadt/ Zorra
17.06. Bremerhaven/
18.06. Chemnitz/ Talschock
19.06. Frankfurt/ BCN Cafe
20.06. Esterhofen/ Ballroom

BONESAW
09.06. Essen/ Zeche Carl
10.06. Gütersloh/ Alte Weberei
11.06. Köln/ Rhenania
12.06. Leipzig/ Conne Island
20.06. Esterhofen/ Ballroom
25.06. Chemnitz/ Talschock

SLEEPER
14.05. Wangen/ Tonne
15.05. Koblenz
16.-19.05. Italy
20.05. F-Orleans/ Garage
21.05. F-La Rochelle
22.05. B-Ieper/ Vorten Viz
24.05. NL-Groningen/ Glashouse
25.05. S-Götheburg/
26.05. Kopenhagen
29.05. Hannover/ Korn
30.05. Kassel/ Juz Immenhausen
31.05. Köln/ Rhenania
01.06. Münster-Dieburg/ BKA
02.06. Heidenheim/ Juz
03.06. Chemnitz/ Talschock
04.06. Berlin/ Ex

PARTY KILLING SERVICE
10.06. Freiburg/ Susi
11.06. Schopfheim/ Cafe Irrlicht

ICONOCLAST
01.07. Oldenburg
02.07. Wolfsburg
03.07. Berlin
04.07. Hamm
05.07. Köln
06.07. Göttingen
07.07. Darmstadt
08.07. Gera
09.07. Nagold
12.07. Homburg
13.07. - 01.08. Fra/Span/Port/Ital
02.08. München
04.08. Heidenheim
05.08. Nürnberg
06.08. Halle
07.08. Hannover
08.08. Bremen
09.08. Hamburg
10.08. Rheine
11.08. Siegburg
13.08. L-Esch/Alzette
14.08. B-Herentals
15.08. - 20.08. England
21.08. B-Ieper
23.08. Wermelskirchen
24.08. Frankfurt
25.08. Bad Dürkheim
26.08. Baden-Baden
27.08. Oberhausen
Info: 0621/ 559742, es gibt noch ein paar freie Dates, bei Interesse bitte anrufen

THE DAMNED
05.06. Saarbrücken
06.06. Bremen/ Schlachthof
07.06. Hamburg/ Fabrik
08.06. Berlin/ Huxley's
09.06. Dresden/ Starclub
10.06. Hannover/ Bad/Open Air
11.06. Krefeld/ Kulturfabrik
12.06. Freiburg/ Crash
13.06. Übach-Palenberg/ Rockfabrik
14.06. Nürnberg/ Komm
18.06. Karlsruhe/ Zillo - Open Air
19.06. Detmold/ Hunky Dory
20.06. Dortmund/ Soundgarden
21.06. Ulm/ Zelt
22.06. München/ Muffathalle

SPIT ACID
27.05. Salzgitter/ Bad JFS Hamberg
28.05. Ludwigsfelde/ NVA
11.05. Hannover/ Korn
14.05. Göttingen/ Juzi
15.05. Heidenheim/ Juze
suchen Gigs Niels 0551/ 59685

CHORUS OF DISAPPROVAL
23.06. Kassel-Immenhausen/ Juz
24.06. Salzgitter/ Forellenhof
25.06. Chemnitz/ Talschock
26.06. Eberswalde/ Juz
27.06. Prag/ 007
28.06. Salzburg
29.06. Ulm/ Cat Cafe
30.06. Lörrach/ Juz
01.07. Nagold/ Juz
02.07. Leipzig/ Conne Island
03.07. Greifswald/ AJZ
04.07. Homburg/ AJZ
05.07. Köln/ BÜZE
06.07. Bielefeld/ AJZ
07.07. Groningen/ Glashouse/ Netherlands
08.07. Aurich/ Schlachthof
09.07. Lohne-Merschendorf/ Circus Musicus
10.07. Ieper/ Vorten Viz
11.07. Schwerte/ Kunterbund
12.07. Aachen/ Juz
13.07. München-Esterhofen/ Ballroom
14.07. Haldensleben/ Der Club
15.07. Berlin/ Ex
16.07. Hof/ Haidt
17.07. Münster-Dieburg/ BKA

PERSHING BOYS + PEACE OF MIND
13.05. Sinsheim
14.05. Leutkirch
16.05. Wiesbaden
18.05. Potsdam
19.05. Göttingen
20.05. Ludwigsfelde
21.05. Gießen
22.05. Freiburg

ENGLISH DOGS / EMILS
18.05. Weiden / Jugendzentrum
19.05. Esterhofen / Ballroom
20.05. Schweinfurt / Schreinerei
21.05. Freiburg / Crash
22.05. Karlsruhe / Steffie
24.05. Saarbrücken / Ballhaus
25.05. Herrenberg / Juze
26.05. Köln / Rose Club
30.05. Antwerpen
01.06. Basel
02.06. Bregenz
03.06. Konstanz
04.06. Kassel
05.06. Bremen
06.06. Osnabrück

ATARI TEENAGE RIOT

Ready To Riot - The New Breed We Need

„Terror" steht es mit schwarzem Edding auf dem schmächtigen aber wohlgeformten nackten Oberkörper von Alec Empire geschrieben. Wasserfest, wohlgemerkt, denn der Mann schwitzt sich in den neu gestalteten Clubräumen des Hamburger Marquees ebenso einen Wolf, wie all diejenigen Schäflein im Publikum, die ihren Body in ekstatische Zuckungen und Artverwandtes setzen. Fast scheint es so, als wäre es unmöglich, sich dem Powergedröhn aus den Boxen nicht hinzugeben. Was heißt fast, es ist regelrecht kein Entkommen vor dem mächtigen Wumms des Berliner Techno-Punk Trios ATARI TEENAGE RIOT. Die einzige Alternative, die sie einem lassen ist, den Ort des Geschehens zu verlassen. Aber nicht viele Gestalten nutzen an diesem zweiten Tag ihres hanseatischen Doppelgastspiels diese Option. Im Gegenteil, nachdem der Set vollkommen durchlebt ist, müßen Alecs Mitstreiter Carl Crack, der versatile Vokalreimgeschreiartist, und Hanin Elias, die herausfordende Hörerlebnisproduzentin, aus der Ruhezone der Katakomben gebeten werden, um nochmal zwei Wunschtracks vom Besten zu geben. Da dies den Mob noch immer nicht befriedigt, wird kurzerhand auf der Bühne noch den Track „My Life Is A Wasteland" geschaffen. Dieses Ende des Ereignisses scheint deswegen noch unglaublicher, weil Alec das vermeintliche große Fini mit einen solchem elektronischen Brainfuck erzeugt hat, wie man ihn sich in den apokalyptischsten Alptraum-Sequenzen vorstellt. Der Intensitätslevel mindestens as threatening as mighty NEUROSIS. Doch ATARI TEENAGE RIOT sind anders, denn ATARI TEENAGE RIOT sind brutal direkt. ATARI TEENAGE RIOT hauen dir deine eigene Wut in die Fresse, zerren sie nicht schmerzhaft aus deinen Eingeweiden.

Gerade im Vergleich zu ihrer „Vorband" wird deutlich, was ATARI TEENAGE RIOT ausmacht. Auch die mir namentlich entfallenen Künstler versuchten möglichst „Voll auf die Zwölf" zu geben. Auch sie machten eigentlich wummernden Breakbeat-Techno. Doch sie waren einfache Soundtüftler, die man besser hätte durch eine Platte ersetzen können, weil diese das Publikum nicht optisch fixiert. ATARI TEENAGE RIOT jedoch sind ein Live-Erlebnis. Sie sprengen das Vorstellungsbild von statischer, choreograpischer oder schematisch-animiernder Bühnenpräsenz bei Techno. Alec Empire springt immer wieder ins Publikum, beteiligt sich im zwanglos entstandenen Pit. Nur die Höhe der Bühne trennt die drei darauf Agierenden vom Publikum. ATARI TEENAGE RIOT sind audio-expressiv, sie erleben den Gig als intensivst möglichen Release, als befriedigenste Ausdrucksmöglichkeit für reinigende Wut. Mit anderen Worten: ATARI TEENAGE RIOT sind Punk !!!

Konfrontative Zeiten erforden auch ein höchstmöglichstes Quantum an Expressivität. „Der neunte Schuß traf direkt in die Stirn" heißt ein Sample bei ATARI TEENAGE RIOT. Darauf folgt die selbe treibend-aufreibende Hardcore-Hast, wie sie alle Tracks des Trios auszeichnet. Der Titel des Songs dazu heißt „Hetzjagd (Gegen Nazis)". ATARI TEENAGE RIOT wissen genau, das individuelle Widerstandshaltung nur dann wirklich erfolgreich sein kann, wenn sich die Kämpfer trotz konzeptualer Diversität in der Wahl der Mittel einig sind, Beziehungen eingehen, die dem „richtigen" Zweck dienen. Darum wird „If The Kids Are United" nicht einfach nur verwurstet, sondern bewußt in seinem Mitgröhl-Charakter belassen. Die Stücke versprühen die selbe „In your face, in your belly, in your guts"-Atmosphäre wie all jene Musik, die den Hörer zugleich beteiligen und konfrontieren will. Die wahrzunehmenden Grenzen zwischen Gut und Böse scheinen nur mehr noch ohne jeglichen Zweifel und Ausgleichsmoment zu bestehen. ATARI TEENAGE RIOT bringen dich zur Herausforderung. Du hörst den Song „Into The Depth" mit seinen klassischen SLAYER-Samples und fragst dich, wo es bei dir losgehen kann, nein, muß. Du hast nicht mehr dieses Null-Gefühl wie etwa beim Anblick gehirnwaschender Fernsehprogramme. Die Mutanten da draußen kotzen dich nicht nur an, du willst ihnen am liebsten eine mitgeben. Du machst Schluß mit lustig, dein Haß wird zum Kraftwerk.

„DIGITAL HARDCORE RECORDING" heißt das Band-eigene Label. Dieses haben sie sich durch die praktische Umsetzung einer Methodik geschaffen, die viele Bands mindestens seit den Tagen der SEX PISTOLS nur als leere Worthülse mit sich herumtragen, für den Fall das sie jemand fragt, warum sie denn einen Major-Vertrag haben: „Using the enemy". Denn ATARI TEENAGE RIOT wurden dereinst mal mit einem superlativ-hoch dotiertem Vertrag von der britischen Polydor geschnappt. Die Trendsetter-Konsumenten auf der Insel sprangen nämlich ziemlich begeistert auf das raue Potential der Drei an, was die Company-Gewaltigen den dicken „Hey, this is the new thing"-Braten riechen ließ. Aber daraus wurde ganz und gar nix. ATARI TEENAGE RIOT nämlich machten eine Debut-Single und ein Video, die genau die Seite von Techno darstellen, die sie abgrundtief hassen, wg. Maschinerie-konformen vor-sich-hin-dudeln und einlullen. Der nach Ramsch-Schema 'F' gestrickte Trance-und-MTV-Pop-Track erfüllte somit keinerlei in sie gesetzte Marktlücken-Hoffnung, sondern war billigste Dutzendware, deren Kopier-Bemühtheit mehr als deutlich war und sich somit auch mangels „Hallo"-Effekt des Hit-Potentials entzog. Kurzum wurde ATARI TEENAGE RIOT aus dem Vertrag entlassen, allerdings nicht ohne noch eine saftige Abfindung einzustreichen. Das Grundkapital für die eigeninitiativ gestaltete Produktionsmaschine war erworben. Diese werden demnächst auch befreundete oder inhaltlich-kompatible Projekte wie EARTHCORE und GSG 909 durchlaufen, sowie natürlich auch ein eigenes Album in Planung ist.

Die Hoffnung besteht also, das ATARI TEENAGE RIOT noch eine vielversprechende Zukunft haben werden. Eine Zukunft in der sie wohl auch nicht müde werden das darzustellen, was der abgeschmackte Begriff „Cyberpunk" als rotzlöffelige Nutzung post-moderner Medien auszudrücken versucht. Jedenfalls schmettern sie dir das Wort von der Bühne ebenso entgegen, wie ein immer wieder anpeitschendes „One, two, three, four, go". Beides bleibt jedoch Bruckstück einer auto-energetischen Formel, Teil eines Antriebsmotivs. Dem Publikum wird kein Ball zugeworfen mit dem das zu bestreitende Spiel schon klar ist. Die Hauptsache ist, der Anpfiff kommt, über die Regeln bedarf es keiner Verständigung, da diese sich durch die Bedingungen des Spielfelds menschliche Gesellschaft praktisch selber entwickeln. Voraussetzung ist, die Spieler sind bemüht darum, sich vollends einzusetzen, das wirklich siegbewußte Engagement an den Tag zu legen. Doch ATARI TEENAGE RIOT sind dabei keineswegs die Trainer, die eine Taktik vorgeben. Sie stürzen sich mitten ins Getümmel, geben einem Spielmacher gleich die vorwärtstreibenden Impulse. Doch der Erfolg ist nicht ihrer, denn sie sind Teil der Mannschaft, die diesen gemeinsam erringt. In den Analen wir dereinst nur das Ergebnis stehen, der Matchverlauf verliert an Bedeutung, wird nicht amüsierender Bestandteil eines rührseeligen Rückblickes sondern schafft die Voraussetzung für diesen. „One, two, three, four, go" ist nicht „Tor, Toooor, Tooooooor !" sondern der entscheidende Moment des richtigen Passes.



ATARI TEENAGE RIOT benutzen eine Ausdrucksform wie sie zeitgemäßer kaum sein könnte. Sie verwenden ein Ding, das trotz diversester lokaler Ausprägungen umfassender und massenbewegenster kaum sein könnte. Massen, die sich hingeben, weil sie sich in eine persönlich-gewinnbringende Ekstase bringen wollen, Lustgefühl gewinnen wollen, antiseptische aber gefahrlose Leidenschaft durchleben. Das macht sie anfällig für Manipulation jeglicher Art. Eine Tatsache, der sich nicht nur die institutionellen Gewalten bewußt sind, sondern auch längst die offen-bekennenden Äußerstrechtsaußen. Das beweisen nicht nur beständige Gerüchte um die Verstrickungen diverser Hardcore-Techno-Aktivisten in politisch-faschistische Zusammenhä
die wiederholte Beschäftig
intelektuell-etabliert geber
der „Jungen Freiheit", zu
auch dort Gegengewalten
systemkonformes oder to
wissen auch ATARI TEE
ohne Grund genau das, w
ATARI TEENAGE RIOT

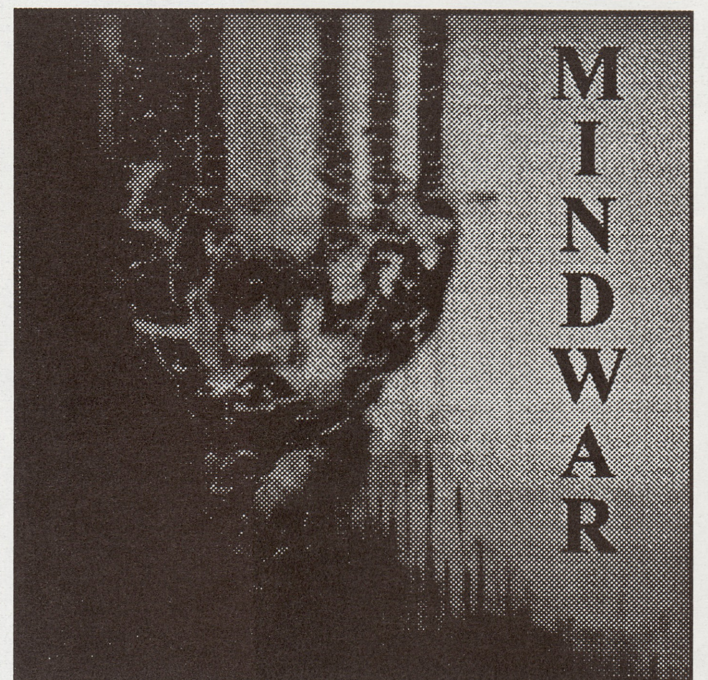
Nachtrag: Meine Damen u
Versuchs, den Satz „ATAI
über 10000 Zeichen zu str

Gonzo


WATCH OUT FOR...
EXCELLENT HC / CROSSOVER
FROM
RUSSIA
Tourdates:
4.5. Würzburg-AKW
6.5.Konstanz-Kulturladen
11.5.Plauen-Malzhaus
13.5.Halberstadt-Zora
14.5.Freiberg-Schloß-Open Air
20.5.Erfurth-AJZ
21.5.Fürstenwalde-Club im Park
28.5.Zöblitz-AJZ
" ON THE YEAST " OUT ON CD NOW !!
INCLUDES 10 NEW ENGLISH SONGS AND
AS BONUS 3 RUSSIAN VERSIONS OF :
ТЫ ЗАХОДИ КО МНЕ В ГОСТИ
Я НАЗОВУ ТВОИМ ИМЕНЕМ ПСА
ЗИМА ПО НУЛЮ
Impact
RECORDS
Rheinhauserstr.160
47053 Duisburg
Tel:0203 / 662889
FAX:0203 / 663886
DISTRIBUTED BY
SPV
GMBH

NEW CDS OUT NOW!

US-Hardcore from New Haven



X´N´O 94-05-1 - 4-Song-CD-Single

MINDWAR
"Mindwar"

Semaphore: 30644-408

X´N´O 94-06-1 - 5-Song-EP-CD

FEMALE TROUBLE
"angry mad pussy"

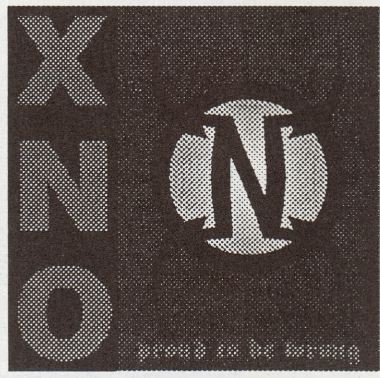
Semaphore: 30645-414



all-female-punkrock-with-metal-parts

MINDWAR + GUNJAH + FEMALE TROUBLE:
4.5. Berlin "Huxley´s" 6.5. Rostock "Mau" 7.5. Lugau "Landei" 8.5. Düsseldorf "AK 47" 9.5. Hamburg "Reaktor" 10.5. Gelsenkirchen "Kaue" 11.5. Esterhofen "Ballroom" 12.5. (A) Bregenz "Between" 13.5. Bingen "Saalbau Kloß" 14.5. Crailsheim-Blaufelden "Wirtschaftswunder" 15.5. Burglengenfeld "Juz" (ohne Gunjah aber mit Growing Movement)

MINDWAR + PEARL HARBOR + FEMALE TROUBLE:
9.6. Berlin "Huxley´s" + MURPHY´S LAW 10.6. Backnang + MURPHY´S LAW 13.6. Frankfurt "Juz Bockenheim" 14.6. Köln "Rhenania" 15.6. Rheine "Treibhaus"

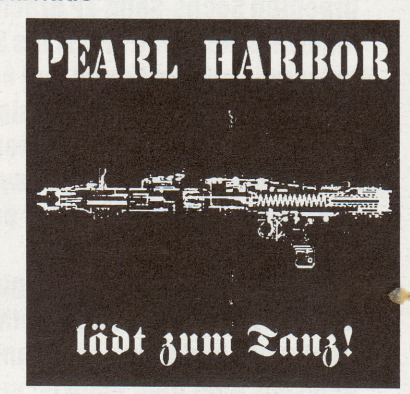


X´N´O 94-03-1 - 20 Bands - CD
X´N´O "proud to be wrong"
Semaphore: 30459-414

PEARL HARBOR (D) - MINDWAR (USA) - GIN MILL (USA) - SUBLIME (USA) - SUCKSPEED (D) - HELLMUTE (CH) - FEMALE TROUBLE (D) - CRAWLPAPPY (USA) - GROWING MOVEMENT (D) - THE RED FIRE DEVILS (D) - HEADCHEESE (D) - ROSTOK VAMPIRES (D) - KILLER-KARL & THE UNDEAD RABBITS (D) - DIE 3 SCHWARZE FEUERTEUFELN (D) - DEPP JONES (D) - ANIMAL NEW ONES (D) - REDSPIT (D) - LOS BOHEMOS (S) - THE REST (D) - POTHEAD (USA)



X´N´O 93-02-1 - 5-Song-EP-CD
LOS BOHEMOS "Bossdrum EP"
Semaphore: 29479-414



X´N´O 92-01-1 - 6-Song-EP-CD
PEARL HARBOR "lädt zum Tanz!"
Semaphore: 30708-414



X´N´O
Records & Promotion

Schlesische Str. 14
D-10997 Berlin
GERMANY
Tel & Fax: ++49/30/6118931

ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE

IM GARTEN BEI DER OMA!

Niemand weiß so genau, was überhaupt passiert ist und wie es jetzt weitergehen soll. Die ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE ist eine von diesen Bands, deren Name hängenbleibt, die aber bisher noch nicht groß in Erscheinung getreten ist. 3 von 5 Bandmitgliedern sind für das "Gags & Gore"-Fanzine aus Bremen verantwortlich und so blieb lange der Ruf von einer "Hausband" im antifaschistischen Schotenkampf, ein Image mit dem auch die blutsverwandte "Heft"-Band HRUBESCH YOUTH aus Hamburg zu kämpfen hat. Mit einer selbst raus-gebrachten Sechs-Song-EP brachten A.S.E. plötzlich überraschend ihre Musik ins Spiel. Breiter Polit-Hardcore in sattem Sound und engagierter Aufmachung treffen auf die eigensinnige Mentalität einer Region, wo man das Aufbauschen von Geschichten zur Kunstform erhoben hat. ("Psychocore" dichtete Jens Ohrbohrer und nahm mir endlich die Last der Schublade ab.)

Man richtet sich gegen die imaginären "Menschenfabriken" der Lafontaine-Attentäterin, die in Zeiten individueller Isolation schon lange Realität geworden sind. Aber ganz einig ist man sich auch nicht über den Gebrauch von politischer Musik. Niemand weiß so genau, was passiert ist. StErn und Marc, einer der 16 besten Tischtennisspieler Bremens, schauten nach längerer Zeit mal wieder im Proberaum vorbei, wo ein neuer Drummer trotz hohen Alters plötzlich völlig neuen Druck in die Band pustet.

A.S.E. sind Hanno (Geheul), Lars & Martin (Gits), Olaf (Bass) und Quaddel (Drums).

Lars: Also, alles begann mit der "Hanno und Thies gründen eine Band"-Geschichte. Hanno und ich haben seit Jahren davon geredet, daß wir eine Band machen wollen. Die Beiden haben dann Kolli und Karsten über die Bördestraße angeschleppt und Hanno hat sie dann für unsere Hardcore-Band gleich mitverpflichtet.

Hanno: Wir hatten wie alle Bands immer ein Bassisten-Problem. Jetzt haben wir nach Karsten und Geri unseren dritten Basser und mit Quaddel unsern zweiten Drummer.

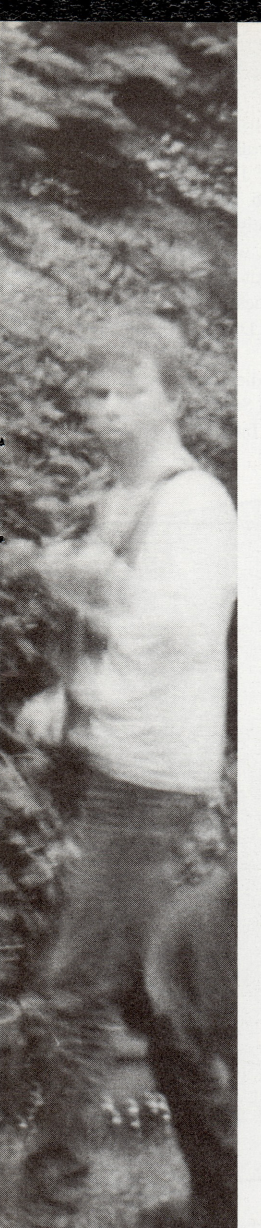
Quaddel: Früher war ich Postbote in dem Bezirk, wo sie gewohnt haben.

Lars: Und da mußte er immer unsere Fanpost tragen. Ham' wir gesagt: "Willst du nicht lieber Fanpost kriegen anstatt sie zu tragen?"

Martin: Uns gibt's seit Februar 90 und wir haben zweimal 'n halbes Jahr Pause gemacht. Wegen Frustration, schlechten Konzerten und so.

ZAP: Ihr hattet hier in Bremen ja lange den Ruf der unberechenbaren Chaos-Band. Als ihr mit MIOZÄN in der Grünenstraße gespielt habt, habt ihr mit Jan als Ersatz-Sänger losgetrümmert, mal kommt der Drummer von einer Kohl- und Pinkel-Fahrt direkt auf die Bühne, Hanno zündet seine Klamotten an und gelegentlich taucht ihr als Radikal-Islamisten in der Zeitung auf. Das ist ja nun vorbei. Wo seht ihr euch denn heute?

Lars: Dieser Ruf könnte mal zum Problem werden. Erst haben wir spaßeshalber gespielt und dann sind wir auch einfach besser geworden in vier Jahren. Jetzt sind wir an einem Punkt, wo wir sehr viele Konzerte spielen könnten und uns erstmal überlegen müssen, ob wir das überhaupt wollen, jedes Wochenende spielen und so.



Martin: Wir sind an einem Punkt, wo wir uns auch nicht mehr schämen müssen.
Lars: Durch die Single haben wir auch das erste Mal richtig positive Resonanz.
Martin: Negative hatten wir ja schon immer.
Hanno: Hör auf! Zu unserem ersten Demo hatte ich nur Resonanz von unter 16jährigen, die uns voll abgefeiert haben und es wäre "besser als Popmusik im Radio". Original-Zitat.
Lars: Durch die Single haben wir jetzt auch einen Fixpunkt, wo wir sehen, daß die Band auch was kann. Du mußt erst 'ne Single haben, um ernsthaft wahrgenommen zu werden. Demos hört niemand und die will auch niemand wirklich hören.

ZAP: Die Single hat ja auch 'ne ziemlich dicke Produktion. Da kann man sich schon etwas zurücklehnen. Mir kommt es aber so vor, daß ihr als Band selbst auch besser klarkommt.

H-No: Das liegt daran, daß wir das erste Mal eine Band sind, wo alle auch wirklich Bock auf diese Musik haben. Vorher war da immer jemand, der wollte wirklich Hippie sein oder Rockabilly machen. Das war so'n hin und her.

ZAP: In Bremen-Nord habt ihr den Ruf der Kalauer-Band. Wenn jetzt aber jemand in Süddeutschland eure Texte liest, kriegt der einen ganz anderen Eindruck. Die Leute gehen plötzlich mit ganz anderen Erwartungen als vor ein paar Jahren an euch ran.

Lars: Ich denke, daß es okay ist, wenn in den Texten ein gewisser Anspruch rauskommt. Live sind wir nicht so wie diese bierernste Single, weil wir nicht so bierernst sein können. Weil wir nach fünf Minuten immer gleich wieder lustig sein müssen.
H-No: Aber wir haben die Revolution auf unseren Schultern.
Lars: Ich glaub zwar nicht an dieses Ding: mit-Musik-Leute-bewegen.... Aber es ist eher so, daß wir dieselbe Art von Texten machen, wie andere Hardcore-Bands, wir sind da ja nicht gerade originell. Wir sind nicht die ersten, die über Geschichte und Fleischessen Texte macht. Aber das ist auch eine andere Art von Kultur und Kulturverständnis. Das ist auch Musik, die auch gar keine Unterhaltung sein will und auch gar nicht unbedingt in's Radio will. Es gehört irgendwie schon dazu. Nicht auf der Ebene, daß du andere überzeugen willst, aber schon als Statement. Das ist halt Kultur, die auf jeden Fall politisch begründet ist. Du wirst nicht durch die Texte direkt verändert. Keiner liest "Bullen sind Staatsterror" oder "Fleisch ist Mord" und verändert sich dann sofort. Aber zumindest kriegen Leute ein Verständnis für eine andere Art von Kultur.
Martin: Ich will auf jeden Fall 'n' Statement machen, aber ich bin mit den Texten nur so halb zufriden. Aber das ist wichtig, weil Musik sonst wie Klassik als sozial isoliert dasteht, so als Kunst. Und das finde ich kacke. Wobei ich die Vegan-Geschichte schizophren finde, wenn man sowohl schreibt "werd Vegetarier" als auch "werd Veganer".
H-No: Das sind zwei verschiedene Schritte. Es ist zu extrem, wenn du den Leuten gleich mit "werd vegan" kommst. Okay, es ist ein Hauch Sozialdemokratismus.
Martin: Das meine ich dann wohl mit schizophren.
Olaf: Ich sehe das ähnlich wie Martin. Die Texte spiegeln die Band nach außen wieder und da die von H-No geschrieben werden, spiegeln sie halt hauptsächlich ihn wieder. Wobei ich da eigentlich auch nur mit dem Veganer-Ding, naja, nicht Probleme hab, aber ich persönlich mach das halt nicht.
Quaddel: Du ißt Wurst?
Olaf: Und ich kann schlecht dafür argumentieren, wenn ich nicht selbst auf der Linie bin.
Quaddel: Mir ist das relativ egal. Die Texte sind für den Sänger wichtig, weil der die rüberbringen muß. Wenn mich die nicht inhaltlich stören, ist mir das ziemlich unwichtig.
Olaf: Ich wollte eigentlich sagen, daß der Ansatz der Texte ziemlich krass ist und ich nicht glaube, daß die uns als Band wiedergeben. Ich glaube das rauscht am realen vorbei. Das klingt alles ziemlich hart. Und wir sind ja nun auch nicht die Leute, die ständig politisch militant überall dabei sind.
H-No: Ja, aber wer ist denn das schon?
Lars: Aber darum geht's auch nicht. Wir sind als Band auch was anderes als die eine Person, wenn du dich mit Leuten unterhälst. Und wenn du auf einer Bühne stehst, reagieren Leute ganz anders und hören ganz anders zu. Und deshalb ist es auch wichtig, gute und berechtigte Forderungen zu haben, die du selbst gar nicht einhalten kannst. Das hat auch mit dem Gebrauch von Kultur zu tun. Ein paar Leute machen was und der Rest guckt zu. Da muß man halt gerade sehen, daß man die Leute irgendwie animiert auch mal was zu tun. Man sollte schon sehen, was da von einem aufgenommen wird. Deswegen ist es wichtig, politische Texte zu haben und nicht immer über Liebe zu singen wie GREEN DAY und schöne Melodien zu haben. Das ist im Endeffekt dasselbe wie alles, was im Radio läuft. Das ist gut und das kann man sich anhören. Ich glaube, daß du eher politischen und unpolitischen Hardcore trennen kannst als HC und Pop.
H-NO: Ich finde, daß Musik immer Pathos hat. Und wenn ich aggressive Musik mache, kann ich nicht über Liebe singen. Das ist dämlich und paßt auch nicht.
Quaddel: Gegensätze ziehen sich an.
H-No: Okay, das ist für mich aber nicht so. Mit all dem Pathos, abrocken und hart sein, will ich auch was Aggressives rüberbringen. Aber nicht "ihr seid alle Scheiße", "dir hau ich in die Fresse" und "ich fick alle Mütter". Und wenn ich sowieso Worte unter die Musik legen muß, warum dann nicht Sachen mit einem gewissen Informationsgehalt...
Quaddel: Dann müßtest du ja auf 'n' Mayor gehen um deine Botschaft besser zu verbreiten.
H-NO: Unter gewissen Umständen schon. Ich hab' neulich auf der Arbeit MTV gesehen, dieses "Freedom"-Video von RAGE AGAINST... Das ist gut. Damit bringen die Informationen über das A.I.M.-Movement, die Native Americans und alles mit Zahlen und Fakten. Das ist der gleiche Informationsgehalt, wie bei irgendwelchen Info-Blättchen.

ZAP: Die ganze Sache ist etwas dezentralisiert worden. Einzelne Bands gewinnen da radikalen Einfluß.

H-No: Aber das würde auch heißen, daß ich in die SPD eintreten müsste, um politisch was zu bewirken.

ZAP: Du kannst MTV nur als Instrument benutzen.

Lars: Aber dann müßte man auch andere Musik machen.
Quaddel: Ich finde auch dieses Rumdoktern an einzelnen Auswüchsen albern. Das System wird nicht daran krepieren, daß niemand mehr Fleisch ist. Es gibt bestimmt Möglichkeiten für ein veganes, kapitalistisches System.
H-No: Ich bin auch nicht der einzelne Vegan-Kämper. Mich regen nur Leute auf, die warten, daß die Revolution kommt und sich ausruhen während sie in sozialistischen Kaffeekreisen die Stituation bereden.
Martin: Das ist das andere Extrem. Die sitzen auch zu Hause und machen was, was sie selbst gut finden.

ZAP: Habt ihr eigentlich irgendwelche Ziele im Leben?

Martin: Ich möchte den Veganern den Humor bringen.
Lars: Gute Konzerte spielen und vielleicht mal eine oder zwei Anregungen geben. Sehr schön war der Gig mit den DIPSOMANIACS in diesem Landgasthaus bei Cloppenburg. Da haben wir natürlich wieder "Seriously" von SPITBOY gespielt und die ganzen Sachen gesagt. "Wenn Frauen nein sagen, heißt das auch nein" und das Lied für Frauen und so. Und dann hab' ich auf dem Gang gehört, daß eine Frau gesagt hat: "Die sind voll toll und spielen Leider für Frauen. wie FUGAZI". Und das ist sehr okay, daß man klar macht, daß Musik auch was anderes sein kann als "Hey Baby, du willst es doch auch.".

H-No: Und mehr wollen wir auch nicht. Da mach ich lieber so was politisch als mit einer Band.
Martin: Ich bin durch Musik politisiert worden und ich glaube, daß das bei den meisten so ist. Und das ist auch ideal mit dem Rahmen, in den man da reinschliddert. Gerade jetzt, wo die Rechten ihre Subkultur aufbauen.

ZAP: Nur schliddern die meisten am AntiFa-Stand vorbei zum T-Shirt-Tisch.

H-No: Du spielst also Linksradikal Gitarre!
Lars: Das ist auch 'ne Sache, wie Begriffe besetzt werden. Verzerrte Gitarren und Rumsaufen war eindeutig links und Punk. Und das hat sich alles verändert. Es hat schon immer Bands mit Scheiße im Kopf gegeben, aber es hat keine organisierte Szene gegeben, die auch noch erfolgreiche Bands wie STÖRKRAFT hervorbringen kann. Rechts und Punk ist neu. Dieses ganze Drumherum war immer links besetzt. Und jetzt kann Rock'n'Roll und Bier mit rechter Politik Spaß machen.
Martin: Da besteht die Gefahr, daß sich die rechte Szene an einer linken messen will. Wenn man sich dann noch anguckt, was für Arschnasen Hardcore machen.... SLAPSHOT und lauter solche Wixer.
H-NO: HARMONIZER haben mal voll den Ärger gekriegt, weil sie CRO MAGS gecovert haben.
Martin: Das ist nun wieder Inquisition.

ZAP: Fühlt ihr euch irgendeiner Szene zugehörig?

Lars: A-Band-Szene mit AGE/ ACME/ ABYSS/ ACID RAIN DANCE/ PARTY DIKTATOR und so.
Martin: Ich interessiere mich nicht für anderer Leute Kapuzenpullover und sammele keine Singles. Underground halt.
Lars: Das hat auch alles was mit Freundeskreis zu tun. Ich hab mit Leuten aus der Korn Spaß. Aber nicht weil ich in einer Band spiele.

ZAP: Ihr würdet also auch wie ACME oder AGE vor "anderem Publikum" spielen!

H-No: Wir haben eigentlich immer nur vor anderem Publikum gespielt, ha, ha. Das ist auch so'n Problem.
Martin: Wir konnten nie so genau sagen, was das für'n Publikum war.

ZAP: Was waren denn die legendärsten von euren Auftritten.

H-NO: Als Kolli, unser alter Drummer, auf Kohlfahrt war. Für Nicht-Bremer: auf Kohlfahrt läuft man durch die Kälte und trinkt Massen von Korn. Später ißt man dann Braunkohl und Pinkel. Eigentlich waren wir schon ohne ihn auf der Bühne, aber dann kam Monsieur doch noch angetaumelt und war natürlich völlig breit. Ein anderes Mal wurde Kolli's Mutter fünfzig und wollte Punk-Musik haben, weil das schön exotisch ist. Da haben wir im Garten gespielt und die Ommas waren erregt. Gibt's auch 'n' Video von.
Lars: In Celle waren wir sehr Hatecore und mußten zwei Punker rauswerfen, weil die immer Slamdance machen wollten und auf diese 1,50 m großen Wolfsburger raufgefallen sind. Die haben da immer gepogt und die kleinen Wolfsburger durch die Gegend geschleudert. Das ging natürlich nicht.
H-No: Lars war hochgradig erregt und hat seine Gitarre in die Ecke geworfen.
Lars: Ich hab natürlich den größten gleich rausgeworfen. Der war mindestens 2 m.
H-No: Dann ist er von der Bühne geberzerkt und hat geschrien: "Ich laß mir von euch Arschlöchern nicht mein Konzert kaputtmachen."
Lars: Dann hat dieser mindestens drei Meter große Punker ein Messer gezogen und die Sozialarbeiterin mußte kommen, weil sich die Punker nicht mit den anderen Kindern vertragen konnten.
alle durcheinander: Oh, wir haben noch viele Geschichten. Wie wir uns als Palästinenser verkleidet haben und wie H-No seine Hose angezündet hat und Tobi uns den Saft abgedreht hat oder auf Quaddel's 40. Geburtstag, wo wir....

ZAP: In einigen Reviews steht immer wieder, daß die die "Gags& Gore"-Hausband seid. Ist euch das egal oder....

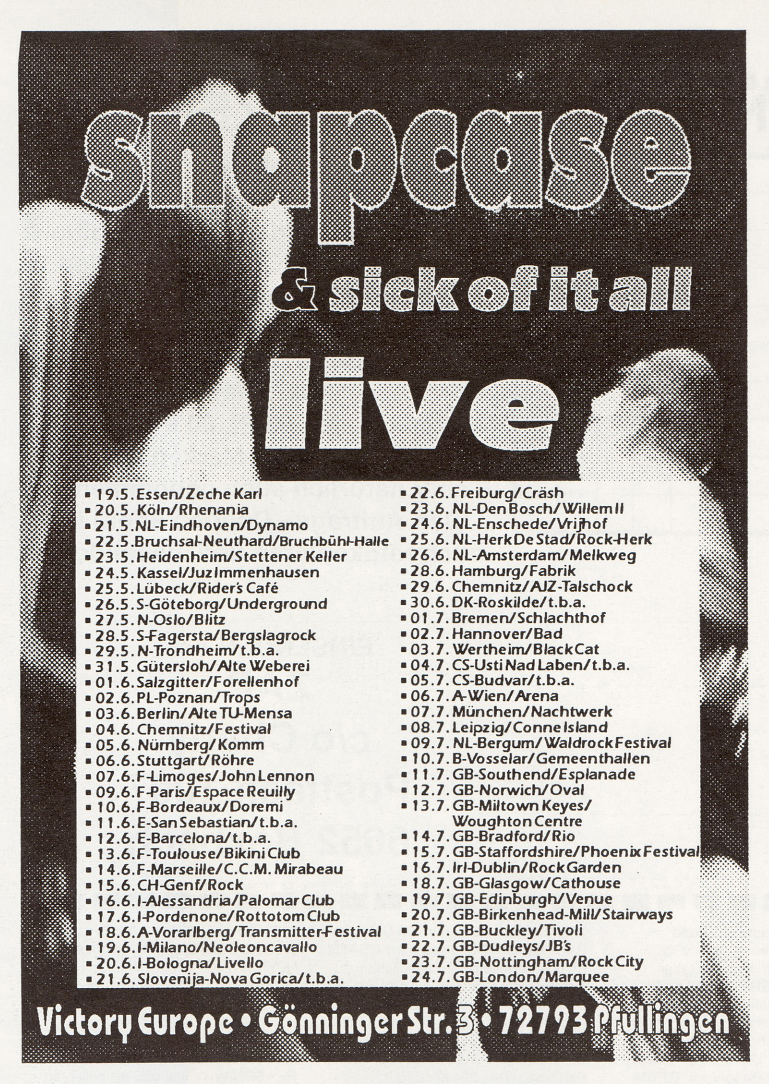
H-No: Da können wir uns ja nicht selbst interviewen. Das wäre zu peinlich.
Lars: Das einzige Problem ist, daß einzelne Leute aus der Band es sehr toll finden, Interviews zu geben und da auch kräftig die Klinke putzen.
Quaddel: Ach, jede Ami-Band mit Maxi-CD gibt Interviews....

ZAP: Was haltet ihr denn von der ZAP-Konkurrenz.

Lars: Ich finds gut, daß es 14tägig erscheint und sich 'n' Haus kaufen ist auch sehr okay. Nur diese hervorgekehrte, abgekultete Militanz ist voll der Scheiße. Diese Anzeige im Infoblatt: "Right Wing Terrorism stops here." Die Jungs vom ZAP haben die Wummen. Nun kommt alle her und es geht ab. Ich find's okay 'ne große Fresse zu haben, aber Anti Fa funktioniert nur im eigenen Stadtteil. Das nehmen nur noch Leute ernst und kommen in 'n' Knast, weil sie ganz durchdrehen. Dieses ganze, harte Ding fahren wir gar nicht. Das ist so 'n' Baseballschlägerschwingendes, mützenaufhabendes Getue. Und diese Anti Fa-Sache als Werbung für ein Musikheft zu nehmen finde ich Scheiße. Da fehlt die Substanz und der Background.
H-NO: Ich find' das ZAP gut, aber man merkt, daß die zweiwöchentliche Erscheinungsweise am Inhalt nagt. (Stimmt, früher hätten wir SOLCHE Interviews nie abgedruckt, hähä - der Tipper).



Lars: Ich hab' einfach ein generelles Problem damit, daß du Anti Fa so plakativ wie ein Waschmittel verkaufen mußt.
H-No: Das kommt jetzt alles etwas krass, aber wir finden's eigentlich gut. Wir machen ja bei uns alles besser, hö, hö. Wir machen ja die Band, weil man als Fanziner nicht touren kann.
Lars: Obwohl wir immer noch an unserer Party-Tour arbeiten. Die Leute sollten uns einladen und wir machen dann voll Party. Ich wollte noch sagen, daß wir sehr erschüttert sind, daß scheinbar jeder für's ZAP Interviews machen darf.
Martin: Und ich suche immer noch in Berlin 'ne Wohnung. Ich hab jetzt meine achte Behausung und wenn jemand weiß....
H-No: Er hat lange, blonde, wallende Haare und ist richtiger Student, der auch mal auf Steineklopfmissionen geht.
Lars: Ich wollte noch sagen, daß wir auf der Bühne wirklich rocken und unser Letztes geben, damit alle was von ihrem Eintrittsgeld haben.
Ich kann auch schön hoch springen. Obwohl Martin gelernt hat, obwohl er die Beine dabei nicht anziehen kann.
Martin: A.S.E. sind ehrlich und bodenständig. Unsere Anschläge entsprechen drei Stunden Konzert, wenn man's langsam abspielt.
Lars: Und unser Manager ist sowas wie Moses für die LENINGRAD COWBOYS. Und wir bedanken uns bei Claudia Bache, daß sie uns auf ihrer Party hat spielen lassen.
H-No: Moses kann mir unter den Achseln durchlaufen.
Lars: Ich möchte noch die Bilanz ziehen, daß wir dieselbe Scheiße reden, wie alle anderen Bands auch.
Naja, die Fanquestions und andere interne Zwistigkeiten wurden dann noch in den Abend gerette. Die ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE sucht noch immer Auftritte und Vertriebe für die erste 7" (6,- DM incl).
Gags & Gore, Bismarckstr. 120, 28203 Bremen.
StErn & Mr. Tab-Tennis


snapcase
& sick of it all
live
▪ 19.5. Essen/Zeche Karl
▪ 20.5. Köln/Rhenania
▪ 21.5. NL-Eindhoven/Dynamo
▪ 22.5. Bruchsal-Neuthard/Bruchbühl-Halle
▪ 23.5. Heidenheim/Stettener Keller
▪ 24.5. Kassel/Juz Immenhausen
▪ 25.5. Lübeck/Rider's Café
▪ 26.5. S-Göteborg/Underground
▪ 27.5. N-Oslo/Blitz
▪ 28.5. S-Fagersta/Bergslagrock
▪ 29.5. N-Trondheim/t.b.a.
▪ 31.5. Gütersloh/Alte Weberei
▪ 01.6. Salzgitter/Forellenhof
▪ 02.6. PL-Poznan/Trops
▪ 03.6. Berlin/Alte TU-Mensa
▪ 04.6. Chemnitz/Festival
▪ 05.6. Nürnberg/Komm
▪ 06.6. Stuttgart/Röhre
▪ 07.6. F-Limoges/John Lennon
▪ 09.6. F-Paris/Espace Reuilly
▪ 10.6. F-Bordeaux/Doremi
▪ 11.6. E-San Sebastian/t.b.a.
▪ 12.6. E-Barcelona/t.b.a.
▪ 13.6. F-Toulouse/Bikini Club
▪ 14.6. F-Marseille/C.C.M. Mirabeau
▪ 15.6. CH-Genf/Rock
▪ 16.6. I-Alessandria/Palomar Club
▪ 17.6. I-Pordenone/Rottotom Club
▪ 18.6. A-Vorarlberg/Transmitter-Festival
▪ 19.6. I-Milano/Neoleoncavallo
▪ 20.6. I-Bologna/Livello
▪ 21.6. Slovenija-Nova Gorica/t.b.a.
▪ 22.6. Freiburg/Cräsh
▪ 23.6. NL-Den Bosch/Willem II
▪ 24.6. NL-Enschede/Vrijhof
▪ 25.6. NL-Herk De Stad/Rock-Herk
▪ 26.6. NL-Amsterdam/Melkweg
▪ 28.6. Hamburg/Fabrik
▪ 29.6. Chemnitz/AJZ-Talschock
▪ 30.6. DK-Roskilde/t.b.a.
▪ 01.7. Bremen/Schlachthof
▪ 02.7. Hannover/Bad
▪ 03.7. Wertheim/Black Cat
▪ 04.7. CS-Usti Nad Laben/t.b.a.
▪ 05.7. CS-Budvar/t.b.a.
▪ 06.7. A-Wien/Arena
▪ 07.7. München/Nachtwerk
▪ 08.7. Leipzig/Conne Island
▪ 09.7. NL-Bergum/Waldrock Festival
▪ 10.7. B-Vosselar/Gemeenthallen
▪ 11.7. GB-Southend/Esplanade
▪ 12.7. GB-Norwich/Oval
▪ 13.7. GB-Miltown Keyes/Woughton Centre
▪ 14.7. GB-Bradford/Rio
▪ 15.7. GB-Staffordshire/Phoenix Festival
▪ 16.7. Irl-Dublin/Rock Garden
▪ 18.7. GB-Glasgow/Cathouse
▪ 19.7. GB-Edinburgh/Venue
▪ 20.7. GB-Birkenhead-Mill/Stairways
▪ 21.7. GB-Buckley/Tivoli
▪ 22.7. GB-Dudleys/JB's
▪ 23.7. GB-Nottingham/Rock City
▪ 24.7. GB-London/Marquee
Victory Europe • Gönninger Str. 3 • 72793 Pfullingen


SEALED WITH A FIST
Beside the Lion 7" ep
Debut release from these New York Heavyweights!
$5 overseas U.S. cash or M.O.
Nawpost
Nawpost
P.O. Box 245
Buchanan, NY 10511
U.S.A.
Distributed by X-Mist records, New Life Mailorder, and W.T.N. Distro (Belgium)

KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN

Falls die nebenstehende Anzeige in der nächsten Ausgabe des ZAP abgedruckt werden soll dann bitte deutlich den Coupon ausfüllen. Leer und Satzzeichen mitzählen. Pro Zeichen ein Kästchen benutzen. Als Bezahlung 2 DM in Briefmarken beilegen (wenn möglich 50 Pf, 80 Pf oder 10 Pf Marken, 1 DM Marken werden aber natürlich auch genommen). Den Auftrags - Coupon könnt ihr auch fotokopieren und einsenden,

Vorname :_______________________________________

Name:____

Straße:____

PLZ / Ort: _____________________________________

Telefon: _______________________________________

EINSENDEN AN:
ZAP
c/o Charly
Postfach 1007
6652 Bexbach

Hallo!!! Konzert mit PILL DOG BKB, SPIT ACID + VERFASSUNGSSCHUTZ am Samstag dem 28.05.94 im JZ „Zur NVA" in Ludwixfelde (bei Berlin). Außerdem suchen PILL DOG BKB weiterhin Auftrittsmögl. Meldet euch bitte bei: Tobias Meyer, Breslauer Ring 10d, 37197 Hattorf/ Harz, Tel.: Woche: 0551/ 5034375, Wochenende: 05584/ 1382. öfter versuchen.

Ich brauche Geld und weniger Platten, also? Richtig!!! Versteigerung also fordert meine Liste an. Holger Ebeling, Bleeck 9, 24576 Bad Bramstedt.

Ihr wollt Punker sein ? Suche immer noch IMMACULATE - Colection Box von Madonna incl. Video. Hilmar Bender / Engelbosteler Damm 110 / 30167 Hannover. 0511 / 702840.

N.O. Records - Dev Demo-Tape-Vertrieb lebt!! Über 20 Stunden oder 65 neue, unentdeckte Bands von HipHop und Indie-Pop über Punkrock, Melodicore und Emocor bis Grind- und Jazzcore gibts hier auf Demo-Tapes! Liste gegen Rückporto bei: Dirk Ridder, Dingworthstr. 33, 31137 Hildesheim. 05121/ 43759.

Ihr könnt jetzt endlich vom Winterschlaf aufwachen, denn es gibt nun die Frühlingsausgabe des Punk-Rock-Zine BLOPP #3. Mit dabei sind GRAUE ZELLEN, ANGEKOTZT, FERDICH AB usw. Das 40seitige Heft kostet 2,- DM + Porto. Also schreibt an: BLOPP, Postfach 1206, 77831 Ottersweier.

Bands aufgepaßt! Endlich bekommt ihr eure Shirts zu wirklich guten Preisen bedruckt. PRINT BRIGADE T-Shirt-Druck. Wir bedrucken fast alles mit euren eigenen Motiven. Natürlich gibts auch unbedruckten Stoff wie z.B. Hanes Kapus mit Reißverschluß für schlappe 46,- DM. Ist das ein Angebot? Liste gibts für 1,- DM bei PRINT BRIGADE, c/o Karsten Köper, Am Diengholt 14, 48291 Telgte, Tel.: 02504/ 2427.

Verkaufe ca. 350 7" + 100 LPs NYHC/ SE aber auch anderen HC: ALONE IN A CROWD, WARZONE, GORILLA BISCUITS, LÄRM, SIEGE, AGNOSTIC FRONT, NYC MAYHEM, STRAIGHT AHEAD, SEPTIC DEATH, SSD, STALAG 13, UPFRONT, SFA, THIS IS BOSTON NOT LA, NO FOR AN ANSWER, INTEGRITY, NAUSEA etc. Bootlegs, 1st Pressungen, Raries, alles meistbietend zu verkaufen/ Liste gegen 1,- DM Briefmarke von Stephan Steikert, Hindemithweg 8, 33758 Schloss Holte. Einsendeschluß 01.06.94.

Neue US LPs: DEFORMED CONSCEINCE/ SCROUGE Split/ SLAG-FEED/ LACKING MINDSET - Compilation/ G.G. ALLIN & ANTISEEN - Violence now/ MY 3 SCUM-FALL OF THE HOUSE OF SCUM/ RUPTURE/ SLAVESTATE Split/ 3-WAY CUM-BATTLE OF OPINIONS/ MAD BROTHER WAR - Am I col EP/ HATED BY ALL EP/ TOXIC NARCOTIC - New Ways to create waste je 7" 6,- DM, Porto 4x 7" 3,00 DM. COMMON CAUSE, Konrad-Adenauer-Str. 58, 73529 Bettringen.

Hallo Junx & Mädels, wir starten einen Nonprofit-Gebrauchtplatten-versand mit erster Liste im Juni 94. Schick' uns deine gebrauchten, nicht mehr liebenswerten HC/Punk-LPs, EPs, CDs + Shirts samt deiner unverschämten Preisvorstellung schnellstmöglich zu! Falls sich dein Dreck nicht verkaufen läßt, bekommst du ihn im September 94 zurück (und natürlich das Geld für die verkauften Sachen). Ihr, die uns Sachen geschickt habt, bekommt immer frei Haus unsere aktuelle Liste; ansonsten fordert ihr die Liste gegen 'ne Marke demnächst an. Die ersten 50 EinsenderInnen bekommen x-beliebige Musik mit ordinären Texten, oder ähnliches. Also, alles an: RESOUND HARDWARE PHASE 5, c/o Ingo Teichert, Am Eikern 13, 33818 Leopoldshöhe, Tel.: 05202/ 88514.

DEFY Radioshow #7, eine Wahlkampfs-endung für die REPUBLIKANER? Urteilt selbst. Tape für 5,- DM inkl. Porto bei: MODERNE ZEITEN, A. Rüthing, Goldstr. 18, 33813 Oerlinghausen.

HAPPY BONE RECS: 3rd STATEMENT "Showtime" -EP nun doch erst im Mai, dafür aber ein GIGA-BRETT, ok?! Meint: Feister, aber sauberer HC, in meinen Ohren DIE deutsche HC-Band schlechthin (Booking: Ingo: 030/ 3654581). Immer noch gut (aber langsam rar): GERM ATTACKs EP und BENEFIZ 7", sowie DEEP TURTLES, "Riva!" 2x EP. Achtung: Ich laß nicht nachpressen, sondern mach neue Sachen. EPs/ 7" DM 4, 2x EP DM 6, zuzügl. DM 3,50 Porto/Vpck. GERM ATTACK-CD im Herbst auf WOLVERINE, Booking über mich! the BERND!, Schmeil, Gorgasring 47, 13599 Berlin.

MISFITS - Seven boots from Hell - CD!!! 30 Songs! Laut X-Mist: Bester MISFITS-Boot überhaupt! Für nur 20,- DM inkl. Porto & Verpackung bei: C. Meissner, Ordulfstr. 52, 22459 Hamburg, heute noch ordern.

Auf meinen Leserbrief in ZAP 87 April II/94 habe ich KEINEN einzigen Brief erhalten. Suche/ wünsche mir weiter HIV-positiven Bi- oder schwulen Freund mit Grips u. Feuer im Herz! Bin 35 J. Stephan Fels, Maßregel-vollzug Eickelbornstr. 21, 59556 Lippstadt. (siehe Leserbrief).

Bands für HC/Punk Sampler gesucht, Tape o. Demo an K. Gelfert, Küppersbuschstr. 60, 45883 Gelsenkirchen.

Hi guys xFAIRPLAYx makes holidays... not at home from May 14 - June 6 '94.... if you order in this time stuff from me you must wait 3 weeks for your shit.... okay?! x Fairplayx xFairplayx xFairplayx.... Ingmar "Wuggi" - "Leo"... bleib trocken!!!

xFAIRPLAYx.... fuck you again.... STRUGGLE 12", FLOODGATE 12". DOWNCAST 12". SPITBOY 12". GIVE ME BACK Comp. 12", each 16,- DM. STILL LIFE - double 12" 20,- DM. ACME 7". ABYSS 7". SPAWN 7" each 6,- DM. TRIAL BY JURY - fortune cookie CD 22,- DM. STRIFE from the past (vol.V.) ltd. 7" 15,- DM Thanks for reading. Fairplay, Thorsten Töhte, Agnes-Nordmeier-Weg 6, 31737 Rinteln.

Paket mit 34 Singles (vorw. älterer US-HC/Punk) komplett abzugeben für 120,- DM incl. P&P. Für 100 DM noch 'n Paket da mit 15 LPs aus early US-HC/ Punk und weiterhin andere Platten zu Tiefstpreisen hier. Für 25,- DM incl. P&P 5 Zines aus USA abzugeben (No Answers 9 und 10, Moo Cow 8 und 9, Dear Jesus 37). Haut rein. Näheres bei: Behjan Mirhadi, P.O. Box 1162, 92327 Parsberg. (Tel.: 09492 / 5800).

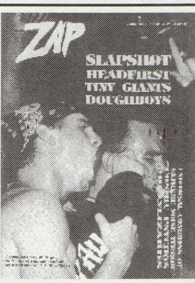
Weg damit: PUBLIC ENEMY/ RUN DMC/ JUDGEMENT NIGHT/ THERAPY?/ KILLDOZER/ SAM BLACK CURCH/ HÜSKER DÜ/ YUPPICIDE/ BILLINGSGATE/ EMPD/ NATION OF ULYSSES u.a. LP/CD/MC. Liste für 1,- DM bei Jörg Löffler, Martin-Luther-Platz 12, 01099 Dresden.

Demo-Tapes von PARANOIA/ KALTFRONT/ CRAZY HORST/ NO REASON WHY u.a. und die beliebten Dresden-Tape-Sampler gibts bei Jörg Löffler, Martin-Luther-Platz 12 gegen 1,- DM Rückporto.



NACHBESTELLUNGEN

Teilweise sind leider nur wenige Exemplare auf Lager, deshalb bitte, falls möglich, Ersatztitel angeben. Je Heft 4,- DM, Portokosten und Verpackung inklusive ! Beachtet unser SONDERANGEBOT. Bestellen bei: ZAP / Postfach 1007 / 6652 Bexbach. Info HOT LINE: 06826 / 81572.



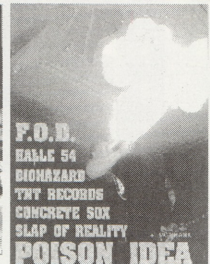
32/ Januar 91. SLAPSHOT, HEADFIRST, TINY GIANTS, DOUGHBOYS, UNIVERSAL CONGRESS OF, EXTREME NOISE TERROR, COSMIC PSYCHOS, MOONLIZARDS und ein Cover das KILLING TIME bei ihrem grandiosen Abschiedsgig am 11.11. 90 im CBGB's zeigt. Wem das kurze SLAPSHOT Artikelchen in der # 64 zu wenig war, der wird hier bestens bedient.



33 / Februar 91. YUPPICIDE, VICTIMS FAMILY, FIERCE, BAD YODELLERS, S.A.N.E., POLL 90, SUPERTOUCH, GG ALLIN, PETER AND THE TEST TUBE BABIES, ENDLICH KRIEG ! und ein paar erklärende Worte zum damals tobenden Golfkrieg. Nur ein paar Gramm Papier und doch so explosiv.



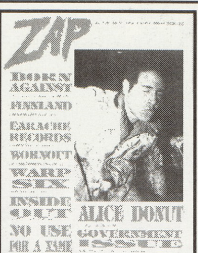
#34/März 91. JOHN ZORN, MASTER, MIKE BULLSHIT, MORDRED, ALTER - NATIVES, MELVINS, FLAMING LIPS, WALTER 11, HOUSE OF SUFFERING, ABOMINATION, BURN.. Ja die genialen BURN, die leider ihre große Zukunft selbst verbaut haben. Mittlerweile haben sie sich aufgelöst. Die Vorräte an dieser ZAP Ausgabe zum Glück noch nicht.



36 / Mai 91. F.O.D. HALLE 54, BIOHAZARD, TNT RECORDS, CONCRETE SOX, SLAP OF REALITY, POISON IDEA, DISTRESS, CRY OF TERROR, PINK LINCOLNS und die Dicken von POISON IDEA auf diesem von euch zum Titelbild des Jahres gewählten Farbcover. Höllisch heiß, deshalb bestellen bevor es abgekühlt.



37 / Juni 91. HALLE 54, HEADS UP, MAELSTROM, HALF JAPANESE, CITIZENS ARREST, GORILLA BISCUITS, EUGENE CHADBURNE, VEGETARIANS DO IT BETTER Shirt Anzeige, NOISE ANNOYS, IN YOUR FACE RECORDS und wieder ein Farbcover, das mal wieder äußerst blutig ist. Gehört nicht nur unter jede Metzgertheke.



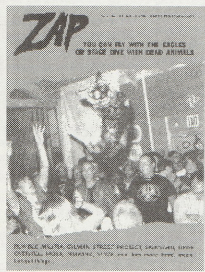
38 / Juli 91. BORN AGAINST, FINLAND SCENE REPORT, EARACHE RECORDS, WORNOUT, WARP SIX, INSIDE OUT, NO USE FOR A NAME, ALICE DONUT, GOVERNMENT ISSUE und die verschiedenen Rubriken, die ihr alle kennt machen dieses Heft so begehrenswert wie ein Kuß vom ALICE DONUT Cover Boy.



39 / August 91. DON FURY, DEVIL DOGS, CRO - MAGS, GRANT HART, MANFRED DEIX, BAND OF SUSANS, HAMMERHEAD B.T. DANGERSSEEKERS PARADISE und die CRO - MAGS auf Tour. Das wir das noch erleben durften. Ich hoffe ihr erlebt noch die Zusendung dieses genialen Heftes.



42 / November 91. KENT MCCLARD, DISORDER, FRED FRITH, DIE TOTEN HOSEN, ULTRAMAN, ANHREFN, TYPE - O - NEGATIVE, CHRYSANTHEMUS, THIN WHITE ROPE und immer noch Bloodied But Unbowed. Wenn eure Finger vom vielen nachbestellen noch nicht blutig und immer noch gebogen sind, könnt ihr diese Ausgabe gleich mit aufschreiben.



#44/Januar 92. RUMBLE MILITIA, GILMAN STREET PROJECT, SKINYARD, OVERKILL, HOLE, NIRVANA, SLIME und ein fliegender Hund. Es ist kaum zu glauben, aber obwohl wir hier ein NIRVANA Interview drin haben ist das Teil noch nicht ausverkauft. Ein paar Monates später wäre das nicht möglich gewesen. Da habt ihr nochmal Glück gehabt.



45 / Februar 92. DOCTOR AND THE CRIPPENS, Y CYRFF, THINK AGAIN, GODFLESH, POOPSHOVEL, MORGOTH, 7 SECONDS, POLEN SCENE, CATHEDRAL, BIG CHIEF, COFFIN BREAK. Auflösung des POLL 91. Aber nicht nur der Poll 91 findet mit dieser Nummer seine Auflösung, auch Fragen die ihr nie zu fragen getraut habt, werden hier beantwortet. Fällt eigentlich unter den Datenschutz, aber wir sind ja nicht so.



#46/März 92. REAL DEAL, LEEWAY, UFD, RORSCHACH, MINDFUNK, SOMETHING TO BURN, MORBID ANGEL, SCATTERBRAIN, ROSTOK VAMPIRES, MAXIMUM BOB, SHLÖNK, WARSHINGTON, SCHLIESSMUSKEL und ein Versuch das Cover etwas anders zu gestalten, was leider mächtig in die Hose ging. Trotzdem nur wenige da.



47 / April 92. SHEER TERROR, CASPAR BRÖTZMANN, AGNOSTIC FRONT, SHARON TATE'S CHILDREN, MISSING FOUNDATION, 9 POUND HAMMER, HENRY ROLLINS, CURSED, INTRICATE, U THANT, GASHUFFER, Tränengas, Kaputte Flaschen und allgemein gute Stimmung. Laß dich anstecken, dazu brauchst du das Heft.



48 / Mai 92. PEGBOY, CRO - MAGS, LEIPZIG DEMO, ARTICLES OF FAITH, SYLVIA JUNCOSA, PARTY DIKTATOR, AUSTRALIEN SCENE, YO LA TENGO, COP SHOOT COP, APOCALYPTIC HELGA und andere Apokalypsen. Falls du ebenfalls nicht auf Pantoffeln stehst, dann ordere diese vorzügliche Fußbekleidung.



49 / Juni 92. HI - JACK, M 99, HARDCORE. OFFSIDE, UK SUBS, TUBAVORES VOADORES, GOD, NORMAN SCHLIMMER / ROBSIE RICHTER und vieles mehr. Das hotte Farbcover sorgte auch hier für einen reisenden Absatz. Mittlerweile konnten wir unter Lebensgefahr ein paar Exemplare für euch sichern. Ich hoffe ihr wißt das zu würdigen.



50 / Juli 92. MANNHEIM - SCHÖNAU, ZAP - Rückblick, CONTROPOTERE, SHUDDER TO THINK, LOUGAROO, MAGDEBURG, LAGE DER NATION . Ein Sakrament das einfach in keinem ZAP Haustempel fehlen darf. Da auch du sicher nicht zu den Ungläubigen gehören willst, gibt es nur eine Lösung...



51 / August 92. RAMONES, BADTOWN BOYS, KRYSA, FRONT 242, GRINCH, BLISTER, ALTERNATIVE TENTACLES, THE CROWD, SURF PUNK, AGENT ORANGE, MARC RIBOT, NOT THE SAME, FERDINAND RICHARD, THE UNDEAD, LEE HOLLIS, ZAP - CUP und ein Roland Icking Comic der sich gewaschen hat. Das Heft bitte nur mit gewaschenen Ohren bestellen.



52 / September 92. WINDSCALE, RECHTSEXTREMISMUS, QUICKSAND, CAN, PAVEMENT, LIMBO ZOTIE, RASENDE LEICHENBESCHAUER, SONIC YOUTH, und allerhand Allerlei im knallig bunten Jugoslawien Cover eingehüllt werden Dinge enthüllt, die dir nicht vorenthalten bleiben sollten.



53 / Oktober 92. GG ALLIN, PUBLIC ENEMY, H.P. ZINKER, BOB MOULD. Die Ausgabe nach Rostock. Ein einschneidendes Ereignis, die die Entwicklung des ZAP nachhaltig beeinflußt hat. Jede Menge Statements und Berichte zu Rostock, die das politische Selbstverständnis der ZAP - Crew und vieler unserer Leser wiederspiegeln. Lange ausverkauft, jetzt wieder erhältlich.



54 / November 92. EINSTEINUFER, SWAINS, MORDRED, JOHN CAGE, BJÖRN AGAIN, AJZ BIELEFELD, CORROSAO CAOTICA, SLEEPER, DEUTSCHER TONTRÄGER VERTRIEB, NEW ALBION, LIVE AND LEARN, HULLABALOO. Rostock wirkt nicht nur nach, das Grauen fängt erst richtig an. Wir sind darauf eingestellt und ihr auch.. mit Hilfe dieser Ausgabe. Wegen Kultcover auch lange ausverkauft. Jetzt wieder da.



56 / Januar I. HERESY, PIERCING, ADVANCED CHEMISTRY, L 7, HASS, LOOK BACK IN ANGER und ein gelungener Einstieg ins Jahr 1993 um mal bescheiden zu sein. Nach anfänglichem kompletten Aufkauf durch gegnerische Agenten konnten wir dank Geheimverhandlungen noch ein paar zurück ergaunern, die euch nun zur Verfügung stehen.



57 / Januar II. PARTISANEN, NEUROSIS. KREATOR, B - SHOPS FOR THE POOR. CONSOLIDATED, MEHEAD, AJZ ROAR. RECOMMENDED NO MAN'S LAND und ein kleiner weißer Arsch auf dem Cover, der euch unsere Auffassung von Lichterketten verdeutlicht und mit dem wir uns so gerne in die Nesseln setzen. Warum ? Steht im Heft.



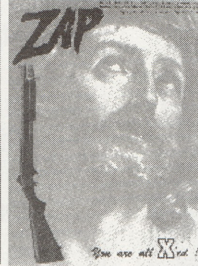
58 / Februar I. Auf dem ZAP waren ja schon viele selten dämliche Gesichter, aber das hier ist der absolute Hammer. Zum Glück ist der Kerl hinter Gittern. UPRIGHT CITIZENS, ANARCHIST ACADEMY, EROSION, SCORN, GERMS, POLL 92, Phototeil mit MURPHY'S LAW, SHEER TERROR, SICK OF IT ALL, KILLING TIME, BIOHAZARD gehören zum Inhalt.



59 / Februar II. AGNOSTIC FRONT, KERSTIN WINTER, PAPA RICKIE & 99 POSSE, HEINER GOEBBELS, ATTILA THE STOCKBROKER, MISERY L.C., ROGER ENO, TUMBLEWEED und jede Menge Reviews, Briefe und was das kleine Herz sonst noch so begehrt.



60 / März I. Eins der Hefte das in Lichtgeschwindigkeit ausverkauft war. Dafür sorgte sicher nicht nur der gute alte Malcolm auf dem Cover, sowie der dazugehörige Artikel , sondern auch DIE HUBERTY'S, einer der gefürchteten Martin Büsser Grundsatzartikel, FRANK BLACK und etliches mehr.



61 / März II. SST RECORDS, BLECHREIZ, ASSASSINS OF GOD, HARALD SACK ZIEGLER, JUGHEADS REVENGE, FLEISCH-MANN, CONCRETE SOX, DAS SCHWEIN und genügend Munition um sich bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe über Wasser halten zu können.



62 / April I. Hui, wie kommen denn diese Kotzbrocken auf das Cover ? Anlaß war die St. Pauli Kaperfahrt nach Rostock. FRANZ FLAK, MYLAI, ACKERBAU UND VIEHZUCHT, INTOLERANCE, SEBADOH, DANIIL CHARMS, FUDGE TUNNEL und der übliche stuff vervollständigen das Bild.



63 / April II. Welch fetziges Coverphötöchen. SLAPSHOT sorgten für Schwitzballen während der Konzerte, Im Innenteil wird das ROCK HARD weich gekocht. DIRT, JOE HENRY, EARACHE, IQ, WORKSHOP und 70 000 Rudis sorgen für die nötige Würze.



64 / Mai I. Ein Coverentwurf von 1989 wurde aus der Schublade gekramt und ist so passend wie noch nie. LEATHERFACE, RIOTS IN PARIS, SCHOKOLADE, ABC DIABOLO, UNCLE SLAM, ANTIFA und STEFFI Interview geben euch den Rest.



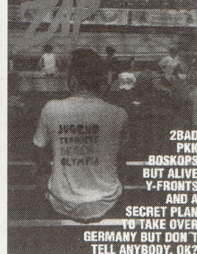
65 / Mai II. Eine der härtesten Zeitschriften, die je entwickelt wurden. So hart kann man gar nicht sein. Das ist wirklich knüppeldick. Da fliegst du weg. So real wie Beton. Enthüllungen über BIOHAZARD, HAMMERHEAD B.T., Das SCHILLER INSTITUT, ADVANCED CHEMISTRY, MAGMA, MEMORIA PULP, 1. Mai, uvm.



66 / Juni I. Kann ebenfalls ohne größere Gesundheitsgefährung zugelegt werden. BAD RELIGION, MAIN CONCEPT, O.L.D., M.D.C. ANTISEEN, BEATE SCHRÖDER gingen knapp unter der Meßlatte der schädlichen Werte hindurch.



72 September I. Der schiere Wahnsinn



73 / Oktober I. Unglaublich



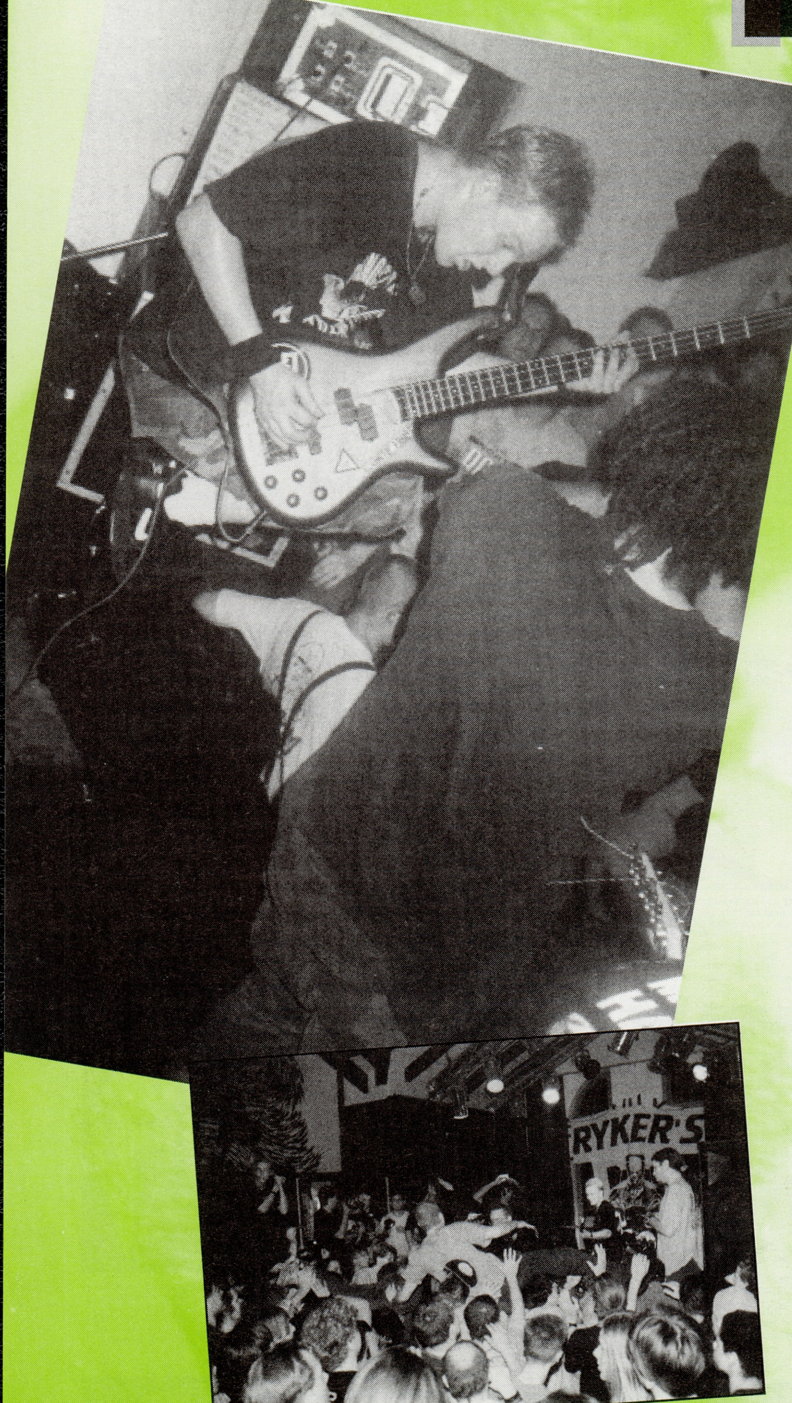
74 / Oktober II. Zieht Dir die Socken aus.

WOW ! Leute, was für ein Glück ! Es ist uns tatsächlich gelungen für euch ein paar der legendären PARTISANEN Bootlegs 7" zu ergattern. Den Bootleg könnt ihr nun für 6 DM inclusuve Porto mit den Nachbestellungen oder solo ordern. Falls ihr das Teil einzeln bestellt gibt es noch eine # 37 (siehe oben) GRATIS dazu. Bestellt solange der Vorrat reicht. Es sind nur noch wenige Exemplare da.



SONDERANGEBOT: Wenn Du 3 Hefte bestellst, bekommst Du ein ZAP deiner Wahl UMSONST dazu !!! .. plus ein anderes Fanzine / Magazine unserer Wahl aus unserem reichhaltigen Angebot. Die Portokosten übernehmen wir.

RYKER'S



.. wurden von mir interviewt, weil Lost And Found uns einen Bordellbesuch am Hannoveraner Hauptbahnhof, 2 Rheumadecken, 5 Pfund Leberwurst und ein Set Minigolfbälle haben zukommen lassen.
Nur damit ihr wißt, wie das beim ZAP läuft. Hier wird nämlich nur interviewt wer angemessen für die Anstrengungen entschädigen kann und bei einer deutschen Band ist der Preis natürlich doppelt so hoch, weil die Amikonzerte ja alle so gut besucht sind. Siehe BATTERY (teilweise 60 zahlenden Zuschauer), siehe JUGEHEADS REVENGE (25 zahlende Zuschauer) und viele, viele andere Flops der letzten Monat.
Tja, lieber Kilian (das ist der Knabe von der dieswöchigen Leserbriefseite) du führst eine Diskussion, die nicht mehr ganz zeitgemäß ist, denn die Epoche als der Stempel "Amikapelle" reichte um für volle Konzerträume, egal zu welcher Tages und Nachtzeit, zu garantieren sind schon lange verflogen.
Auch die Zeiten, als zahlreiche Hardcorejünger noch von der Tatsache ausgingen, daß jede Amiband die neuen, guten, geilen Botschaften zu verkünden hat, gehören den Geschichtsbüchern an.
Schon längst haben sich deutsche Bands an den Amistandard angepaßt oder sind sogar besser. Das heißt: Sie können besser spielen, haben auf der Bühne mehr Energie und noch weniger zu sagen !
Eine dieser Bands sind RYKERS. Um Gottes Willen, lies weiter Christian, ich will euch jetzt nicht die Pfanne hauen, aber die Diskrepanz zwischen musikalischem Können und Verkünden von Lebensphilosphien ist bei kaum einer anderen deutschen Hardcore Band so deutlich geworden wie bei RYKERS, weil die Jungs eben so verdammt gut spielen können.

RYKER'S Auftritte sind ein brodelnder Pit, eine Horde junger Menschen die sowohl vor und auch auf der Bühne ihren Spaß haben und so richtig geil die Moshsau rauslassen. Ich hoffe die Photos auf diesen Seiten können ein wenig Duft von dem reinigenden Schweißgewitter eines RYKER'S Auftritts verströmen. Ideale Tanzmusik um sich köstlich zu amüsieren, durch die Luft zu fliegen und so zu tun als wäre man Teil eines MTV Clips.... Ok, Ok, letzteres muß nicht sein. Die Begeisterung darf auch echt und muß nicht zwangsläufig nur gespielt sein, und wenn wäre es auch nicht egal.
Von einer Band, die perfekt einen Musikstil beherrscht und ihn auf der Bühne auslebt zu erwarten, daß sie aus den reinen P.C. Göttern besteht und sich die moralische Stufe adäquat auf der musikalischen befindet, ist ein ziemlich hoher Anspruch und darunter haben die Jungs ganz schön zu leiden.
Klar, Christian Luft, der Bassist, der hier extra im Homburger HQ verweilte um von mir verhört zu werden hat offensichtlich dem Drummer seiner Band, der bei HOLY MOSES trommelt und von daher deren Sängerin kennt, noch nichts von unserem Gespräch erzählt, deswegen ist Christian ein gemeiner Hinterlistling, denn sicher hätte Sabina sich schon bei mir gemeldet, hätte sie gewußt, daß es geheime Verbindungen zwischen uns gibt.

Aber ich will nicht so streng mit ihm sein, denn wie erwähnt haben RYKERS mit schweren Anfeindungen aus der Hardcoreszene zu kämpfen, obwohl sie musikalisch mit das Beste sind, was diese momentan zu bieten hat. Das macht den jungen Leuten schwer zu schaffen.
Christian hat deswegen schon nervöse Einschlafstörungen, der Sänger traut sich nicht mehr alleine aufs Klo und der Trommler wurde zum Fingernägelkauer und das während des Sets.
Zum Beispiel haben die Jungs in der Steffi in Karlsruhe angeblich in den Hof gepisst, anstatt in die Klos, die haben sie aber fotografiert, statt geputzt. Außerdem sollen sie im Besitz einer umfangreichen (wenn auch schlecht sortierten) Pornofilmsammlung sein, desweiteren sind sie nur zu Lost And Found gegangen, weil es mit einem Majordeal nicht geklappt hat. Das sind nur einige der Geschichtchen die kursieren. Sehr auffregend. Sehr interessant, nicht wahr Kilian. Du siehst, die Aussage eines Interviews hängt nicht von dem Interviewten ab, sondern davon wie der Interviewer das gesagte verpackt und das macht Martin Büsser verdammt gut, deswegen wird das ZAP auch gelesen und nicht das 50te AMOK Interview mit denselbsen Fragen und denselben Antworten, auch wenn es Leute wie dich gibt, die anscheinend gegenteiliger Meinung sind.

Aber zurück zu Christian, der immer noch gefesselt auf dem Stuhl vor mir sitzt, während ich diese Zeilen eintippen.

ZAP: "Ihr mögt es also, mit Müll beworfen zu werden ?"

Christian: "Nein !"

ZAP: " WAS ? Vorhin, als ich auf der Treppe mit Müll nach dir gekickt habe, hast du gesagt " Ja, bitte mehr, ich kenn das !"".

Christian: "Nagut, es ist halt eine Tatsache, daß auf uns ziemlich viel Müll abgeladen wird, aber das heißt noch lange nicht, daß ich das mögen muß. Es ist schon traurig, wie es in dieser Beziehung in der Hardcoreszene ab geht, daß von verschiedenen Fraktionen so gegenBands gewettert und Gerüchte in die Welt gesetzt werden."

ZAP: "War das früher etwa nicht so ?"

Christian: "Zu meiner Anfangszeit, so 86, 87, als wir immer nach Bielefeld oder Hannover gefahren sind, fand ich den Zusammenhalt wesentlich besser."
Das ist jedoch keine neue Äußerung. Wenn man in eine Szene eintritt, und eine ganze Reihe von Leuten mit den gleichen Combos, wie bei RYKERS etwa CRO - MAGS, AGNOSTIC FRONT und SUICIDAL TENDENCIES aufgewachsen ist, dann sieht man alles durch die rosa Brille und nimmt den Kleinkrieg der hinter der Fassade tobt nicht direkt war. Ein Generations- oder regionaler Konflikt, Städte gegen Städte oder Cliquen gegen Cliquen hat es dagegen mehr oder weniger heftig schon immer gegeben.
Das nimmt desöftern auch bizarre, lächerliche Formen an, wie die, daß eine Band einfach nicht zu einem Antifa - Benefit erscheint, weil die RYKERS ebenfalls dort spielen und RYKERS angeblich Prolls sind, wobei immer noch nicht ganz geklärt werden konnte, was jetzt eigentlich ein Proll ist.
Wenn eine Combo bereits ein halbes Jahr nach ihrer Gründung zahlreiche grandiose Konzerte abgezogen und mit Bands wie SLAPSHOT und PITBULL, welche übrigens meistens an die Wand gespielt wurden, auf Tour war, dann ruft das eventuell auch einfach ein wenig Neid hervor, bei Leuten mit ehrenwerten Idealen, die dank schlechter Musik jahrelang auf der Stelle treten und von der "Masse" nicht angenommen werden, vielleicht auch, weil sie zu anspruchsvoll sind.
Christian: "Das Gehetze ist mir im Grunde allerdings egal, Scheiße ist es natürlich trotzdem, vor allem das man alles über fünf Ecken erfährt und absolut niemand den Mumm hat und dir ins Gesicht sagt, daß du ein Sexist oder ein Phrasendrescher oder sonstwas bist."

ZAP: "Was ? Ich ein Sexist und Phrasendrescher ? Gleich gibt's wieder was mit der Rute !"

Christian: "Nein, wir sind damit gemeint, bitte nicht schon wieder schlagen, aber frag doch mal Zenker, der hat das geschrieben."

ZAP: "Zenker, der ist gerade im Umerziehungslager, falls er zurückkommt, werde ich ihn befragen."

Christian: "Wie wär's wenn ihr ein Hardcore - Regel Buch rausbringt, dann..."

ZAP: "Der Vorschlag ist doch ausgelutscht, außerdem kapiert das eh niemand.. aber ein paar Regeln habt ihr ja offensichtlich so oder so kapiert."

Christian: "Wir sind beispielsweise der Meinung, daß die Stimmung von der Bühne ausgehen soll und nicht vom Publikum. Die meisten Bands gehen mit der Einstellung auf die Bühne. Scheiße, wir sind eine deutsche Band, bei uns ist sowieso nichts los, uns mag keiner, deswegen bewegen wir uns auch nicht. Dann passiert natürlich auch vor der Bühne nichts. Wenn Leute Spaß an der Sache haben, dann überträgt sich das eben auf das Publikum und wir haben nunmal einen Riesenspaß daran den N.Y. Sound zu spielen."

Motiviert ist die Band zweifelsohne bis in die Zehenspitzen und sicher nicht nur, weil sie in Italien tierisch abgefeiert wurden und sogar auf Geldscheine Autogramme geben mußten, was sie prinzipell bescheuert fanden, aber wie soll man das den Kiddies auf die Schnelle erklären, denn außer Autogrammen gab es von dieser Band ja kaum was zu holen. Die 7" und die Split 7" sind längst vergriffen und deswegen jetzt nochmal auf einer CD aufgelegt worden. (Kleiner Vorschlag vom Tipper, die Jungs sollen sich nächstens nicht Geldscheine sondern Blankoschecks für ZAP - Mitarbeiter unterschreiben.)

ZAP: "Ihr habt ja anscheinend gleich euren Sound gefunden ? Andere Bands haben da mehr Schwierigkeiten ?"

Christian: "Ja, wir sind mit dem STAGE ONE STUDIO von Andy sehr zufrieden. Wir meinten halt: Mach mal einen derben Sound und er hat einen derben Sound gemacht. "

ZAP: ""Wollt ihr mit dieser Art von Musik nicht mal zu Don Fury ins Studio."

Christian: "Nein, wir haben unseren Andy Fury."

ZAP: "... und deswegen habt ihr auch PITBULL an die Wand gespielt ?"

Christian: "PITTBULL haben etwas gemacht, was wohl keiner von ihnen erwartet hat. Das war so ein HELMET Ding, nicht zum Tanzen. Bei uns haben die Leute das gekriegt, auf was sie gewartet hatten. Als wir mit YUPPICIDE gespielt haben, sind viele nach unserem Auftritt gegangen, weil YUPPICIDE wohl einen anderen Sound machen."

ZAP: "... der gerade in Immenhausen/Kassel, eurer Heimatstadt nicht so beliebt ist. Dort scheint eine Hochburg des NY Hardcore zu sein."

Christian: "Ja, das kann man so sagen. In Kassel hast du eine ganz andere Szene, als beispielsweise in Göttingen wo du das typische Polit/Punk Publikum bei den Konzerten im Juzi findest. Bei uns ist es gelungen viele Dorffaschos aus ihrer Szene zu ziehen, durch das kulturelle Angebot, daß wir durch die Organisation von Konzerten im Juz Immenhausen zeigen, das auch woanders der Bär abgeht."

ZAP: "Eigentlich müßte ich dich jetzt noch fragen, warum euer Sänger englische Ansagen macht, aber du hast extra ein kleines Sprüchlein bezüglich Straight Edge auswendige gelernt, das darfst du jetzt vortragen."

Christian: "Also gut: Nein, wir sind keine S.E. Combo, obwohl die Comicfigur in unserem Logo ein X auf der Hand hat. Zwei aus der Band sind aber S.E., ohne sich allerdings als solches zu bezeichnen."

ZAP: "Gut, das hast du brav gesagt, sicher willst du jetzt noch sagen, daß demnächst eine vollständige neue CD von euch erscheint und ihr mit SICK OF IT ALL und SFA auf Tour geht, aber das sollen die Leute mal selbst rauskriegen. Du bleibst erstmal hier: In ein paar Stunden werde ich dich frühestens entfesseln, denn Leute die Leute kennen, die heimlich BIOHAZARD hören und neben KISS noch von Tracy Lords, ung Ginger Lynn geprägt wurden haben mit Nachsitzen nicht unter einer Interviewlänge zu rechnen."



Euch lieben Lesern bleibt der Tip, diesen Artikel schnellstens zu vergessen und euch RYKERS live anzusehen, denn RYKERS sind eine Liveband, was durch nackte Buchstaben und ein paar nicht schwitzende Bilder nur sehr schwer zu vermitteln ist. Nach dem Pitvergnügen könnt ihr dann immer noch entscheiden ob ihr P.C. Götter werdet oder lieber MTV Doofs bleibt, aber ganz sicher habt ihr während des Gigs keine Häuser von ausländischen Mitbürgern angezündet, oder anderen Schwachsinn verübt.
Moses

ENGRAINED ist eine Combo aus Sarstedt bei Hannover, die es mittlerweile schon seit 4 Jahren gibt. Jens und Stoffi spielen die beiden Saiteninstrumente, wobei der letztere nur vier Saiten anschlagen muß. Die Trommelfelle werden von Axel zum Schwingen gebracht. Nach zwei Demos folgte im letzten Jahr ihre erste CD, die sie in Eigenproduktion hergestellt haben. Selbstverständlich wird sie auch von ihnen selbst vertrieben. Jeder, der das schon einmal gemacht kann sicherlich ein Lied davon singen wie schwierig es ist eigene Produkte in die Läden und Vertriebe zu bringen. Diese CD war dann auch Thema der ersten Dialoge.

ENGR

ZAP: Weshalb habt ihr das Risiko aufgenommen selbst eine CD herauszubringen.

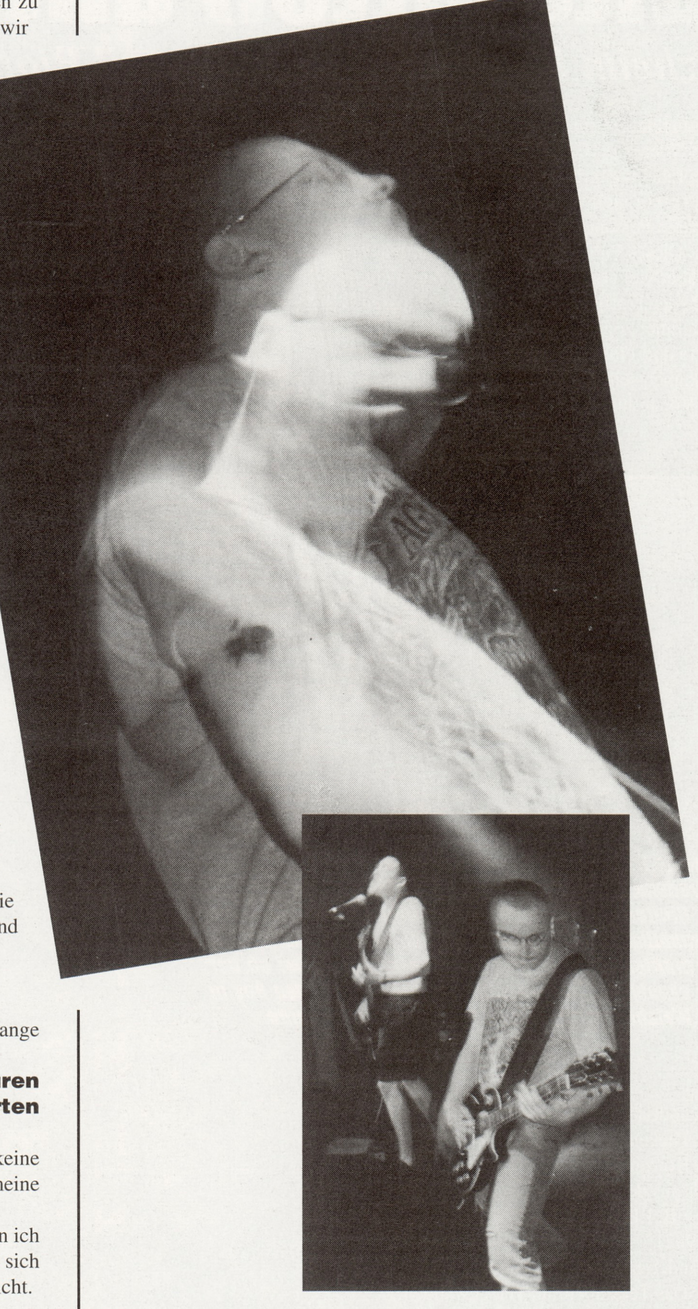
Stoffi: Die CD ist eigentlich nur zu Promozwecken aufgenommen worden. Einerseits um Auftritte zu bekommen und andererseits um sie nach den Konzerten zu verkaufen. Damit die Leute sich vielleicht noch einmal an uns erinnern, wenn wir ein zweites Mal dort spielen.

ZAP: Das kostst ja ein Haufen Geld, zumal ihr ja auch noch in einem guten Studio, im Hildesheimer Masterplan, aufgenommen habt. Wie sind denn da so die Verbindungen zum Studio?

Stoffi: Damals war ich mit SUCKSPEED zum ersten Mal dort, um die "Stormbringer" einzuspielen. Später haben wir dann mit ENGRAINED dort unser zweites Demo aufgenommen. Der Kontakt zu Stefan Grujic ist halt immer besser geworden. So haben wir uns gesagt, lieber ein paar Mark mehr investieren und man hat etwas vernünftiges, als das man Schrott bekommt, für den man ja schließlich auch bezahlen muß.

ZAP: Du erwähntest gerade SUCKSPEED und man sieht ja auch mal auf dem einen oder anderen Konzertplakat so etwas wie EX-SUCKSPEED, kannst du mal kurz die Verbindung dorthin klären.

Stoffi: Ich habe früher mit Michi Bothe zusammen SUCKSPEED gegründet, bin dann später aber ausgestiegen. Das lag vor allem daran, daß ich durch abgesagt Touren, für die ich meinen Job aufgegeben habe, z.B. mit C.O.C., RUMBLE MILITIA oder EROSION, in ein finanzielles Loch gestürzt bin, so daß ich meine Aktivitäten auf andere Schwerpunkte lenken mußte. Der Ausstieg ist aber im Einvernehmen mit der restlichen Band von statten gegangen.



Es ist in Deutschland schon häufiger vorgekommen, daß Band Trends aus den USA hinterherlaufen und sich nicht nur musikalisch wie Klone gebärden, nein sie passen sogar ihr Äußeres den amerikanischen Vorbildern an. Sicherlich wird jetzt ein kleiner Aufschrei durch die geeinte Republik ertönen und etwas von Selbstbestimmung und Individualität faseln, aber das ist eh nur Phrasengedresche. Mich interessierte es vielmehr warum bei ENGRAINED plötzlich eine Haararmut herrschte und vermutete da schon einen Gruppenzwang...

Jens: Mir ging die Matte irgendwann auf den Sack, beim Basketball hingen die einem immer im Gesicht rum. Ich glaube aber nicht, daß ich da einem Hardcoretrend hinterherlaufe.

ZAP: Und der Bart???

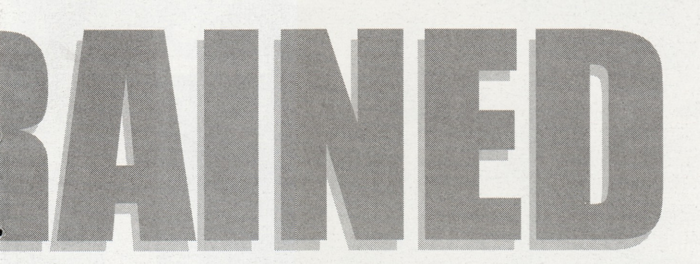
Jens: Der ist genauso praktisch wie die Glatze...

Stoffi: Ich denke man kann so etwas nicht an den Haaren festmachen. Wer lange Haare hat oder hatte, weiß wie nervig das werden kann.

ZAP: Im Gegensatz zu vielen anderen Bands stellt ihr in euren Texten eher Inhalte in frage, als das ihr versucht Antworten geben. D.h. ihr verbreitet nicht unbedingt eine Message.

Jens: Für die Texte bin im allgemeinen ich verantwortlich und da ich selbst keine Antworten auf meine persönlichen Fragen weiß, versuche ich mich durch meine Songs zu artikulieren.

Stoffi: Man kann nicht daher kommen und sagen tu dies nicht tu das aber, den ich denke es ist jedem selbst überlassen. daraus läßt sich dann schlußfolgern, daß sich jeder die Fragen immer wieder von neuem stellen muß, was er macht oder nicht.



Zu einem völlig anderen Thema, nämlich der Rezession in Deutschland nahmen die drei im Anschluß Stellung. Ich wollte wissen, ob sie die viel beschworene Rezession schon am eigenen Leib gespürt haben.

Stoffi: Der Druck ist irgendwie anders geworden, in bezug auf die Arbeitsstelle.

Axel: Mir persönlich geht es schlechter, weil ich arbeitslos bin. finanziell ist das jetzt nicht mehr so rosig.

Stoffi: Das heißt wir beide sind arbeitslos aus gesundheitlichen Gründen, Axels Rücken ist kaputt und ich hatte einen Arbeitsunfall. Ich habe keinen Bock noch einmal in der Säge zu landen. Aber ansonsten geht es eigentlich im Raum Hannover, ich denke es ist möglich immer einen Aushilfsjob zu bekommen.

Jens: Ich hoffe, daß ich später überhaupt einen Job bekomme. (Er ist zu Zeit noch Schüler. Anm.d. Tippers)

Im Anschluß wurde darüber diskutiert, wie hoch Gagenforderungen sein dürfen, da ja einige Bands aus dem In- und Ausland teilweise über die Stränge schlagen. Es stellt sich die Frage, ob die Idee von Punk oder Hardcore nicht langsam zu einer Groteske wird, wenn Bands aus der Szene soviel Geld verlangen, so daß dem Veranstalter die Spucke wegbleibt. Die Gegenfrage lautet, wer bezahlt denn den Bands die laufenden Kosten, zumal einige für Touren, wie schon erwähnt ihre Jobs aufgeben müssen. Aber war es nicht einmal die Idee Musik für andere zu machen, aus Spaß an der Musik. ENGRAINED vertreten heute die Meinung, daß man beide Positionen verstehen kann und man selbst doch mehr für die Musik und den Spaß spielt. So ist man denn auch nicht abgeneigt einige hundert Kilometer für nur eine Show zu fahren, so lange man wenigstens die Spritkosten herausbekommt.

Brosi, die vergessene Legende

Kultstätten unter der Lupe

Pforzheim braucht Schlauch - weil Pforzheim braun ist

Das Jugendzentrum Schlauch wurde Anfang der 70er in derCalwerstr. 6 in der Goldstadt Pforzheim gegründet. Die Mehrheit der Besucher setzte sich damals aus nicht idenfizierbaren Personen (vielleicht Hippies) zusammen. Dieses Publikum besuchte zwar den Schlauch, aber viel ergab sich zu dieser Zeit nicht. 1981 wurde der Treffpunkt der Punks geschlossen. In ihrer Raumnot zogen sie in den Schlauch und mit ihnen kehrte dort eine andere Kultur ein. Natürlich kamen seitens der Punks auch andere Ideen und Vorstellungen, wie im Schlauch sonst



Die Eingangstür, sehr einladend natürlich



Die Rechte Frontseite des Schlauchs. Die Glasscheiben sind, selbstredend, baseballschlägertauglich. Wurde des öfteren erprobt. Hielten auch den Pflasterstein und den Mollie des Jungrepublikaner Vorsitzenden "Sascha Senst" stand. Stein & Mollie prallten knapp am Kopf eines Besuchers vorbei, ab. Der Mollie expoldierte vor'm Schlauch und steckte einen Bus in Brand. Welcher jedoch schnell gelöscht werden konnte.

üblich.
Die Musik änderte sich mit den Personen des jeweiligen Thekendienstes.
Es wurden Konzerte organisiert. Anfangs überwiegend Bands aus der Region. Später auch auswärtige Bands wie z.B. LENINGRAD SANDWICH (war übrigens 1982).
Nebenbei änderten sich auch die Innenräume des Schlauchs. Das Teestubenflair verschwand.
Die Punks bekamen einen Raum zur Verfügung, der ungefähr 30 stehenden Leuten und 1 Tapedeck mit Boxen Platz bot.
(Ein Kellerloch muß genügen).
Immer mehr wurden einige der Punks ehrenamtliche Mitarbeiter/innen im Schlauch. Dies änderte das poltische Engagement im Schlauch maßgeblich.
Es entstand eine Zeitungs AG und vieles mehr.
Ende 193 gründete sich Chaos Konzerts. Denn die Konzerte wurden eh von den Punks organisiert.
Die hatten bald die Schnauze voll, von den ewigen Vorschriften und Reinreden der Sozialarbeiter im Schlauch. Sie setzten sich durch und zogen ihr eigenes Ding auf. (Die Selbstgestaltung rückte zur Selbstverwaltung). Schon damals war klar, daß der Schlauch keine Sozialarbeiter braucht.
Doch die blieben hartnäckig. Zwar versuchten sie in den ganzen Jahren die Punks rauszuschmeißen und machten ihnen alles permanent madig. (Doch die Punks hatten damals nicht nur im Trinken Ausdauer).
Natürlich wurde den Sozis in ihrer Entscheidung den Schlauch zu verlassen auch etwas nachgeholfen.
Nach und nach gaben alle auf.
Auch rückten in dieser Zeit die Bullen immer öfter an und machten, mit der der Stadt im Rücken kräftig Druck. Die üblich Schikane folgte.
Im Sommer 1987 gründete sich dann die Musikintiative, mit dem Ziel, sich nicht in die Kommerz-, Konsum- und Wegwerfgesellschaft Pforzheims eingliedern zu lassen. Weiter, selbstverwaltete, autonome Räume zu suchen. Räume zum Proben, Konzerträume, einen Treffpunkt zur Kommunikation und Freizeitgestaltung diverser Randgruppen.
Zusammen mit Chaos Konzerts traten sie erstmals an die Stadt mit dem Antrag für eigene Räume.

Die Bullfrogs wurden mit in den Schlauch aufgenommen. Alle zusammen organisierten nun den Schlauch.
Seitens der Stadt wurde außer einer langen Hinhaltetaktik nichts getan. Ereignisreich wurde es dann im Sommer 1990. Der letzte und hartnäckigste Sozialarbeiter kündigte "freiwillig". Der Schlauch wurde ab diesem Zeitpunkt offiziell selbstverwaltet. Auch der Druck auf die Stadt nach eigenen Räumen wurde größer. Denn Bullenstreß und ewig Ärger mit den Anwohnern wegen Ruhestörung häufte sich immer mehr. Kein Konzert ohne Gelaber mit den Bullen.

Ja, ja, selbstverwaltet. Sind allerdings SCHON wieder intakt



Na Logo



Kommentarlos



1990 kaufte die Stadt für 250.000,- DM einen Musikpavillon, den wir von den Wagons am Bahnhof an 2 Wochenenden abluden. Doch leider wurde kein geeigneter Standort gefunden. Es bildeten sich Bürgerinitiativen gegen das Aufstellen der Baracke. Die Baracke liegt noch heute auf einem Lagerplatz der Stadt und verrottet.
Weitere Hinhaltetaktik und Scheinangebote folgten. Denn der Oberbürgermeister stand im Wort "Geld spielt keine Rolle". Die bekamen wir kurz vor den Wahlen zu hören.
2 Jahre später bot uns die Stadt den Brauhauskeller an. In der Hoffnung, endlich wäre unser Problem gelöst, standen wir bald sprachlos vor diesem Keller. Keine Fenster, keine Sanitäranlagen, kein Strom.... einfach ein Loch. Umbaukosten 450.000,- DM. Es kamen etliche Vorschläge, wie z.B. zweite Ebene einziehen und solchen Quatsch. Nach dem Motto: Hauptsache



Das stets aufgeräumte Büro



Die Theke des Veranstaltungsraums



Dieser Junge Mann erwartet sie unten in der Bar, wo die Besucher mit Longdrinks & Säften verwöhnt werden

wir sind endlich untergebracht und die Stadt hat ihre Ruhe. Wir lehnten das Angebot ab. Die Stadt war beleidigt und wirft uns dieses Ablehnen noch heute



Die Mülldeponie, äh der Backstageraum, wir halten es für besser, euch den anderen Teil zu ersparen

vor. Kein Wort darüber, daß den Umbaukosten niemals im Gemeinderat zugestimmt worden wäre. Im Frühjahr 1993 setzten wir uns mit der Oberpostdirektion Karlsruhe in Verbindung. Die verwalten das Milchhofgebäude, welches leer steht, wir schauten uns das Gebäude mit Vertretern der Stadt an und landeten bei 200.000,- DM Umbaukosten. Zudem wollte die Post im Mietvertrag eine 1 monatige Kündigungsfrist einbringen. Also wieder nicht. Klar, daß wir nicht in ein Gebäude ziehen, wo wir nach einem Monat wieder auf die Straße gesetzt werden können.

Obwohl das Gebäude unseren Vorstellungen voll und ganz zugesagt hätte.
Schade.....
Im Sommer 1992 stellten die Republikaner im Gemeinderat den Antrag, das AZ Schlauch wegen linksradikalen Aktivitäten und Drogenhandel zu schließen. Es gab von ihrer Seite auch eine Anfrage and die Landesregierung, die darauf aufmerksam machte, daß wir Kontakte zur militanten Hausbesetzerszene und der verbotenen Arbeiterpartei PKK hätten. Ein gefundenes Fressen für Reps und Presse. Der Antrag wurde im Gemeinderat abgeschmettert. Die Bullen und Landesregierung sprachen sich aber auch für einen Erhalt des AZ aus. Doch das wollte niemand hören. Klar, wir eigentlich auch nicht.
In den Haushaltsberatungen 1993 wurde über die finanzielle Lage in Pforzheim diskutiert. "Wir alle müssen den Gürtel enger schnallen." Natürlich blieben da zuerst die Zuschüsse für uns auf der Strecke. Der Geldhahn wurde zugedreht.
Darauf stellten einige korrekte Fraktionsabgeordnete den Antrag auf Erhalt des AZ Schlauch.
Dieser Antrag ging durch einige Instanzen, bis schließlich am 17. März 1994 in der Gemeinderatsitzung der Antrag mit 22 : 19 abgelehnt wurde.
Wir finanzieren uns nun über einen Förderverein. Solange, bis im Juni der Antrag nochmals in den Gemeinderat eingebracht wird.
Die Stadt Pforzheim hat sich das alles wohl etwas anders vorgestellt. Vielleicht sollten wir ihnen auch mal zeigen, was linksradikale Aktivitäten sind. Wir waren jahrelang viel zu brav und wurden verarscht.
Wer Interesse hat, uns zu unterstützen, kann dies auf folgende Art und Weise tun:
- Besucht unsere Konzerte und Veranstaltungen
- Kommt zu unserer anstehenden Demo unter dem Motto "gegen reaktionäre Jugendpolitik für kulturelle Vielfalt und Selbstbestimmung am 4.6. in Pforzheim
- Ihr könnt uns natürlich auch finanziell unterstützen
Adresse: AZ Schlauch, Calwerstr. 6, 75175 Pforzheim
Konto: AZ Schlauch, 1740032, Sparkasse Pforzheim, Blz: 66650085

Teil des Veranstaltungsraums



Die Bühne mit Pfeiler direkt davor, versteht sich doch von selbst

Nochmal die Theke im Veranstaltungsraum und eins ist klar, Schlauch bleibt, BASTA!!!



MR. REVIEW
Lock, Stock & Barrel CD
Genau der richtige Happen zwischen anstrengenden Scheiben. Luftiger Nordseefrischer SKA aus Amsterdam mit einem gelungenen Mundharmonikaeinsatz bei "Rainy Day" und guten Versionen von "Hawai 50 " und George Gershwins "Summertime", die Lust darauf machen einen Video zu drehen.
Semaphore Moses

LUBRICANT FOR YOUR MIND
Compilation
The Mouseblasters, Six Minute War Madness, Booger, Sentence To Blund und somit 4 Vertreter der neueren italienischen Gitarrenrockschule sind vertreten und leider kann keine einzige überzeugen, geschweige denn sogar begeistern, eigentlich schade, denn nicht nur die Namen der Bands sind lustig sondern auch die Aufmachung sehr gut gestylt, schöne bunte 50er Jahre Trash Werbung, aber das alles nützt bei dieser Blutleere auch nichts mehr.
Circus Records Moses

POISON IDEA
Religion and Politics Part 1 & 2 Picture 10"
Holla, was bisher lediglich als australische Doppel-7" bzw. CD erhältlich war nun als limitierte Picture 10" aus den USA. Als Bonus gibt es zu dieser kleinen Rarität noch ein Bonusstück, das zweite GISM-Cover nach „Endless blockades ..."nämlich „Death agonies & screams", das bisher nur auf der Promocompilation-7" von Vinyl Solution zu finden war. Wie bei dieser Promo werden auch hier wieder die Meisten leer ausgehen und dürfen dann auf die unlimiterte CD warten, die - wie bei diesem Label leider üblich - dann wahrscheinlich wieder Bonussongs aufzuweisen hat (z.B. den Song der ebenfalls limitierten Weihnachts 7"). Sieht schön aus, hört sich gut an, aber warum nicht für Alle? Tim Kerr Records KHS

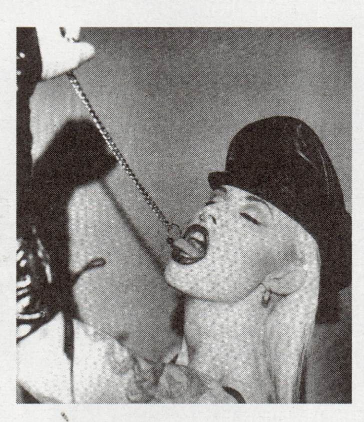
LEATHERFACE
The last CD
Und „Tschaw, bye bye, ..." Kurz ist das letzte Output dieser Band. Wenn ich mir die CD so anhöre, dann meine ich, daß sich diese Band bereits zwei Platten zu spät aufgelöst hat. Auf „The Last" gibt es den Leatherface Standard der letzten Platte (die ohne richtigen Höhepunkt). Nichts ist richtig schlecht, aber es kickt auch nichts richtig. Gecovert werden diesmal Snuff und da war das Original leider einmal besser!!! Schwacher Showdown, der dazu noch so lieblos aufgemacht ist, daß der Abschied beim besten Willen nicht sehr schwerfällt. Wir haben ja noch die guten alten Sachen dieser Band. Domino KHS

QUEERFISH
Sea of hope 7"
Holla, holla ... hier wird was geboten! 4 Songs, die eine schöne Fläche abdeckt. .. But Alive artiger Einstiegssong, purer Hardcore, Skaelemente, die mit schnelleren Parts aufgebrochen werden, schöne Melodien, gute Produktion, interessante Musik, ich bin zufrieden!!! Was diese Bremer Band mit diesen 4 Stücken bietet, danach können sich einige Bands die verkrampften Finger wundlecken. Dass der Mitwippeffekt sich schon beim ersten Hören einstellt, das macht die 7" zwar nicht runder, aber es zeigt den Treffer an. Völlig genial, auch ohne den Bremer Exotenbonus (oder galt der für tibetanische Jazzorganisten mit nur einem Arm?). An Eurer Stelle würde ich das Scheibchen hier kaufen, aber zackig! Was dauert denn da so lang?
Per Koro KHS

FREEZE
Crawling blind CD
Moses fand sie gut, ich bin etwas verwirrt ob diesem Urteil, sie ist rockig, das ist sie. Schlecht ist sie nicht, aber auch nicht einem Namen (der lediglich noch an 50% der Band klebt) wie Freeze würdig!!! Lobenswert, daß das Label seine Aufmachung verbessert. Lost & Found KHS

16
Curves that kick 10"
Jepp, es gab eine Kritik in der stand, daß es sich bei 16 um Helmet für Arme handelt. Ist ok, bin gerne arm, denn arme Helmet wie die hier sind immer noch so gut, daß es für eine nette kleine Hörorgie mit dieser Schönstformat reicht. Es geht schon in die Helmchen-Ecke, nur eine Liga tiefer, wo man als Band auch noch ein wenig herumfeppeln darf. Bacteria Sour KHS

RADIO WENDY
Mean ether 10"
Klingt stark nach Rocket from the Crypt, riecht nach Rocket from the Crypt (light), ist aufgemacht wie eine Rocket from the Crypt, hatten schon eine Split 7" mit Rocket from the Crypt und stammen aus San Diego, genau wie Rocket from the Crypt. Also was? Keine Ahnung, das Saxophon fehlt und dafür hätten wir ja einen Fachmann. Würde sagen, daß sie es nicht sind. Radio Wendy sind straigther und überhaupt, wer findet Rocket from the Crypt nicht gut? 4 Songs, schönes Format, wie bei Sympathy üblich, keinerlei Texte, kaum Infos und trotzdem liebe ich diesen falschen 10er. Sympathy for the Record Industry KHS



GENITORTURES
120 Days of Genitorture CD + Same 7"
Da ist es, das Auflegeerlebnis. CD reingeworfen, eigentlich nur mal kurz reinhören wollen und da war es, das Gefühl genau das Richtige erwischt zu haben. Von wegen mal kurz reinhören und dann mit den anderen Neuheiten weitermachen. Nichts gibt's, GEN macht süchtig. Hier werden die Plasmatics für die 90er getunt, indem man sie mit Ministry und etwas Metal mischt. Die Sängerin der Genitortures klingt wie Wendy O Williams in ihren besten Tagen. Selbst das Outfit ist modernisiert. Titten alleine reichen nicht mehr. Hier gibt es Piercing, einen Schlag Lack, viel Leder, ein bißchen Dominastudio, Tattoos und Körperschmuck, ohne auf irgendeine Weise pornographisch zu sein, einfach nur Körperkunst. Als Wixvorlage eignet sich das schöne Fotoheftchen weniger, aber es sieht schön aus. Die 7" hat den Vorteil, daß sie Texte hat, dafür sind die 3 Stücke auch auf der CD zu finden. Musikalisch gibt es eine warme Dusche mit fettem gutem Sound kühle bösartiger Gesang. Thematisch dreht sich vordergründig alles um Schmerzen, Körper und die zweitwichtigste Sache der Welt (wenn man den Zap-Lesern glauben will). Der Titel ist nicht von ungefähr, der Marquise wäre stolz auf diese Enkel. Es knistert auf dieser CD, ohne zu knackern. Kompatibel für Tattooshows, S/M Studios, Wilde Partys oder, um sich genüßlich die Pulsadern zu piercen. Die Band wird groß und Du hast jetzt noch die Chance zuzugreifen, um später dann den Klugscheißer herauszuhängen „pah, alter Hut, kannte ich schon 94". Beeilung, bevor die Büroschwänze diese Band über die Liveshows entdecken. Also, was man da so liest ... IRS KHS

DARK EMPIRE STRIKES BACK
Compilation CD
Und zwar wird hier ganz mächtig zurück gestrichen, oder so. Diese Compilation ist einfach absolut der Oberknüller, der ganz große Wurf, der Meisterschuß, der Hammer. Phantastisch !!! DARK EMPIRE ist das Label des INTEGRITY-Sängers und der sagt uns im Vorwort des Booklets, das diese Compilation zeigen soll, das nicht alle HC-Sampler so blödsinnig und lahm sein müßen, wie all die Teile, die in der letzten Zeit herausgekommen sind. Natürlich kann er sich nicht verkneifen, einige der Bands als untalentierte Blödmänner zu bezeichnen, denn hier finden sich nicht nur Freunde von ihm drauf, sondern es ist ein Querschnitt durch die Harte Musik in Cleveland, Ohio. 22 Stücke von 20 Bands, und ich würde wirklich nicht ein einziges als schlecht bezeichnen. Im Gegenteil, jedes hätte hier eine ganz große Würdigung verdient. Unterschiedlichste Stile verbreiten viel Kurzweil, doch hat alles diesen gewissen mächtigen Clevo-Punch, der zwar voll offensichtlich in die Fresse haut und damit nahe an Poser-Metal-Acts Marke BIOHAZARD ist, doch so dreckig und creepy-crawly ist, das es nur so eine Lust an der Unlust ist. Ein Knüller von vorne bis hinten und jeder der ihn sich nicht anhört gehört ohne Abendessen ins Bett. Das Material:
INTEGRITY: Zwei mächtige Stücke von den Machtinhabern über Clevelands Szene. Einmal Kriechmacht im Sinne des Split-Machtwerkes mit MAYDAY und das andere eine mächtige Coverversion des mächtigen Songs „Evacuate" der allmächtigen NEGATIVE APPROACH.
BOWEL: Die Grindcore-Version von INTEGRITY mit einem Stomper vom Hammer-Demo.
PALE CREATION: Typisch reinbohrendes Clevo-Intro und dann progressiver Double-Bass-Mosh mit Sanges-Stimme.
HATRIX: Wahnwitziger Hybrid aus frühen SLAYER und Mosh-Core. Absolut phantastische Riff-Breitseiten. Song heißt „Sick Of Myself".
WHATEVER... : Mitgröhltauglicher Groove-Rock, der es im Vergleich zu vielen aus dem S.E.-Feld kommenden Bestellern schafft, genau den Punkt zu treffen, wo die Saat aufgeht.
ASPHALT: Mit dem INTEGRITY-Shouter am Rohr, und im Prinzip die Dauerpunch-Metal-Version von diesen.
OUTFACE: Ihr „Bullet" hier zeigt die Band erstmals in wirklich überzeugender Power-Form. Alles zersägende Gitarren als Grundlage für die Clevo-Version von UNDERDOG.
BLOOD OF CHRIST: Dämonischster Death-Metal, der selbst OBITUARY zu Waschlappen degradiert und mit Soundtrack-Strukturen wesentlich intelligenter gemacht ist wie schwachsinniges CANNIBAL CORPSE-Zeug und so um einiges an Härte denen gegenüber gewinnt.
SIX FEET DEEP: Metal-Core-Mosh-Ausgleichsband des INTEGRITY-Bassisten, die gegenüber New Yorker Genrevertretern durch ihren krallenden Tiefgang gewinnt.
THE BUNS: Old School-HC-Trasher der allerbesten Midwest-Tradition.
BRAINWASHED YOUTH: Punkiger Old School-HC, könnte direkt von der NEGATIVE APPROACH 7" stammen.
MUSHROOMHEAD: Böser Industrial-Metal-Core mit abgedrehten Ideen und ausgereiften Strukturen. Ein absoluter Hit.
RINGWORM: Die Clevo-Knüppler covern zwei zusammenhängende CIRCLE JERKS-Klassiker.
BLUTO'S REVENGE: Name und Artwork (unterm Kreuz zusammenbrechender Footballspieler) ließen Clevo-HC-Klassik erwarten, doch sie geben uns eine kratzige Pop-Core-Hymne.
FALSE HOPE: 110 %-iges „Reign In Blood"-Material.
FACE VALUE: Ein Song von ihrem 89er Demo, das mehr ihrem frühen geliebten Lospresch-Stil entspricht, jedoch mit kurzen Reggea-Einlagen.
PINK HOLES: Zwei Songs von 1986. Dreckiger Rock, der sich auf CRYPT gut machen würde. Einmal ein langsamer Stomper und einmal ein Unplugged-Stück namens „Put the bone in."
CONFRONT: Der Clevo-HC-Klassiker aus der REVELATION-S.E.-Phase. „Payday".
SPLINTER: Der Clevo-HC der darauffolgenden Generation, also so, wie INTEGRITY auf ihrer 7".
MYSTIK: Eine Band, die sonst ihre Weihen in Magazinen wie KERRANG oder METAL HAMMER findet. Das Genre heißt Power-Metal. Oberprofessionell und ihr Erscheinen hier ist die größte Überraschung. Aber, wer wie ich auch NASTY SAVAGE und HIRAX zu Hause hat, wird sich an dem Song mit dem tollen Titel „Politically Incorrect" sicher erfreuen können.
(DARK EMPIRE/DUTCH EAST)
Gonzo

RESISTANCE D
Ztringz Of Life CD
Das Label HARTHOUSE gehört genau wie EYE-Q zum Imperium des Frankfurter Techno/House-Mastermind Sven Väth. Unbestätigten Meldungen nach soll sich dieses in Amerika Vertriebstechnisch unter die Fittiche von Rick Rubin's DEF AMERICAN-Records begeben haben. Ein weiteres Zeichen dafür, wie sehr vorallem elektronische Musik aus D'land an Wertschätzung im Ausland gewinnt. Rockmusik schafft es da höchstens bis zu SCORPIONS oder ACCEPT und auf die bezieht sich wohl kaum ein ausländischer Musiker. Wohl aber halt auf KRAFTWERK oder CAN. Bands, die so etwas wie House und Techno erst möglich gemacht zu haben scheinen. Ebenfalls aus D'land, und zwar aus (gähn) Frankfurt, stammen Maik Maurice und Pascal F.E.O.S. von RESITANCE D. Ihre durchschnittlich bei ca. 130 Bpm liegenden Klangwelten sind Trance von der allerfeinsten Sorte. Sie schicken dich nicht nur auf eine Reise, sondern sie begleiten dich auch dabei, halten deinen Körper wach.
(HARTHOUSE)
Gonzo

APHEX TWIN
On EP
Richard D. James ist der Mann hinter APHEX TWIN. Er ist so eine Art Kultfigur im Bereich intelligenten Technos (das meint im Gegensatz zu stumpfen Hardcore-Stampf-Gagger-Sound). Daher haben auch viele Leute auf sein neues Werk „Selected Ambient Works 2" gewartet. Vorab dazu gab es eine doppelte Ausgabe der EP. Im ersten Teil finden wir vier ruhige Remixe des Titeltracks, während diese zweite Scheibe mit vier verschiedenen Songs bestückt ist. Nach „On" folgt ein aufkratzender Stomper während dann bei den darauffolgenden Stücken wieder eine weite Reise angetreten wird, welche aber von einer flotten Gangart ist. Am Ende hat man fast 25 wirklich wunderschöne Minuten durchlebt. Klasse EP.
(WARP)
Gonzo

SHITLIST
By The Slice 7"
In Hannover beheimatet sind die Italo-Deutschen von SHITLIST. Sie spielen sehr schön stürmisch-rauen Trash der guten alten UNITY oder 7 SECONDS-Schule, mit einigen melodischen Weiterentwicklungen aus eben genau demselben Bereich. Die Platte ist sicher etwas dünn produziert, aber das macht auch einen gewissen Charme bei dieser Musik aus. Eben schön stürmisch-rau. Das bislang auf

500 limitierte Teil zeichnet sich neben dem roten Vinyl noch durch ein italiensch-sprachiges Backcover und ein SUPERMAN-Schriftzug-Bandlogo aus und sei jedem Old School-HC-Freund nur wärmstens ans Herz gelegt.
(EPISTOPHY; Kestnerstr.11; 30159 Hannover)
Gonzo

MC RENE
Die Neue Reimgeneration 12"
Was ist dies nun wieder für ein Ding, das ich nicht verstehe? Die alten Schergen von MZEE bringen jetzt Special-DJ-Editionen ihrer Platten auf den Markt, die nur eine Einheitshülle mit Schriftzug und diesen MZEE-Frisch-Bild auf dem Backcover haben sowie dann die jeweiligen Aufkleber zur Platte. Für DJs was zu machen geht okay mit mir, allerdings habe ich auch noch keine andere Vinyl-Version zu diesem Debut des Braunschweiger Rappers gesehen, so das sich die Frage stellt, ob hier wieder mal Leute gegen ihre eigenen Regeln verstoßen. Nun gut, wir finden hier den vom (musikalisch) sehr guten „Alte Schule"-Sampler bekannten Track des Hätschelkindes der Neuen Schule. Wirklich überzeugende Leistung, auch was den Blue Note-Remix von Kolute (LSD PROTON) angeht, den man wirklich mal nicht missen möchte. Zusätzlich halt noch ein nettes Intro sowie das Instrumental und DJ-Futter in Form von heruntergesagtem Namedropping.
(MZEE; In der Eich 8; 55257 Budenheim)
Gonzo

POLICE
Message in a box 4 x CD
Im Gegensatz zu Verpackungsmüllboxen wie dem Metallica-Karton oder Teuerteilen wie die Kate Bush Box (ca. 30.- je CD), bekommt man hier ganze 4 CD's + Bandstory, Discographie, Fotos in einem unpraktischen Buch für 72,- bis 80,- DM, je nach Laden. Knapp 280 Minuten Musik von einer der wichtigsten Bindeglieder zwischen Punk und Pop. In der Box enthalten sind alle je offiziell erschienenen Aufnahmen. Alles kann, nichts muß ... für Leute, die mit Police was anfangen können das Komplett-werk im preiswerten Pack und für Sammler auch noch limitiert (auf 40 bis 50 Millionen?).
A&M KHS

HORST FAN CLUB
same 7"
Mußte lange auf dieses Kleinod warten, bis Burkhard es endlich veröffentlicht hat. Nun, es gibt zwar nur sehr sehr wenige, aber mehr wären auch unnötig, denn wer kennt den HFC denn noch? Ein Teil des Kultdemos von 84 oder 85 ist auf dieser 7" verewigt. Leider aber auch in so schlechter Qualität, daß ich weiterhin das Tape abnudeln werde. Merke Dir, auch DU bist ein Horst!!! Flex Records KHS

TALL DWARFS
3 EP's CD
CHRIS KNOX
Duck Shaped Pain & Gum CD
In liebevoller Handarbeit gibt es zur TALL DWARFS-CD drei Faltheftchen, ein dreigeteilter 18 Song-Epos. Der „Postmodern Deconstructive Blues" der zwei Neuseeländer hat sich kaum seit ihrer 15 jährigen Karriere bzw. Nicht-Karriere geändert. Zellen intimer Songkunst, Homemade Geschrubbel, Balladen mit sehr viel Herzblut, stechende Ironie, Absagen ans Popgeschäft, obwohl kaum eine Band so schön den Pop spielt wie diese. Und zeitgleich dazu die 21 Song-CD von Chris Knox, neue LP und 93er EP vereint. Derselbe Humor (Songs wie „God sez `No !'to Cosmetic"), dieselbe T. REX/Kinderlied/ Feedbackschleifen-Musik, rauhe BEACH BOYS-Rezeption und Punk für das Vorschulalter. Warum also dieser unermüdliche Output? Hier scheint einer vor Ideen und Songs überzusprudeln. Und daran soll er uns ruhig teilnehmen lassen.
(Flying Nun / RTD) Martin Büsser

CLUSTERFUCK
Compilation 10"
Schönes Format, keine Infos zu den 3 Bands, hmm. Today is the day klingen wie die unschlüssige Fancombo zu Jesus Lizard und Rocket from the Crypt, Guzzard nach viel Gitarrenlärm und Chokebore garsen mit ihren 3 Stücken das Feld von Helmchen über Rocket bis zur 120 Minutes Oberschicht ab. Wenn ich jetzt nur noch wüßte, was die Bands zu sagen haben, wo sie knotaktierbar wären, dann wäre dieser Sampler ok. Musikalisch bekommt man in etwa das was man vom Label erwarten kann. Und wenn ich jetzt noch wüßte aus welchem Film die Melodie zu „Pipedream Zero" stammt! Amphetamine Reptile KHS

QUIVER
Miss Betty 7"
Weniger kreischend als Bikini Kill, tiefer, nicht so hektisch. 4 Gören mit angenehmem Punk-Rock. Werden sowieso genug kaufen, nur weil die Band als Tumultmädels gehandelt wird. Gefällt auch ohne dieses Etikett, denn es vermischt L 7, Bikini Kill, Tribe 8, Lookout Punk und Kleinstohrwürmer miteinander. 100% Clit. Naja, warum auch nicht? Geh kochen Alter!
Know Records KHS

P.O.W.E.R.
Dedicated To World Revolution LP/CD
Dieser Titel und Songs wie „Guerilla Warfare" & „Class War" würden hierzulande ausreichen, einen als RAF-Sympathisanten auszuzeichnen, zu beschatten und dingfest zu machen. Holdes Glück der Rapper, ja großes Privileg der Kunst, Dinge aussprechen zu können, die ohne den Filter, welchen Kunst als Medium bietet, sofort kriminalisiert würden. P.O.W.E.R. spielen tatsächlich Hardcore-Rap. Hardcore, nix Gangsta - sie verteidigen keine repressiven Bandenkriege, sondern nutzen ihre Aggression, gesellschaftliche Unter-drückungsmechanismen aufzudecken, spielerisch marxistische und auch libertäre Gedanken in gesellschaftliche Praxis zu übersetzen: Black movement als solidarischer Klassenkampf der Unterdrückten, Agit mit kaum verdeckter Sympathie zur Stadtguerilla. Eine der konsequentesten, radikalsten Rap-Platten des Jahres, die sich ihrer Power nicht durch Metalriffs vergewissern muß, sondern auf Sampling-Basis ein adrenalinsteigerndes Gepumpe losheizt: Mit einem Che-Zitat im Booklet, mit Samplings von Indianerstämmen verknüpfen P.O.W.E.R. revolutionäre Energie jenseits aller Ghettoisierung. Musikalisch ein Sahnestück, textlich ein Highlight in der Rap-Geschichte. ALTERNATIVE TENTACLES müssen gepennt haben, denn dies ist genau der Hip Hop-Act, der auf dieses Label gepasst hätte !
(Nettwerk / Play It Again Sam) Martin Büsser

FIREWORKS
Set The World On Fire LP
THE BEGUILED
Blue Dirge LP
Zwei zündende Kracher aus dem Hause CRYPT. FIREWORKS spielen einen ausgezeichneten Trashabilly, garantiert ohne Travolta-Tolle. Ein Angriff auf die CRAMPS, eine Ohrfeige für PUSSY GALORE: Klassischer Fifties Rock'n'Roll durch einen Haufen Watte eingespielt und mit zehn Pfund Gehacktem in den Fingern aufgenommen.

Roher, gut durchbluteter Shake-Stoff, Garage-Beat und Surf-Trash. Was nahtlos auch an THE BEGUILED anschließt, die in ihrer rauhen Aufbereitung der 50er/60er allerdings so klingen, als hätten sich VELVET UNDERGROUND im Studio von MAR-VEL, dem Indie unserer Großeltern, verirrt. Rock'n'Roll, heavy gemischt und streng gebeizt mit Psych, monotonem Noise und einer Spur BIRTHDAY PARTY. Bringt bei aller Coolheit auch Sonnenbrillen zum Splittern.
(Crypt / EfA) Martin Büsser

DITCH WITCH
Everywhere Nowhere LP/CD

Eine Kreuzung aus HÜSKER DÜ, NIRVANA und R.E.M., das erfolgreiche Dreigespann so verquickt, daß die Fusion hinhaut, nicht einfach nur nach weiterem Aufguß klingt. Road music für 100 mph in Richtung Sonnenuntergang. Romantische Powermusik also, ganz dem Takt der Räder angepäßt. Erdig, unhysterisch, in aller Power doch abgebrüht stetig genug, es zu erlauben, den Arm lässig ausm Fenster zu lehnen. Diese Platte suggeriert, was MARLBORO-Werbung noch nie geschafft hat: Große, kurze Momente von Freiheit und Entspanntsein inmitten des beschädigten Lebens. Ein Stück Naturverbundenheit, mit oder ohne Kippe. In all seiner Trivialität (die Größe von Rock'n'Roll: trivial, aber im Gegensatz zum Kitsch durchlässig für individuelle Empfindung) eine pfundige Platte, die das Gefühl gibt, daß guter Rock dieselben Hormone ausschüttet wie eine Fahrt in den Sonnenuntergang. Alte Frage der Ästheten: Ist der Sonnenuntergang kitschig, weil er zum Gegenstand des Kitsches wurde? Demzufolge: kein schlechtes Wort über DITCH WITCH.
(Grass Rec. / RTD) John Wayne

FLUCHTWEG
Tempo Tempo CD

GEISTIGE VERUNREINIGUNG
Plenare Insassen LP/CD

FLUCHTWEG (TollShock Rec.) haben wir schon mit ihrem Vorabtape vorgestellt. Nun ist die Kompakte Disk draußen: Folk-Punk zwischen lustig, besoffen und voller Wut. Zecher-Stoff (aha, Büsser hält Selbstgespräche, d.Tipper), der trotzdem nicht völlig blöd deriliert. Bei der GEISTIGEN VERUNREINIGUNG (A.M. Music / SPV) ist das schon nicht mehr so sicher. Neben knackigen Politschoten kehren sie ganz schön den Asi-Punk raus. „Hausverbot" tönt: „Die Alte hinterm Tresen zählt nur die Scheine / Komm gehe nach Hause mache es dir alleine". Well, sorry, bei so einem Käse muß ich einfach den „p.c." rauskehren. Trotz fetzigem Cover: Ist doch scheiße, in diesem Hexenkessel 1994, der nach Gegenmacht schreit, solches Gerülpse zu bringen. Klar, Punk ist (auch) Spaß. Kommt aber an, auf wessen Kosten.
Martin Büsser

FLOWERPORNOES & SVEVO
Asher D. EP

DIE ALLWISSENDE BILLARDKUGEL
vs. CNN CD

Vinyl, auf dem sich die beiden deutschen Gitarrenpopper gegenseitig covern. „Stolz" von den FLOWERPORNOES, bei ihnen ein mit Streichern unterlegter Melancholie-Song, der mit Michael Nyman-Zitaten spielt, bei SVEVO ein bodenständiger Gitarrentitel im BLUMFELD-Outfit. Ähnlich fein unüberhörbar die Differenzen beim Titelsong. Nach dem Versuch von MORE EXTENDED VERSIONS/ CPT KIRK &, das Oeuvre von Robert Wyatt durch die Coverversion weiterzudenken, erneut eine Auseinandersetzung über Wesen und Veränderbarkeit von Songs.
DIE ALLWISSENDE BILLARDKUGEL jedoch, kann ich kaum freundlicher sagen, rangiert noch immer in der zweiten Reihe. Mag man BLUMFELD und CPT. KIRK & auch als intellektuell blasiert ansehen (ich tu's nicht, auch wenn es da einiges zu kritisieren gäbe), so können sie doch Texte schreiben. Die Billardkugel hechelt dem nicht nur musikalisch hinterher, sondern versucht sich auch textlich in Wortkonstrukten, die kritisch politisch sein wollen und originell zugleich. Heraus kommen Unworte wie „Clerasilgefühl", peinlicher Oberstufenulk und phrasenhaftes Politisieren, das seine Oberflächlichkeit durch wohlklingende Verbalkonstrukte zu übertuschen versucht ... das Kabarett-Prinzip. Hier hören wir, was wir an BLUMFELD haben, was sie tatsächlich unique macht.
(What's So Funny About / EfA) Martin Büsser

BERNARD SAUSER-HALL
Adress the four walls CD

Eckpunkte sind hier (nur zur Orientierung) MAGMA (in Sachen stakkatoartigem Aufbau) und RESIDENTS (in Sachen synthetischem Kopffutter). Soll heißen, eine Keyboarder-Platte (denn das ist Sauser-Hall seines Zeichens), die mal nicht mit New Age oder Weichspüler-Fusion nervt, sondern in Zusammenarbeit mit vielseits bewanderten Gastmusikern kompakte, schlau arrangierte Stücke liefert. Im Nebeneinander von imaginärer Filmmusik und improvisierten Stücken aus dem FRITH-Universum umkreist Sauser-Hall das nicht näher definierbare Sammelbecken zwischen Jazz und Rock. Das zeigt schon die in alle Richtungen offene Besetzung: Kira Vollman/Joseph Berardi (NON CREDO) und Mark Schulz (P.I.L.) ... nein, die Namen müssen einem nicht geläufig sein (zum Glück gibt es Infoblätter), aber die hier aufgelisteten Bandnamen geben schon die Richtung an. No Name/No Wave-Melting Pot voller Überraschungen. (amf Music / Vaalser Str. 94 / 52074 Aachen) Martin Büsser

OFFSPRING
Smash LP/CD

Uhuhu ... heavy. Valensina-Core. So frisch, nur frischgepreßt klingt frischer. Ich hatte ja Befürchtung, hier käme jetzt 'ne schlappe BAD RELIGION-Mutante ins Haus, aber nein, die neue OFFSPRING ist ein brachialer Blitzschlag. Fix und absolut sauber gespielter Core, zum Teil sonnig punkig zum Mitgröhlen, zum Teil heavy und AC/DC verhaftet. Straight nach vorne sausende Songs, deren High Energy durch den eigenwillig guten Sänger manchmal auch wie FUGAZI ohne Breaks rüberkommt. Besser als die neue ALL, glaubt mir.
(Epitaph / Semaphore) Martin Büsser

JACK'O'NUTS
On You LP/CD

Ehrenwerter Chicago-Trash, produziert von Steve Albini, auch wenn man den Namen bald nicht mehr hören kann, denn, äh ... auch diese Band ist mal wieder ganz eingebettet in den Kontext RAPEMAN/JESUS LIZARD, provoziert sinnlos doof durch einen Strapsenhintern auf dem Cover, was aber nicht darüber hinwegtäuschen kann, daß hier musikalisch das Brett regiert und durchaus eine Weiterentwicklung gegenüber den alten, spät zu Ehren gekommenen Helden zu hören ist.
(Radial / RTD) Martin Büsser

JIM JARMAN
Blue (Soundtrack) CD

Der letzte Film von Jarman, bereits erblindet, der vor Kurzem an AIDS starb - eine Hommage an Yves Klein, ein blauer Film ohne Bilder. Zwischen in sich gekehrter Ruhe und beißendem Witz vertont diese (eingedeutschte) CD den bilderlosen Film, untermalt von MusikerInnen wie BRIAN ENO, MIRANDA SEX GARDEN und MOMUS, musikalisch inszeniert von Simon Fisher Turner. Das Ergebnis ist weniger ein Soundtrack als ein eigenständiges musikalisches Hörspiel.
(Mute / IRS)

TOTAL CHAOS
Pledge of Defiance LP/ CD

MR. REVIEW
Lock Stock & Barrel CD

Wie, du magst eigentlich EXPLOITED ganz gerne, traust dich aber nicht, das in aller Öffentlichkeit zuzugeben? Wie, du kannst mit diesem ganzen New York-Hate eigentlich nichts anfangen, machst nur mit, weil deine Freunde mitmachen, und würdest doch ganz gerne mal wieder so'n richtigen 77er Punk reinschieben? TOTAL CHAOS geben dir endlich die Möglichkeit, dich auf sanfte Art zu outen. Sie kommen nämlich aus Amerika (hip), haben ihre Platte auf einem Melodiecore-Label herausgebracht, EPITAHP nämlich (hip hip), spielen allerdings sein altenglischen Punk, daß die Schwarte kracht. Ein alle Pegel zum Anschlag bringender Sud, der noch einmal aus

SAMPLER

LA-DI-BLOODY-DA CD (la-di-da / Semaphore) stellt das butterzarte, honigsüße, natürlich britische LA-DI-DA-Label vor. Seltsamerweise fehlen die grandiosen **EARWIG**, Unbekannte geben hier den Ton an (**PASSING CLOUDS**, **BEATNIK FILMSTARS**, **DREAMSCAPE**, **ALL OVER THE PLACE** u.a.) und führen uns ein in die klimpernde, schmachtende, kuschelweiche oder auch ruppige Welt zwischen Neo-Wave, Gitarrenpop und Tennie-Punk.
Eigentlich bin ich Tribute-Sampler längst satt. Auf **YOUR INVITATION TO SUICIDE - A TRIBUTE TO THE SONGS OF MARTIN REV & ALAN VEGA CD** (Munster Rec. / Semaphore) mußten sich die zum Teil hochkarätigen Interpreten (**WHITE FLAG**, **MUDHONEY**, **THIN WHITE ROPE**, **FLAMING LIPS**, **SONIC BOOM**, **CODEINE** u.a.) allerdings doch ein bißchen den Kopf zerbrechen. Wie covert man diese spröde, klirrende Pump-Musik von SUICIDE ? Herausgekommen sind die verschiedensten Ansätze, von kernigem Rock'n'Roll (**BEN VAUGHN**) bis zu Krachorgien (so hat man CODEINE noch nie gehört). Sollte der Sampler dazu beitragen, SUICIDE einer neuen Generation nahezubringen, also zeigen, wo die Wurzeln von Industrial liegen (eben nicht bei **MINISTRY**, **GODFLESH** oder den widerwärtigen **KRUPPS**), wäre schon einiges gewonnen. Insofern verdienstvoll !

Apropos Industrial - oder das, was viele dafür halten. Die **MUST BE MINIMAL CD** (Paragoric / IRS) zeigt flächendeckend, wie hier eine einst für Intuition stehende sperrige Musikrichtung vergewaltigt wird. Dieses stumpfe Gehämmer wird also heute als Industrial gehandelt, na ja. Ein paar Metalriffs, ein Techno-Beat und ein haarsträubender Kehlgesang - fertig ist der Einheitsbrei. **MEAT MACHINE**, **A SPLIT SECOND**, **PHALLUS DEI** u.a. boltzen hier um den Langeweiler-Thron.
Über die **SURVIVAL - FROM OUT OF NOWHERE Pt. 2 CD** (Survival / IRS), läßt sich kein generelles Urteil fällen. Als Cheap-Compilation des SURVIVAL-Labels bietet sie mit **HARD ONS**, **LUNG**, **HOSS**, **COSMIC PSYCHOS**, **MASSAPPEAL** u.a. ein buntes Allerlei aus dem Punk/Core/Metal-Universum.
Als krassens Gegenteil: **ALL SAINTS CALLING CD** (All Saints / RTD), Sampler von Brian Enos hauseigenem Label. Durchweg ruhige Ambient/Folk/Ethno/ Minimal-Musik zur Streßsenkung von **BRIAN ENO**, **LARAAJI**, **HAROLD BUDD**, **JON HASSELL** und anderen (durchaus begabten) Leisetretern.

GROOVE CONTROL

Hip Hop-News mit **MAIN CONCEPT**. Ihre „Coole Scheiße“ LP/CD (Move/EfA) ist ein Geflecht aus ausufernden, sich aber nie verlierenden (deutschen) Texten und cooler, gegenüber dem Gesang zurückgesetzter, auf Groove-Untermalung reduzierte Musik. Mit ihren Texten knallen MAIN CONCEPT allerdings ein in sich schlüssiges Monogramm ihres Feelings hin: Kommentare über Hip Hop-Interna und Old School sind genauso cool (und garnicht Scheiße) wie ihre Statements zu Deutschland. Tatsächlich, es gibt Intelligenz in München ! Gerade ihr „Fremder im eigenen Land“-Song „Zwischen zwei Stühlen“ über „Ausländer“ mit deutschem Paß gefällt mir textlich besser als der dereinst spektakuläre Song von **ADVANCED CHEMISTRY**. Aber auch bei Songs wie „Mentale Meuchelmörde“ und „13 Jahre Schule“ ist Zuhören angesagt, was durch die abgedruckten Texte auch kein Problem sein sollte. Klasse Statements, die (in der Regel) nicht allzu belehrend rüberkommen, sondern deutsche Horrormeldungen mit einer Spur Humor und Durchhaltegeist verarbeiten. Mit gastauftritt der **ABSOLUTE BEGINNERS, MIC FORCE „It Ain't Over“ MLP/MCD** (Move / EfA) gehen hart zur Sache. Die drei in Wiesbaden lebenden Musiker grooven sich ihren Haß auf Deutschland aus Herz und Bauch. Bekannt durch „Fuck You Skin“ gibt es auch hier wieder sehr emotionsgeladenen Antifa-Rap, der nicht nur über jede Menge **KOOL & THE GANG**-Samples groovt (die werden als Material immer beliebter, scheint mir), sondern auch orientalische Samples einarbeitet. Musikalisch intelligent gemachter Street-Rap, der die richtige Härte hat, aber nicht stumpf den Gangsta rauskehrt. Oder meint jemand, hier würde zu hart mit Nazis ins Gericht gegangen. Nein? Na also.

Hardcore gibts auch bei **J-BAD „Make way for the grimreaper“ LP/CD** (RAPture!), seit der „Various Motherfuckers“-Maxi auch kein Unbekannter mehr in D'land. J-BAD kommt aus North Carolina und hatte sich in den USA längst einen Namen gemacht, bevor er nach Deutschland kam und in Stuttgart nun eine Platte aufgenommen hat, deren sperrigknorzige Härte hierzulande einzigartig ist. Eine sehr eigene Handschrift, die **PUBLIC ENEMY**-Härte zu einem spröden Gerüst verknappt. Sattes Scratching, harte Grooves und dazwischen immer wieder Songs, die durch einen coolen Soul und leichten Jazz bestechen (Anspieltip: „I wanna get high“), ohne daß die Musik damit verwässert würde.

Eine unwahrscheinlich dichte Fusion gibt es auf der **BARRY BLUE-Maxi „Cancel 'em all out“** (Move / EfA). Produziert von White-Child Rix (GUNSHOT) gibt es hier auf zwei mehrfach remixten Songs einen Frontalangriff aus Hardcore-Rap, Ragga, Jazz-Sampling und knochigem Funk. Klasse, zungenbrecherischer Gesang zum absoluten Gebläse. (Martin Büsser)

den UK SUBS, EXPLOITED, DISCHARGE und SHAM 69 alles rauspresst, was nur rauszupressen ist. nein, kein blödes Remake, sondern echtes Dosenbier-Feeling mit Liedern, die „Fuck the System“ heißen und Musikern, die mit ihren Stacheln die Decke streichen könnten. (Epitaph / Semaphore)
Wie, du magst eigentlich MADNESS, traust dich aber nicht, das in aller Öffentlichkeit zuzugeben, weil deine Freunde ... undsoweiter. Also, dann bist du bei MR. REVIEW ganz richtig. Keine großen Worte über diese holländische Blaskapelle (im Sinne von: bläst einen weg). Lebensfroher, schnittiger Geradeaus-Ska in neunköpfiger Besetzung, okayene Texte und eine alle Nerven zersiebende Produktion. Mit dieser Platte im Off würde Kurt Cobain heute noch leben. (Lazy Eye / Semaphore) Martin Büsser

OSTZONENSUPPENWÜRFEL-MACHENKREBS
Keinseier CD

Die Umwandlung zur Instrumentalband (als bandinterner „Prozeß“ im Info interpretiert/ erklärt) gibt Schwierigkeiten auf: Auch bei den HörerInnen, die das gebrochene Englisch und die komischen Texte so mochten, ist jetzt Umdenken angesagt. Auch wenn die OZSWMK diese neue CD als Ergebnis eines bereits vollzogenen Prozesses ansehen, stehen sich mit der neuen Richtung doch hörbar noch am Anfang. Diese Platte ist durch und durch gebrochen. Kein instrumental dicht gewobenes Muster wie bei CARNIVAL OF SOULS, sondern oft noch Unfertiges, gefährlich nahe am Geduddel, nahe an der Willkür. Zwischen Pausenzeichenriffs und SONIC YOUTH-Geschrabbel wird das Terrain vorläufig abgesteckt - zu eng, meine ich. Klar, man kann jetzt was von Dekonstruktivismus labern und den Intelletuellen raushängen, aber was letztendlich zählt ist die Musik. Schlaue Gedanken allein haben auch noch kein gutes Buch gemacht. Und die Musik hier ist trotz guter Ansätze, dieses so ausgelaugte Ding namens Gitarrenrock voran zu treiben, sein Totsein zu leugnen, also, ist trotz alledem noch etwas arg zerfahren und stößt an eine Grenze, die sich Langeweile nennt. Und Langeweile ist tödlich.
(L'Age D'Or) Martin Büsser

TOM JOHNSON
Music For 88 CD

Zugegeben, ZAP-kompatibel, räusper, ist diese CD gewiß nicht. Sie ist eigentlich für nichts und niemanden kompatibel, was übrigens die hohe Qualität des IX-Labels aus New York geradezu bestätigt. Hier veröffentlichen KünstlerInnen, denen eine tiefe, oft inrovertierte (positiv gemeint !) Beschäftigung mit Musik, dem Wesen/den Gesetzen von Musik zueigen ist, wie man sie in unserer von griffigen Produkten lebenden Epoche kaum mehr kennt. Statt Dosenkost, diesem tönenden Schlangenfraß, der schnell satt macht, aber genauso schnell wieder rausgeschissen ist, veröffentlicht dieses Label Platten von bleibender Qualität (so skeptisch man gegenüber dem stets spekulativen Ewigkeitswert der Kunst auch bleiben muß). Tom Johnson, sehr strenger Minimal-Komponist, dem es um das Erforschen musikimmanenter Gesetze geht, nicht um einen PHILIP GLASS-Ringelreihen, erarbeitet hier am Klavier mit schier fingerbrecherischer Virtuosität, wie mathematische Gesetze (z.B. das Pascalsche Dreieck) auf Musik übertragen klingen. Während dem Spiel erklärt Johnson all seine vollzogenen Schritte, was zwar nicht gerade zum Hörgenuß beiträgt, eher an eine akademische Lehrstunde erinnert, aber unweigerlich dazugehört, um zu verstehen, nach welcher Methode hier Musik entsteht, trotz aller auch angesprochener Kritik an dem Unfehlbarkeitsglauben der Mathematik nichts dem Zufall überlassen wird. Mit dem Wort interessant ist nur die Hälfte gesagt. Die andere Hälfte muß man hören.
(IX Records / Recommended No Man's Land / Postfach 11 04 49 / Würzburg) Martin Büsser

DIE AUCH
im Ernst LP

Das von Frank im vorletzten Heft vorgestellte Trio schlägt nun mit gutem alten Vinyl so manche Intelligenz-Popelite in diesem Land. Cool verschlungen und doch nie hochnäsig basteln sie an der alten Achtziger-Tradition, jener Zeit, als Rock noch für Aufregung in den Redaktionsstuben der Metropolen sorgte, als SST mit MINUTEMEN einen Kometen herausbrachte und Bands wie SLOVENLY und GONE den Viervierteltakt unterwanderten. Genau da knüpfen DIE AUCH an, doch mit Jazz (wie wir überall über sie lesen können) hat dieses Gebräu nur wenig zu tun, allenfalls fallen mir da noch CASSIBER ein, aber die waren ja auch nie so richtig Jazz. „Deutschlands MINUTEMEN“ (der Vergleich ist von mir, die Gänsefüßchen sollen ihn in seiner Vermessenheit ein bißchen relativieren) haben es drauf, unblasiert Kopf und Bauch zu verkoppeln, ausgestattet mit Peschel-Humor, also: gesunder Hang zum Infantilen („Ernie & Bert“, „Pipi trinken“). DIE AUCH sollte man hören müssen. In echt und im Ernst. (Henning Bosse / Nordstr. 367 / 28219 Bremen) Martin Büsser

MAIN
Motion Pool LP/CD

NIK TURNER
Prophets Of Time CD

Zweimal Psychedelic. MAIN, ein LOOP-Rest nähert sich nach diversen Outputs ganz langsam wieder alten LOOP-Strukturen. Aber man ist weiter gekommen im Laufe der Jahre. Weiter, das heißt: keine Popsongs mehr, Indie-Strukturen im JESUS AND MARY CHAIN-Stil, fräsend überlagert, sondern hier nur noch die Ahnung einer Songstruktur, kurzes Aufkeimen von dem, was Lied genannt wird. Der Rest bleibt Nebel, ein sehr sensibler Umgang mit Sounds - Stille neben Pumpen und Zirpen, Fräsen und Maschinenhalle. Auch dieses auf CABARET VOLTAIRE gestylte Cover läßt wieder mal durchsickern, wo die Einflüsse liegen. Und da liegen sie ganz richtig. (Beggars Banquet / SPV) Im Vergleich dazu NIK TURNER von HAWKWIND, Psych-Legende, eine Raumfahrt mit illustren Gastmusikern, Genesis P. Orridge (PSYCHIC TV) und Helios Creed (!). Das sollte für sich sprechen. Sollte man denken. Aber nee, dieses monotone, verhaltene Hippie-Geflirre mit Flöte und Keyboard-Geblubber ist mit und ohne Drogen höchstens einschläfernd. „Watching the grass grow“ sagt als Titel über dieses Werk mehr aus

als tausend Worte. (Cleopatra / Semaphore) Martin Büsser

MERZBOW / CHRISTOPH HEEMANN

Sleeper awakes on the edge of the abyss CD

LIMPE FUCHS

Muusicca (Metal/Stones) CD

Filigran, weggedriftet, plasmatisch: Worte, um MERZBOW, längst schon Industrial-Legende zu beschreiben. Hier wurde 87er Soundmaterial von Christoph Heemann neu überarbeitet - Musik an der Schwelle: Soundtrack? Ambient? Musique concrete? Noise? Zumindest, das steht fest, ein sehr sensibler Umgang mit Elektronik, der nicht in kitischige Gefilde a la TANGERINE DREAM verfällt, sondern sich der Schwelle bewußt ist, wo fließender Wohlklang (den es hier auch gibt) in Kitsch umschlägt. Insofern erinnern diese Arbeiten, eingebettet in ein schönes Cover (Max Ernst-Stil) von Jim O'Rourke, an die gemäßigteren Arbeiten von ASMUS TIETCHENS und ZOVIET FRANCE. Klänge zwischen Aufruhr und Beruhigung.
Zwischen Avantgarde, ritueller ethnischer Musik und Industrial pendeln die Arbeiten der Performerin Limpe Fuchs, hauptsächlich - wie der Titel schon sagt - perkussive Musik mit Steinen und Metall. Roh, archaisch, an afrikanischer Folklore orientiert, wird die Musik durch die Vertonung von TRAKL-Gedichten in den westlichen Kontext eingebunden. Spröde Klänge - gerade das 20minütige Kernstück „The Chase" überzeugt -, Befremdendes, Intensität ... und nur manchmal eine Intellektualität, die im Kontrast zur sehr physischen Musik ein bißchen störend wirkt. (Beide: Streamline / Semaphore) Martin Büsser

SWELL

41 LP/CD

So richtig bekannt geworden sind sie bis heute nicht. Dabei schlagen sie - und das nicht schlecht - in eine doch sehr beliebte Kerbe, in jene gerade so angesagte Mischung aus Folk und Post-Velvet Underground-Geschrummel, wie wir es von YO LA TENGO, PAVEMENT und weiß der Teufel wem kennen und (zum Teil) mögen. Akustik-Gitarre, gelangweilter Gesang, der oft fast ins Flüstern abfällt, Monotonie, Sich-Zeit-Lassen, frühe PINK FLOYD, starker Hang zu NICK DRAKE. Also, ehrlich: band sucht Publikum. Bitte kommen. (Beggars Banquet / SPV) Martin Büsser

VIRTUALIZER

Sex + technologie = the future CD

Wer auch immer sich diesen bescheuerten Plattentitel ausgedacht hat, „Intelligent-Techno" (Info) trifft es doch ganz gut. Obwohl der Begriff assoziiert, daß Techno für gewöhnlich Deppen-Musik sei. Oder wie? Na egal. Aus Amsterdam kommt hier ein plasmatisch blubberndes, an den richtigen Stellen zupackendes Acid-Gemisch, das schon via Cover (ein Wirbelwind aus Pilzen) anzeigt: Drogenkompatibel ohne Ende. An CABARET VOLTAIRE-Vorbild geschult, vielschichtig, in gnadenloser Monotonie doch noch abwechslungsreich. Gut gemacht.
(zzo Rec. / RTD) Martin Büsser

We'll Never Be Tamed

"The New Breed" Compilation CD

Das Vorabtape wurde im ZAP bereits mit ausreichend Vorschußlorbeeren bedacht und diese waren nicht umsonst vergeben. Bei der Aufmachung wurde nicht gepatzt und nicht gespart und so finden sich die vier jungen Berliner Nachwuchs Hardcore NY Style Bands in einem würdigen und anständigen Rahmen wieder. Je drei Songe werden hier live von den ehrwürdigen Brettern des SO 36 runter gebrettert, so daß es jedesmal hart to the bone geht. Die makellose Aufnahme verstärkt das Gewitter und in diesem Hagel von Riffs, Breaks und Moshparts kann man sich nun dank dieses Dokumentes auch zu Hause mal zwischendurch erfrischen und muß nicht extra nach Berlin fahren um MURDERED ART, PUNISHABLE ACT, 3RD STATEMENT und BRIGHTSIDE zu erleben, obwohl von einem frontalen Liveangriff natürlich nicht abzuraten ist.
M.A.D. Mob Records / Hagelbergerstr. 48 / 10965 Berlin. Moses

SWIVELNECK

CD

Da haben HEADHUNTER aber mal einen tüchtigen Griff ins Klo gemacht. SWIVELNECK sind eine der typischen Gitarrenbands, die zwar immense Freude an ihrer Musik haben. Für Außenstehende sind allerdings maximal Tatsachen wie die, daß der Drummer Manolo ein Schwein besitzt unterhaltend. Headhunter / Cargo Records Moses

X'N'O'

Compilation CD

Ein weitgespanntes Feld von 20 Bands welches von GROWING MOVEMENT bis zu THE RED FIRE DEVILS reicht. Dazwischen liegen PEARL HARBOR, ROSTOK VAMPIRES, KILLER KARL & THE UNDEAD RABBITS, DEEP JONES und andere bekannte und unbekannte Bands. Herausragend sind beim einmaligen Überfliegen die "Ton, Steine, Scherben" Coverversion von DIE 3 SCHWARZEN FEUERTEUFEL sowie DEPP JONES mit ihrem genial abgedrehten "Mit dem Schwert nach Polen" Hit. Einzige Gemeinsamkeit der hier vertretenen Bands natürlich die Tatsache, daß sie bei X'N'O' erschienen sind oder promotet werden.
X'N'O' Moses

COLA VISION

7"

Drink Up Debut 7" im handgemalten Cover. Passend dazu Hippie Punk mit 77er Amipunk Anleihen und einem etwas untypischen weinenden Sänger. Labelchef seilt sich demnächst nach Mexiko ab, deswegen unbedingt unterstützen. Die Band hat es verdient und der Labelmaster auch. Zu bestellen für den in solchen Fällen üblichen Zaster bei...
MDD / Am Meelfeld 2 / 38547 Claberlah. Moses

ENGLISH DOGS

Bow To None CD

Hat mit den guten alten gespikten Dogs nichts mehr zu tun. Die ehemaligen geschniggelten Nietenpunks sehen jetzt aus wie dein netter Nachbar aus der Sozialwohnung von nebenan, der mit den langen fettigen Haaren, der AC / DC Tätowierung und dem gerippten Senfunterhemd. Genau solche Musik machen die Dogs nun auch, zwischen eine Lage Guiness und einer Partie Dart wurde dieser Pub Metal eingespielt der manchmal sogar bis in pschedelischen Reggaegefilde reicht. Vom Hardcore Punk hat man abgeschworen, vielmehr könnte man jetzt als Begleitband von Billy Odol ein paar Brötchen neben der Stütze verdienen. Schade allerdings, daß dazu alte Superhits wie Psycho Killer oder The Fall Of



SCHNELLDURCHLAUF

THIN WHITE ROPE
When Worlds Collide CD
Keine eigentlich neue Platte der leider aufgelösten Band, sondern eine 75 Minuten lange Compilation aus raren Singles, „In The Spanish Cave"-Stücken und Unveröffentlichtem. Einschließlich Coverversionen von Lee Hazelwood und Rocky Erickson. (Munster / Semaphore)

WALTONS
Essential Country Bullshit LP/CD
Allseits bekannte, alt eingesessene Band, die sich hier selber als Countrymetal bezeichnet und munter über die Landstraße hoppelt. Gut produziert. Als Gast konnte man Yvonne Ducksworth gewinnen. Trotzdem soll es Leute geben, die diese Mucke endlos nervt. (Steamhammer / SPV)

DEE DEE RAMONE
I.C.I.C. EP/MCD
Klingt irgendwie nach den RAMONES. Kann das sein? (World Service / RTD)

THE JACOBITES
Howling Good Times CD
Hey, was ist aus Nikki Sudden geworden? Der Schmelz ist weg und mitten in der Fäulnis kriegen wir Country-Boogie-Rock'n'Roll ohne jegliche Substanz geliefert. (Janida / RTD)

CROWBAR
Live + 1 MCD
Die schwergewichtigen Killer, mitgeschnitten auf ihrer letzten US-Tour. Unbarmherzige Attacken zwischen Death Metal, fettem Doom und alter New Yorker HC-Schule. (Bullet Proof / IRS)

CATHEDRAL
In Memorium MLP/MCD
Wieder voll Doom, voll SABBATH, voll NAPALM DEATH auf halber Geschwindigkeit. Vier Songs zum Steine erweichen und keine Hippie-Flausen mehr im Kopf. (Rough Trade)

COURAGE OF LASSIE
This Side Of Heaven CD
Sanfter irischer Folk aus Kanada. Rauchiger Gesang, akustische Spielchen, VAN MORRISON im Hinterkopf. (Beggars Banquet / SPV) **GODFLESH**
Merciless MLP/MCD
Liegt es daran, daß nach diesem riesigen MINISTRY-Boom, nach dieser Werbekampagne für „Industrial-Metal" als das große neue Ding, das es dann doch nicht wurde, GODFLESH einfach die Nase voll hatten? Diese 4 Song-EP greift wieder tief in die Eingeweide und spielt mit einem dicken „Keine Experimente" eine Mixtur aus Doom (Gitarre), Death (Gesang) und Techno (Rhythmus) auf, liefert uns GODFLESH so bodenständig wie zu Anfangszeiten. Und das heißt auch: härter, gebündelter,

Max in ein neues Gewand gesteckt wurden. Das klingt ungewöhnt und kratzt am sympathischen Gesamteindruck. Impact Records Moses

PUBLIC TOYS
Drei Akkorde für Fortuna 7"
Fußballsingel der Düsseldorfer Oi - Punker. Vier Songs für die Fortuna, wobei die in "Düsseldorf" verdeutschte Version von BLITZKRIEG BOB noch am besten zu überzeugen weiß. Der Rest eben das übliche und You'll Never Walk Alone eher schmalbrüstig. Mal sehen ob es die Fortuna mit dieser Singel im Rücken schafft die Bielefelder vom Aufstieg ab und dafür selbst aufzusteigen. Die Jungs von der Alm haben jedenfalls dank der Humorlosigkeit ihres Vereins keine Singel der ZZ HACKER im Rücken.
Teenage Rebel Records Moses

SARCASM
In - Sect Maxi CD
Sarkasmus oder andere Überraschungen gehen der Band leider überhaupt nicht ab. In makelloser Gestaltung machen die drei Jungs aus der Züricher Gegend eher konventionellen unspektakutlären 90er Jahre Metal, irgendwo zwischen Sepultura und Biohazard. Artwork ebenfalls ansprechend. Texte unpeinlich und beispielsweise gegen harte Drogen. Für 15 DM zu bestellen bei Theo Hilfiker / Hintere Grundstraße 10 / Ch - 8135 Langau a.A. / Schweiz. Moses

SPERMBIRDS
Shit For Sale CD
Die mit Spannung erwartete CD der SPERMBIRDS schlägt eigentlich alle Erwartungen, hat nur eine klitzekleine Besonderheit. Würde nicht SPERMBIRDS auf dem Cover stehen, würde man niemandem abnehmen, daß es sich hier tatsächlich um die SPERMBIRDS handelt. Ken Haus, der neue Frontmann hat es endgültig aufgegeben Lee Hollis zu imitieren, was eine ziemlich kluge Entscheidung war. Stattdessen spielt Ken jetzt den Harten, was ihm ganz gut zu Gesicht steht. Unterstützt wird der brutale Hardcoregesang von ernsteren Gitarren und einer angemessenen Soundwand. Der Witz der frühen Tage ist den BIRDS abhanden gekommen, hier wird nicht mehr geschrummelt sondern geklotzt und zwar mit scharfen Kanten. Wirklich anders, als alles was man bisher von den SPERMBIRDS gekannt hat. Der Weg ist geebnet um BIOHAZARD Schichten zu erobern, denn eine technisch eindrucksvollerer, spielerisch ausgereiftere Scheibe gab es auf dem deutschen Markt bisher kaum.
Gun Records Moses

CINDY LEE BERRYHILL
Garage Orchestra CD
Leicht kratzige Countryröhre stellt Sylvia Juncosa locker in die Ecke. Ach nee, Sylvia Juncosa kenne ich ja gar nicht. Cindy ist jedenfalls mehr mainstream und könnte auch aus der Musikbox im Truckertreff röhren. Eine gute Songschreiberin, die unter anderem von Billy Bragg beeinflußt zu sein scheint. Cargo Records Moses

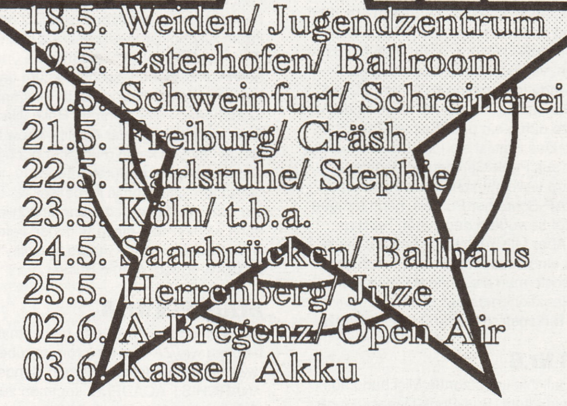
BADTOWN BOYS
Epidemic CD
Sie sind zurück und zwar besser als je zuvor. Hier wird hinter vorgehaltener Hand den BEATLES Tribut gezollt und ansonsten gnadenlos die Hochgeschwindigkeitsversion der RAMONES durchgezogen und dabei so unverkennbar californisch. Lediglich die Texte passen nicht ganz oder gerade doch ins Bild, denn schlimme Nachbarschaft, schlechte Kindheit und Aggressionen gehören gerade in Californien zum sonnigen Alltag. Eine fähige Band. Gift Of Life Moses

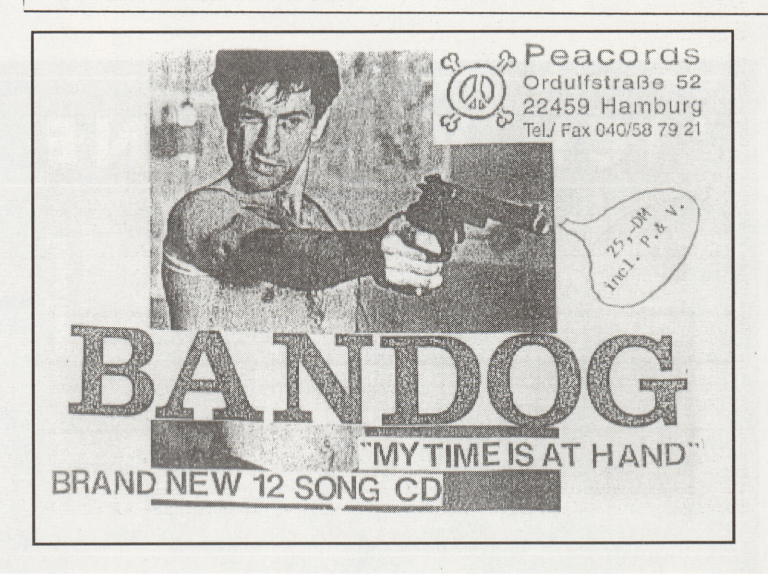
SWOONS
Sicher gibt es schlechtere Platten doch dieses ist die unsere MiniCD
Aber das ist doch gar keine Platte, sondern eine CD. OK, ich will kein Erbsenzähler sein. SWOONS machen tapfer ihren Schüler Comic Trash weiter, sozusagen die kleinen THROW THAT... des Nordens. Allerdings nicht ganz so Beat sondern eher Aula beeinflußt.
Nasty Vinyl Moses

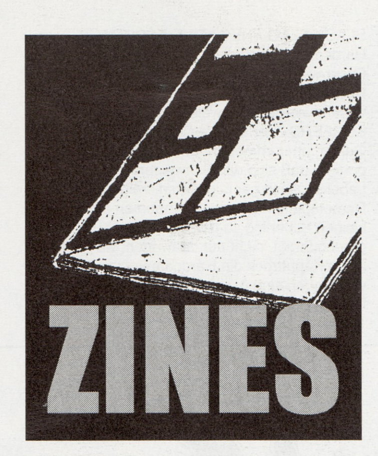
REST IN PIECES
CD
R.I.P. steht in Granit gemeißelt auf dem Grabstein von Schrummel Oi und Metalschnulli-Langhaarmusik, denn wie keine andere Band zuvor haben es die New Yorker Hassmeister geschafft die Quintessenz aus englischen Bands wie VARUKERS oder auch ENGLISH DOGS heraus zu destilieren und sich mit den unpeinlichen Elementen von Speedmetalheroen der damaligen Zeit zu mixen. Minus Wixsolis und ähnlicher Schnöselkram. Heraus kam eine hochexplosive Mischung, welche man getrost als eine Urzelle des NY HC Stil bezeichnen kann. Aus REST IN PIECES entstanden später Bands wie STRAIGHT AHEAD oder SICK OF IT ALL.. Einige der Nachfolgebands kamen leider nie an die Härte und ungeheure Eruption von R.I.P. heran. Nun gibt es Gott sei Dank die LP und die legendäre R.I.P. EP zusammen auf einer CD. Das Remastern des Albums war auch kein Fehler, was bekanntlich keine Selbstverständlichkeit ist. Lost And Found Moses

MYDEVICE
Mini CD
Grant, der in Italien gestrandete englische Drummer, der leider viel zu früh verstorbenen REAL DEAL meldet sich wieder zurück. Dem BLACK FLAG / NEGATIVE APPROACH Hardcore hat sich der Knabe passend zur Frisur wieder abgekehrt, nun geht's los in Richtung fiesen Kaputtrock, nicht ganz so extrem wie beispielsweise die BUTTHOLE SURFERS oder andere Champions auf diesem Gebiet, aber immerhin. In der Machart so perfekt, daß sich das Schweizer FAR OUT Label sogleich genötigt sah die eigentlich als Demotape konzipierten Aufnahmen auf einen kleinen Silberling zu pressen. Durchaus gerechtfertigt, nicht nur deswegen, weil trotz allem Kaputtrock die Hardcorewurzeln nicht zu verleugnen sind.ö
FAR OUT RECORDS Moses









MIK'x NEWS Nr.19

Nachdem Tod des MZEE hat sich dieses Heft auf die Fahne geschrieben, ein neues Sprachrohr der deutschen Hip-Hop-Community zu sein. Mit dieser März-Ausgabe hat man sich auf DIN A4 vergrößert und mit INDIGO einen überregionalen Vertrieb gefunden. In Zukunft sollen regelmäßige Graffiti-Editionen erscheinen, sowie künftige Ausgaben (man schielt auf's monatliche Erscheinen) mit ebensolchen Beilagen versehen sein. Auch das noch farblose Layout soll überwunden werden. Inhaltlich wird im Gegensatz zum MZEE der Begriff Sprachrohr wesentlich wörtlicher genommen. Es geht im MIK'x News hauptsächlich um die Verbereitung von Information und nicht um zuweilen sektiererische Meinungsmache. Das 40-seitige Heft ist 100% HipHop im Sinne der Szene-Unterstützung, also das sehr viel Wert auf die einheimischem Entwicklungen und Acts (in dieser Ausgabe u.a. CHEEBA GARDEN, ISLAMIC FORCE, TOO STRONG) gelegt wird. Dabei scheut man sich auch nicht den Kontakt zu den allseits bekannten Vertretern aus dem Mutterland des HipHops (hier ARRESTED DEVELOPMENT, ONYX, THE GOATS, u.m.) zu suchen, versucht dabei aber möglichst tiefergehende Information zu liefern, als die großen Dancefloor-Magazine. Abgerundet wird das Ganze durch ein paar Seiten Funk, Soul und Jazz. Das Heft ist sicherlich weder für die Hardliner aus Punk-Gefilden befriedigend (dafür sorgt vielleicht schon das Auftauchen von Ex-ZAP-Schreiber Purzer), noch für jene aus Litanei-bewußten deutschen HipHop-Kreisen. Aber MIK'x News ist bemüht gemacht und kann eine bestimmte Funktion erfüllen, deshalb sollte man die weitere Entwicklung und die Reaktionen darauf verfolgen. (Michael Kostevc; Birkenstr. 57; 10559 Berlin) Gonzo

BLURR Nr.6

Die Persönlichkeitstrotzende Mischung aus Comic-Heldentum, Surf-Punk-Dasein, Musik und Schoten gibt sich hier den Untertitel „Cosmisches Geschmiere". Interview-mäßig finden sich dabei ABC DIABOLO, BIG DRILL CAR, GIRLS AGAINST BOYS, BERND BEGEMANN und LAGWAGON gewürdigt. Fast der wichtigste Teil für mich ist aber das Vorwort von Carsten zum Line-Up-Wechsel bei INTRICATE, wobei ich mich seinen Worten eigentlich nur anschließen kann. Sehr zu begrüßen ist die neue Mitarbeit von Ex-THINK AGAIN-Mastermind Holger, ansonsten ist diese Ausgabe ganz was für die Konservativen (Wer ein BLURR mag, mag sie alle). (Carsten Johannisbauer; Erich-Kästner-Str.26; 40699 Ekrath);

CLOCKWORK 129a Nr. 35/36

Das CLOCKWORK 129a berichtet kontinuierlich über die Situation der politischen Gefangenen und deren Perspektive, bietet darüber hinaus neueste Diskussionsbeiträge zur RAF und linkem Widerstand. Diese besonders umfangreiche Ausgabe (16 Seiten Zeitungsformat) gibt neueste Infos über die KGT-Politik („Koordinierungsgruppe Terrorismusbekämpfung"), die Gruppe „Kein Friede" informiert über Klaus Steinmetz und den damit verbundenen Schock, der linken Widerstand vorübergehend gelähmt hat; die Autonome Antifa M wird interviewt und WOTTA SITTA (das Kollektiv der kommunistischen Gefangenen in Italien) liefert eine ausführliche kritische Stellungsnahme zur derzeitigen RAF, die „keinen brauchbaren Vorschlag für eine neue Perspektive" biete, „sondern in einem dicken populistischen großdeutschen Brei" stecken bliebe. Ist die RAF etwa Opfer ihrer eigenen Taktik des Dialogs geworden? Lest selber. (180 Pfennige und Porto bei Clockwork 129a / Leibnizstraße 24 / 55118 Mainz) Kinkel Youth

LECK MICH / HATE Nr.1

Peter Bagges Knollennasen sind sozusagen die SIMPSONS des Underground. Seine Comics spielen in Seattle und dokumentieren witzig-abgewrackt das, was im SPIEGEL groß als „Generation X" aufgebauscht wurde: eine Lost Generation, die sich von Job zu Job hangelt, weder mit ihrer Sexualität noch mit ihrem Alkohol/Drogenkonsum zurechtkommt, die irgendwie korrekt sein möchte und doch doch vor Beziehungsschrott kaum das eigene Leben meistert. Grunge und Punk spielen, logisch, auch eine zentrale Rolle. Nach „Short Cuts"-Muster wird hier Reality-Show betrieben, Helden gibt es keine mehr, nur noch widerliche, aber dadurch irgendwie normale Gestalten. Das Comic ist besser als der Boom, der sich mit Sicherheit daran anschließen wird, denn all das, was diese Bildchen liefern, ist weder Seattle-noch Grunge-spezifisch. (9,90 im EfA-Vertrieb) Martin Büsser

HEADSPIN Nr. 8

Das kleine feine A5er, das manchmal ein bißchen wie ZAP im Kleinformat rüberkommt (was die behandelten Themen/Bands angeht). ANARCHIST ACADEMY kommen zu Wort, im Mittelpunkt steht ein sehr lesenswertes Interview mit VIC BONDI, stets ein gefundenes Fressen, der Mann, auch wenn seine Worte wie „Hardcore heißt Erbarmen" ein bißchen dubios rüberkommen und auf ähnliche Kritik stoßen dürften wie seine Vorliebe für europäische Sakralbauten im ZAP-Interview einst. Manchmal ist er halt auf seinem Antje Vollmer-Trip. Ansonsten undogmatische Review-Seiten und gelungene Comics. (2.- plus Porto bei Chrizzoff Koch / Maisacherstr. 1 / 82256 Fürstenfeldbruck) Martin Büsser

BLOODRED # 1

Wieder eins der Hefte, bei dem man spürt daß die Herausgeber Feuer und Flamme für eine Sache sind.. Idealismus, Liebe zum Detail und Sorgfalt bei der Zusammenstellung und dem Layout springen ins Auge. Es macht einfach Spaß solche Teile in den Händen zu halten, auch wenn die Grundbotschaft leider ein Traum ist. BLOODRED heißt nämlich nicht Blutrot, weil die Herausgeber allesamt gerne rohes Hackfleisch verspeisen, sondern weil ihre Gesinnung blutrot, nämlich sozialistisch ist. Bei jeder Gelegenheit beschwören sie die heilsbringende Kraft des Sozialismus und die Bösartigkeit des Kapitalismus. Dieser Sozialismus muß der arbeitenden Klasse nur übergestülpt werden und wir sind alle Probleme los. Die Menschen sind nämlich gut und nur der böse, böse Kapitalismus macht sie zu Vollidioten und Faschisten, deswegen richtet sich der Kampf auch nicht gegen Vollidioten und Faschisten, sondern gegen das abstrakte System oder gar gegen diejenigen, die gegen die im Grunde ja guten Vollidioten und Faschisten vorgehen. Nun, dies ist zumindest bei BLOODRED nicht der Fall, denn man hat sich den humanistischen Ton aus den Hardcorewurzeln behalten, trotz allem führt das Denken in -ISMEN zu haarsträubenden Schlußfolgerungen. So sind die Schweine, die in Rostock Vietnamesen und Flüchtlinge anzünden wollten, selbst nur Opfer, Opfer des Kapitalismus. Sie können ja nichts dafür. Sie wurden zum Faschismus durch den Kapitalismus getrieben. Im Bezug auf den unsäglichen Pseudoantifaschistenschinken SCHINDLER'S LISTE wird man nicht müde immer wieder zu betonen, daß es auch "gute" Deutsche, ja sogar gute SS - Männer gab. Es wird regelrecht um Verständnis dafür geworben, daß nämlich die SS zunächst extra dazu ausgebildet werden mußte, um die Juden als Untermenschen anzusehen und sie dann erst abschlachten konnten. Die armen SS - Männer. Die armen Schweine, die in Rostock Flüchtlinge verbrennen wollten.
Diese perverse Sichtweise liegt darin, daß die Herausgeber nicht einsehen können oder wollen, daß Vollidioten und Faschisten erst den Kapitalismus in seiner heutigen Form ermöglichen und nicht umgekehrt, obwohl im Kapitalismus natürlich alles mögliche zur Erziehung von Vollidioten und Faschisten getan wird. Dieses Land ist als Folge der Geschichte und seiner Bewohner sowie deren Erziehung ein Land voller Vollidioten und Faschisten, die garantiert nicht darauf warten, daß ein paar Burgeosie Kids aus der HC Szene kommen und ihnen den Sozialismus überstülpen.
Die BLOODRED Crew ist da anderer Meinung, denn laut ihr ist heutzutage die Arbeiterklasse besser organisiert und deswegen weniger anfällig gegen Faschismus als in den 30er Jahren. Dieser hannebrücherne Unsinn fußt entweder auf kompletter Geschichts-unwißenheit oder null Erfahrung mit der Realtität der arbeitenden Klasse.
Die Ausgangssituation, die Ablehnung des herrschenden Systems ist die gleiche wie in anderen Protestbewegungen. Allerdings wird auch hier so getan als wäre in Form von Sozialismus eine Lösung parat.
Ähnlich wie bei den Krshnas wird die Flucht vor der Realität in einer höheren Sache / Idee gesucht, die sämtliche Probleme irgendwann lösen wird, man muß die anderen nur davon überzeugen. Viel Spaß damit. Vielleicht bringen euch ein paar Geschichtsbücher (wußtet ihr zum Beispiel, daß zahlreiche kommunistische Ortsgruppen komplett in die SA eingetreten) oder die Arbeit auf dem Bau oder am Fließband von dem unnötigen Weg, den ihr gehen wollt zurück auf den Boden der Tatsachen. Hier wird nicht mal die fatale Ausgangsbasis anerkannt, somit ist eine Lösung unmöglich und ein Scheitern vorprogrammiert. In diesem Sinne. Wirklich gefährliche Faschisten haben schon längst ihr SPD Parteibuch in der Hosentasche. 40 A 4 Seiten für 3 DM plus Porto bei BLOODRED HEADQUARTERS / Jörg K. / P.O. Box 201024 / 42210 Wuppertal. Moses

TOLERANZGRENZE 1/94

Weiter so ! TOLERANZGRENZE aus Österreich, in erster Linie ein Polit-Magazin (und in dieser Rolle hinter den Alpen führend - guter Artikel über den Häuserkampf, gutes Portrait des Anarchisten Alexander Berkman), das aber auch vorsichtig einen Hardcore/ Musikteil integriert hat, was wohl bei einigen LeserInnen auf Mißmut gestoßen ist. Bleibt nur zu wünschen, daß die Redaktion den Mut nicht verliert in einem Kleinkrieg der Gemüter, dem auch das ZAP ständig ausgesetzt ist - den einen „zu politisch", den anderen „zu viel Musik-Klatsch". Knappe 60 A 4-Seiten (für 4.- plus Porto bei Toleranzgrenze / Postfach 69 / A-1163 Wien) Martin Büsser

„DAS JAHR 1994 IST KEIN JAHR FÜR POLITISCHE SOFTIES"

Unter diesem Theo Waigel-Zitat auf dem Cover flattert mir ein nicht näher benanntes Heft aus Potsdam ins Haus, das sich mit dem dortigen Häuserkampf beschäftigt. Auf 16 Seiten wird dort die Chronologie der Bullenkämpfe gegen BesetzerInnen und die massive Presse-propaganda vorgestellt. Besonders bemerkenswert sind die Gespräche, die BesetzerInnen mit BürgerInnen aus Potsdam geführt haben; deeskalierende Gespräche, die zeigen, daß unter der Bevölkerung durchaus Sympathien für den Häuserkampf vorhanden sind, wenn die Ziele nur richtig vermittelt werden. Euch in Potsdam alles Gute - der Kampf geht weiter, endet nie ! (Keine Preisangabe, tz, zu kriegen bei: EA Potsdam (Briefkasten)/ Dortusstr. 65 / 14467 Potsdam) Martin Büsser



AMBUSH
Lach... Vorabtape

Achtung, hier kommt etwas ganz Großes auf uns zugerollt. Und ich meine ganz Groß. Fast ist es mir schon peinlich, die jungen Herren und die dazugekommene Dame aus Berlin wieder zu hypen, aber erstens haben sie es sich wohl auch redlich verdient und zweitens haben sie mit ihrer kommenden Veröffentlichung ein Meisterstück geschaffen. Sie nehmen uns mit auf eine schmerzvolle Reise in die allertiefsten Abgründe der menschlichen Seele. Hier geht es ans eingemachte, alles wird ausgeleuchtet und ausgenommen. Das braucht Zeit, eine ganze Doppel-LP lang, und die ist nicht ein Stückchen langweilig, sondern haut dich nieder, tritt auf dir rum, läßt dich kurz nachdenken und bohrt sich dann umso tiefer weiter in dich rein. AMBUSH sind an dem Punkt angekommen, wo sie musikalisch mit nichts mehr verglichen werden können, sondern höchstens funktionell in ein Schattenuniversum mit NEUROSIS, AMEBIX, frühen MELVINS oder auch SPK und TEST DEPARTMENT gepackt werden können. Groß, groß, groß,...
Gonzo

DEFY
Radioshow 8/9-Tape

Die neueste Kassette der musikalisch so geschmacksicheren Radiomacher aus Ostwestfalen. Inhaltlich hat man bei der ersten hier vertretenen Show sich persönlich eine Menge Spaß verschafft, wobei die Idee mit der in SORE THROAT-Songs umgemodelten TopTen noch ziemlich witzig ist. Ansonsten kann man sich dann halt hauptsächlich an der Musik erfreuen, was bei einem Akt wie HAMMERHEAD sicher nicht schwer fällt, bei SHOCK FACTOR schon eher. Nummer 9 ist dann zum Thema „Telefonseelsorge", was sicherlich den zuständigen Chefredakteur bei Radio Lippe erfreut hat, zumal das Ergebnis dabei wirklich so christlich-langweilig ist, wie sich das Thema anhört. Das man dabei auch zuerst noch mit eher freundlichen Klängen ans Hor dringt macht das Warten auf ROR-SCHACH, WARHEAD, SIEGE, BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE oder EYE HATE GOD nicht gerade einfacher. Da muß mal wieder mehr passieren.
(A.Rüthing; Goldstr.18; 33813 Oerlinghausen)
Gonzo

DIE TROTTELKACKER
13, 14 Born To Rock

Bescheuerter Kassi-Name, der wohl auch ganz den Pub-Dunstkreis bezeichnet, in dem sich diese Band (nun seit sieben Jahren) bewegt: Kneipen-Mucke mit Weizenbier-Ästhetik für Leute, die sich bei WERNER-Comics ins Hößchen nässen. Daß so etwas - ähnlich wie die STRASSENJUNGS - mit Punk verwechselt wird, ist nur mal wieder ein zeichen für allgemeine dummdreiste Verwässerung. Und doch, Gerechtigkeit komme nieder: die teilweise richtig schrägen Songs und das souveräne Geblödel zeigen nicht nur die langjährige Banderfahrungsondern verweisen auf Besseres. Entführt diese Band und gebt ihnen ein anderes Image. (8.- bei Krüger / An der Kochsbreite 6 / 38448 Wolfsburg) Martin Büsser

FREICORE
Tape

Mal wieder ein Highlight in Sachen Krach. Und sogar aus Berlin, wo ja in letzter Zeit nur selten ... aber naja, lassen wir das. Der Bandname ist ganz und gar Programm: Eine Spur New York-Hate, aufgewirbelt mit AmpRep-Stoff und KILLDOZER zu einem Noise-Core-Gemenge, das zündet. Absolut ausbaufähig. (10.- incl. Porto bei Robert Dämmig / Belforter Str. 18 / 10405 Berlin) Martin Büsser

VERSCHIEDENE
All The Arms We Need

„An International Hardcore Compilation" hält, was der Titel verspricht: 43 Songs von 21 Bands, 90 Minuten in meist guter Aufnahmequalität von in-und ausländischen HC-Sternchen, die man hier nicht mehr vorstellen muß: DEAD BEAT, CONFRONTED, MY LAI, ABOLITION, INTOLERANCE, NOTHING REMAINS, FACE REALITY, LUCIFERS MOB u.a.. Und all das zum Korrekt-Preis von 6.- (bei Wolf Tape / Michael Friedlich / Wilhelmstr. 40 / 46562 Voerde 2) Martin Büsser

AM REP Party / CLUSTERFUCK live
und
131 TAGE DANACH-Package

Mitschnitt aus dem Offenen Kanal vom 29.3.. Flotte Radiosendung, die mit Studio-und exklusiven Liveaufnahmen das Live-Package von Amphetamine Reptile vorstellt, GUZZARD, TODAY IS THE DAY und CHOKEBORE, alles zum Schleuderpreis und in liebevoller Verpackung. Dasselbe gilt für 131 TAGE DANACH, Livemitschnitt von UNSANE, GUNS + WANKERS und den himmlichen WAT TYLER. Beide Tapes plus Gimmicks für je geschlagene 3.- und Porto bei Muck Giovanett / Kuhberg 8A / 20459 Hamburg) Martin Büsser

GORGON M.
Druck

Die Musiker sehen noch ziemlich jung aus. Umso erstaunlicher, daß sie hier einen Hardcore runterzocken, der ganz und gar makellos ist - von einer Souveränität, die andere Bands erst nach fünfjährigem Bestehen aufweisen. Schneidend gespielt, ohne zu holpern, ein absoluter Überdruck in den Boxen und ein fähiger Sänger, dessen Schweiß durch die Lautsprecherporen tropft. Druck, ja, der Titel sagt es. (Johannes Leidl / St.-Ottilien-Str. 14 / 94431 Parnkofen) Martin Büsser

COLD
Cold Cuts

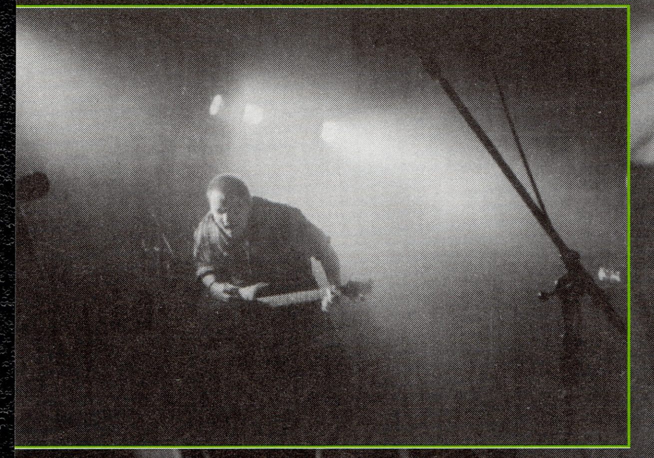
US-Tape, aufsteigender Ast. Mit 'nem halbwegs anständigen Label ginge es für die ganz ohne Frage nach oben. Metalcore ohne Panne-Soli, ohne Hampelmann-Image (d.i. Crossover), sondern ganz und gar klassischer Schweißarbeit wie CRO MAGS und HENRY ROLLINS verschrieben. Blödes Cover aber HC-Tape des Monats. (Jism Donut /1742 Happy Trail Topanga, CA 90298) Martin Büsser

DOIN HORSE DOIN DAMAGE
Demotape

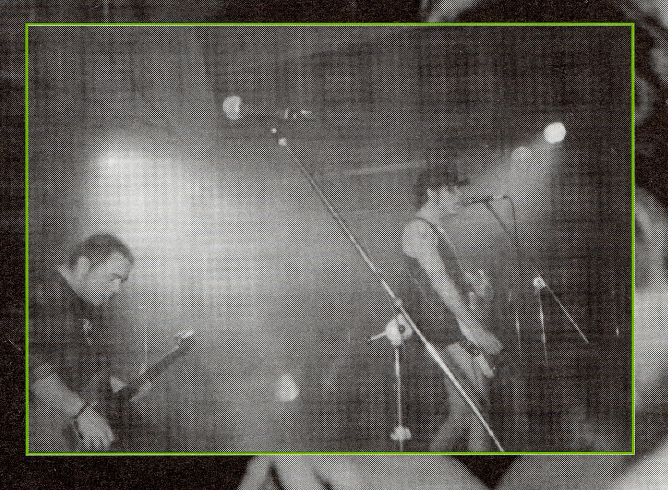
GWAR haben bei ihren bisherigen Feldzügen quer durch Europa mit ihren riesigen Saurierfüßen doch mehr und tiefere Spuren hinterlassen, als bisher vermutet. Beabsichtigt oder unbeabsichtigt schlüpfen immer mehr Bands aus ihren Eiern und Cocons um den GWAR typischen Rock von der ersten LP zu machen. DOIN HORSE DOIN DAMAGE gehören zu diesen Bands, deren Sänger zumindest, auch wenn er sich durchs Telefon wie H.R. von den BAD BRAINS anhört, in seiner Freizeit ebenfalls Massaker im Vatikan oder an ähnlichen Orten verbringen würde. Die exzellente Aufnahme tut ihr übriges, so sind die 7 DM inclusive Porto auf jeden Fall eine lohnende Investition auch wenn aus den Texten hier kein Blut tropft. Ein Tape, das übrigens in jeden Autorekorder paßt.
Moses

Livestyle

Denkwürdiger Abend für Stuttgart, denkwürdiger Abend für die Röhre, die am 30.3.1994 ihren bisherigen Soundhöhepunkt erreicht hat. Das erste Mal in meiner langen Röhrehassliebe (Scheißakustik, die jede gute Band vernichtend schlagen kann), daß der Sound so gut war, daß nur noch die Bands selber den Abend ruinieren konnten. Auf dem Set standen **Das Ding**, **Die Schande** und die **Bates**. Es war das zweite Mal, daß die **Bates** in Stuttgart spielen sollten. Beim ersten Mal war der Laden so klein, daß gerade mal 60 Leute die Band sehen konnten und es war **SO** genial, daß die Zeit zwischen diesen beiden Konzerten verdammt lang war. Nun, **Das Ding** konnte nicht spielen, leider. Für sie sprangen **Betrunken im Dienst** ein. Eine Band, die lediglich durch ihren Sänger noch daran gehindert wird, sich völlig dem Metal hinzugeben. Wenigstens

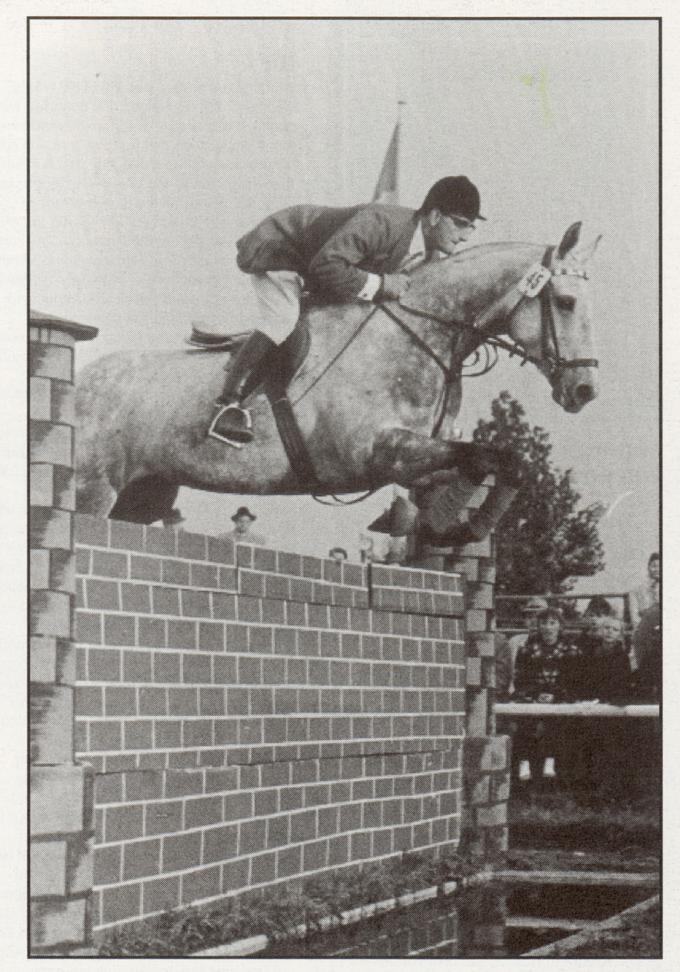


strapazierten sie nicht zu lange und der Gang war eigentlich auch nicht so kalt. Sehr gut dann als zweite Band **Die Schande**, die gekonnt NDW-Flair der frühen Extrabreit mit zeitgemäßer Instrumentalisierung kombinierten; noch etwas Hauruck in den Refrainparts, aber es wird. Waren eigentlich richtig witzig, sehr beweglich auf der Bühne und der Sänger ist sicherlich ein unehelicher Enkel von Mick Jagger. Für Parties ist diese Band voll tauglich. Eine echte Überraschung und dann auch noch in einer angenehmen Länge. Interessant auch die Instrumente: Quetsche (jaja, Alpinkatzen) und so eine riesige Trompete (Tuba, Horn?). Die **Bates** sind bei der Industrie gelandet und es hat ihnen offensichtlich nicht geschadet. Noch nie eine Band in diesem Laden gesehen, die auf der Bühne derart geackert hat (selbst die Bad Brains waren fußkranke Junkies gegen die **Bates** - sind sie noch). Nachdem ihr Video auf VIVA und MTV läuft, war es nicht weiter verwunderlich, daß die Röhre gut gefüllt war, aber daß dieser Mob dann auch noch den herrlichsten Tanz auf's Parkett legte, war dann doch zur Freude aller Beteiligten. Einzig alleine der Sänger machte mir etwas Sorgen, scheint ziemlich abgenommen zu haben seit dem letzten Mal und hatte wohl auch etwas zuviel Bewußtseinsmedikamente intus. Konditionell einwandfrei und in der zweiten Hälfte dann auch mehrmals torgefährlich im Strafraum. Hiermit sind die **Bates** empfohlen, als eine der besten Livebands, die es aus dem ehemaligen Zonenrandgebiet zu bewundern gibt. Selbst 200 Kilometer sind für diese Band nicht zuviel!!! **Flowers** und **Crimery** in Stuttgarts derzeit bestem Laden, der Residenz. **Crimery** wollten eigentlich ihre CD-Releaseparty geben, hatten aber den kleinen Silberling noch nicht im Jutesack dabei (das Übliche). Muß doch glatt die Residenz nochmal lobend erwähnen, die eine derart gemütliche und familiäre Atmosphäre ausstrahlt, daß eigentlich dort nichts anbrennen kann. Der Laden ist so klein, daß zwischen Band und Publikum automatisch Schweiß ausgetauscht wird, die Band mit dem Publikum reden **muß**. Mir fällt wieder nur das Marquee in Hamburg als Vergleich ein. **Flowers** sind EX-Scum, EX-SAD, EX-Soulcharge, EX-XXX, EX-.. und klingen .. ? Richtig, völlig anders! Etrem mitwippig, knuddelgranschig, hüpfig!!! Kurti lebt in dieser Musik weiter (wenn auch mit etwas weniger Gehirn). Übrigens, an der Kasse wieder das Würfelspiel, diesmal mit zwei Würfeln. Festpreis 8.-DM oder würfeln. Kein Risiko, kein Fun!!! Für eine 5 hätte an diesem Abend wasweißich spielen können und es wäre billig gewesen, so aber war es geschenkt. **Crimery** (Ex-...) spielen ebenfalls den westlichen Stuttgartsound, leicht angeseattled (bißchen mehr) ebenfalls sehr mitwippig und schwitzig. Das Ländle schlägt zurück, hier sind zwei weitere Bands, die ihren Sound nicht unbedingt erfunden, ihn dafür aber verbessert haben. Schöner Abend mit zwei guten Bands (bereits drei gute Gigs in Folge, wo soll das nur enden?), der mit einer witzigen Geschichte vollends abgerundet wurde. Vincent Mac L. bewies, daß man in ein Bierglas kotzen kann und nur 50% danebensetzen muß. Bier ist übrigens schwerer als ein EX-Mittagessen, es lebe die Schwerkraft!!! Stop, da war da noch im selben Pub eine Band, die so gar nicht in das übliche Coverschema paßte. Ein Abend, ganz im Zeichen des Blues. Viel war von der Band nicht zu sehen, war froh, daß ich einmal einen Sitzplatz bekommen habe und verspürte keinerlei Lust mich von selbigem zu erheben. Blues vom Feinsten, nach den gewohnten Schemen, aber eben einfach mal anders und vielleicht von daher richtig gut.
Wenn man dann noch an einem dunkelhaarigen Ding zu kauen hat, das es vorzieht bei ihrem be-scheuerten Freund zu bleiben, anstatt das Richtige zu tun, dann ist die Kombination aus Guinness, einem Fahrer und Blues von **Fast Eddie and his Bluesband** (also ehrlich, bescheidener Name) das einzig Wahre! Oh ja, Blues ist die Musik für die unglücklich Verliebten und es betrinkt sich dabei wunderbar. Unglaublich, aber das 5. Konzert in Folge, das genial werden sollte stand am 14. April ins Haus. Ort: Tübingen Sudhaus, die Bands: **From Outer Space**, **Shorty** und **Didjits**. Angenehmer Ort das Sudhaus, sehr viel Luft, große Bühne, mehrere Sorten an Getränken zur Auswahl. **From Outer Space** sind aus der Gegend und schafften es sich schon beim Soundcheck in die Sparte überflüssiger Gitarrenrock zu katapultieren. Sorry, aber eine Band, die Aufkleber neben das Pissbecken klebt, mit dem Bandlogo und dem Spruch „Lauter Gitarrenrock“, die schreit förmlich nach Almosen. Und dann lügen sie auch noch, eine Gitarre und nicht mehr. Es muß heißen: „Lauer Gitarrerock!“ Hervorheben sollte man allerdings den Schlagzeuger, der hat sich abgeschuftet als wollte er das häßliche rosa Schlagzeug vernichten. Minus gibt's für den miesgelaunten Sänger, „ach ich hab jetzt keinen Bock mehr Euch was zu erzählen“. Das nächste Mal daheim bleiben und die Wartezeit auf Shorty kürzer halten, alles klar? Musik? Ach ja ... Gitarre(n) und Rockposen, laut, aber deswegen nicht unbedingt gut. **Shorty**!!!! Der Nasenbrecher! Al Bundys Bruder hat eine Band, die aus Chicago stammt. Was soll ich schreiben? Die beste Band in dieser Woche, die beste Band diesen Monat oder die beste Band der letzten zehn Jahre? Sagen wir es mal so: Die Band stammt aus Chicago, der Stadt in der Musiker offensichtlich nur überleben können, wenn sie verrückt, abgedreht oder drogenabhängig sind. **Shorty** sind durchgeknallt und verrückt, sie bieten in einem Song mehr Rock'n Roll als sämtliche Filzlausgruppen aus den Siebzigern. Der Sänger spielt seine Rolle als abgedrehter Kokser (wie oft hat er sich die Nase gerieben?) auf dem Psychotrip bis ins letzte Detail überzeugend, er keift wie Donald Duck und hat einfach Ausstrahlung. Der Bassist spielt sein Instrument wie eine Gitarre und wechselt schneller die Griffe als 90% aller Gitarristen (so genial haben bisher nur der Bassist von Verbal Assault und RKL abgerockt). Der Rest ist lediglich der schiere Wahnsinn. Du kannst bei dieser Band einfach nicht ruhig stehen, es sei denn Du bist taub, tot oder beides. Wenn eine Band dann auch noch weiß, wann sie das Set zu beenden hat, was gibt es dann noch zu fragen? Die Steigerung der ersten Livebegegnung mit Party Diktator war also doch noch möglich!!! Ein Wort: Genial! Die **Didjits** müssen bescheuert sein, nach dieser Band überhaupt noch auf die Bühne zu wollen. 3 Lieder und es war klar, daß nach **Shorty**, der Hauptspeise, nur noch ein Nachtisch mit abgelaufenem Verfalldatum spielen konnte; und die **Didjits** waren bestimmt nicht schlecht, nur zur falschen Zeit am falschen Ort! Wer die Shorty Tour ausgelassen hat, der darf sich jetzt



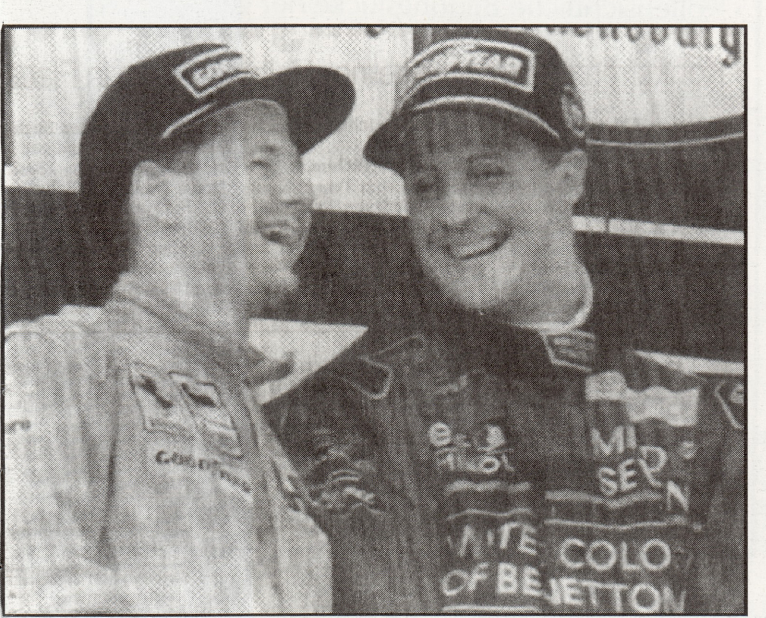
ruhig in die Ecke stellen und rumheulen, verdient hat er's!!! Ab an die Tapete und mindestens bis 1287 zählen, dann könnt Ihr kommen, aber nicht vorher.
KHS

EMIL UND DIE DETEKTIVE



Neue Serie: Bilder von Pferden, die über Hindernisse springen. (wird fortgesetzt) *(Du bist gefeuert! - Moses)*

Zuerst der MAYDAY von und mit den Technotrotteln („Das Potential an Kreativität in puncto Mode, Musik, Deko oder Werbung ist in keinem anderen subkulturellen Musikbereich so groß wie bei uns" steht in RAVE LINE - siehe auch „Emil und die Detektive" in ZAP 85) in der Dortmunder Westfalenhalle, das muß ja echt geil abgegangen sein, sogar mit dem Angebot mehrerer(!?) 100 Mark für eine schlappe 60 DM Karte kam man nicht mehr rein. Die Komiker dann draußen vor der Halle mit Wohnmobilen (!?) und angereist aus aller Damen Länder, die man mit 'nem Juniorticket begurken kann. Aber was soll das Ganze? Sind es am Ende doch die neuen Popper, die unehelichen Kinder einer yuppiziden Generation, die am liebsten zu Platten tanzen, die sie garantiert nicht am nächsten Tag im Laden kaufen können, weil die Medizinmänner, äh Disc-Jockeys die exklusiven Teile nur in ihren Kreisen kursieren lassen? Textarme Songs für textmüde Kiddies? Es scheint, daß der ganze Technorummel eines der größten Rätsel ist, das sich diese Menschheit vor der Jahrtausendwende gönnt. Doch damit ging der Mai erst los. Für Ayrton Senna war der Monat aber auch gleich zu Ende. No mercy. Der Mann wußte, was er tat. Gestern dann die Premiere von Schillers „Räuber" bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen. Meine Frau hatte sich zwei Freikarten aus hier nicht näher darzulegenden Gründen in die Hände drücken lassen. Wir also hin, obwohl freiwillig in das bevorzugte Folterinstrument von Deutschlehrern muß ja nicht sein. Erst mal massig Polizei, mehr als im und um den Hochsicherheitstrakt beim Solingen-Prozeß in Düsseldorf. War schon der erste Lacher. Klar, „Räuber", wenn die alle satt was auf dem Kerbholz haben und extra aus Justizvollzugsanstalten eingeflogen werden müssen, dann macht das riesige Polizeiaufgebot einen Sinn. War aber nicht der Grund. Sondern Prominenz. Nicht das aktuelle Eierwerferopfer Scharping, sondern zunächst einmal dieser eine gräfliche Ex-Parteivorsitzende, dessen Namen ich aus Gründen seines unlauteren Geldumgangs nicht erwähne. Zweite Reihe. Mußten also noch größere Kaliber kommen. Und sie kamen. Johannes Rau und Gattin, einige schüchterne Klatscher, die sich aber nicht durchsetzen konnten, weil man ja nicht weiß, ob er jetzt Bundespräsident wird oder nicht und nachher hat man für 'nen Verlierer geklatscht, das macht man wohl nicht. Noch ein Bundesminister daneben, dessen Namen ich echt vergessen habe, könnte nachgucken, das wäre aber Recherchieren, und das bezahlt beim ZAP kein Sack, geschweige denn 'ne Säckin. Egal, der Justizminister des Bundeslandes, in dem diese Kolumne spielt, der auch noch erste Reihe. Und dann ging's los. „Die Räuber" sind ja so viel mit Männerfreundschaft und kaputte Vater-Sohn Verhältnisse, Söhne untereinander haben Stress und 'ne Frau verschärft die Schote noch heftig, die Kirche sowieso. Die Gang so 'ne Mischung aus RAF und 'Wirtshaus im Spessart' (mit der unvergessenen Lilo Pulver) mit ständigem Wechsel zwischen Theoriedebatten und toughen Witzchen. Bühnenbild wohl echt auf modern. Regisseur Heyme hat immer ein Megading in der Mitte stehen, Blickfang, Fluchtpunkt und blabla. Im letzten Jahr war's - in 'nem anderen Stück - 'ne lebende Kuh und jetzt 'nen Lastwagen, so'n oller Militärdingens, Büssing oder weiß der Geier. Da krabbelten die Räuber drauf rum. Das vordere Bühnenviertel war Wasser, ganz flach, noch nicht einmal knöcheltief. Und einer von die Räubers hatte auch 'ne AK 47 und einer machte den James Dean, so die Knarre quer über die Schulter und die Arme eingehängt und einer wurde auch nackig ausgezogen und hatte, wenn ich das richtig gesehen habe, 'ne graue Calvin Klein Unterhose an, war mir aber nicht sicher und auch die Mädels links neben mir konnten mir bei diesem theaterwissenschaftlich hochbrisantem Problem nicht weiterhelfen und meine Frau schenkte mir auf eine diesbezügliche Frage nur einen dieser waffenscheinpflichtigen Blicke, bei denen man besser nicht weiterfragt. War jedenfalls so toll, daß wir beide in der Pause die Biege gemacht haben. Die Promis mußten drin bleiben, draußen kasperten ihre Chauffeure um die Limousinen, deren kleinere Ausgaben deren Kinder dann zu Techno-Raves fahren. Am Ende jedenfalls wird der Vorhang oder was anders angezündet oder so ähnlich, Hoyerswerda, Solingen, ach wie provokant, erzählt Heinz G., der ist bei der freiwilligen Feuerwehr und hat da immer Dienst, weil die da in dieser Inszenierung so mit Kerzen und Benzin rumhantieren. Jetzt noch eben die Kolumne fertighacken und dann Koffer packen für Hamburg. Eike und Steffi haben gerade angerufen, kommen morgen gegen Mittag vorbei, dann fahren wir los und ich wollte mir ja eigentlich noch 'nen neues Gameboy-Spiel holen, schaffe ich wohl auch nicht mehr. Am Donnerstag kommt meine liebe Frau mit dem Zug nach, vier alle dann abends zu Gonzo, Zappies gucken, Ken Mehlen hat schon abgesagt, probt lieber mit seiner Band, der Tropf. Freitag dann Premiere für meine Frau: zum ersten Mal in ihrem Leben in ein Fußballstadion und dann gleich FC St.Pauli gegen den Wuppertaler SV. Obwohl, das ist auch nicht hundert Pro, weil Wild Boy Brux gerade anrief, vom Angeln zurück, und was erzählte von wegen mit ausverkauft vielleicht. Ein tolles Schlußwort fällt mir nicht ein.



Kollege tot? Da kommt Freude auf. Formel 1 ohne Ingolf Lück



LETTERS

Buttersäure-Anschlag auf den Fanladen des F.C. St. Pauli

Am 25.04.94 wurde während des Spieles St. Pauli - TSV 1860 München ein Anschlag auf den St. Pauli - Fanladen verübt. Sämtliche Scheiben wurden mit Plakaten beklebt, deren Inhalt eine Lexikon-Erläuterung des Begriffes Sexismus war. Zusätzlich wurde Buttersäure in den Eingangsbereich sowie durch den Briefschlitz geschüttet. Eine Erklärung dazu gaben die "Aktivistinnen" (vier Frauen, wie uns durch Anwohner mitgeteilt wurde) nicht ab, so daß wir darauf angewiesen sind, diesen Vorfall von uns aus zu interpretieren.
Wir denken, daß der Sexismus-Vorwurf seine Ursache in der Erwähnung des Heiter bis Wolkig Skandals, die in kurzer Form in den Ausgaben Nr. 4 und 5 der Fan-Zeitung "Der Übersteiger" zu finden war, hat. Das ist zumindest der einzige Grund, der uns eingefallen ist. Wir glauben nicht, daß die Rote Flora oder Gruppen, die sich dort treffen, gemeinsam eine solche "Aktion" vorbereitet und durchgeführt haben. Eine derartige Vorgehensweise - losknüppeln ohne Auseinandersetzung - können wir uns vom Stadtteilzentrum Rote Flora nicht vorstellen. (Dies nur zu den Unkenrufen, die gegen die Rote Flora schon jetzt von einigen Übereifrigen laut geworden sind). In der Flora treffen sich viele Gruppen, und zumindest von einigen meinen wir zu wissen, daß sie sich von einer solchen "Aktion" distanzieren.
Bisher war es uns immer wichtig, sich mit der Kritik auseinanderzusetzen. Der Fanladen hat täglich geöffnet (es ist übrigens auch eine Frau da, für die, die nun überhaupt nicht mehr mit Männern reden möchten), der Übersteiger hat offene Redaktionssitzungen (da sind sogar noch mehr Frauen) und veröffentlicht Leserbriefe. Wir sind ansprechbar. Und vor diesem Hintergrund erscheint uns das Bedürfnis einiger Menschen zu blindem Aktionismus als absurd.
Jedoch scheint es inzwischen bei einigen Personen in Mode zu kommen, Sicherungen herauszudrehen oder Scheiben zuzukleistern; das alles ohne Kommentar, nach dem Motto: Alle außer uns sind Scheiße, oder sollten es die letzten Zuckungen einer Szene sein, die sich mit Ansprüchen, die sie selber nicht erfüllen kann, schon lange das Grab geschaufelt hat und nun nur noch den Deckel zumacht. Und recht haben sie: Ohne Spaß ist das Leben nichts wert!
Wir legen jedenfalls weiterhin keine Wert darauf, uns mit sektiererischen Ideologien in das gesellschaftliche Abseits zu stellen und "politically correct"-en Obergurus nachzueifern, bis uns auch noch das müde Lächeln im Hals stecken bleibt (weil MENSCH sowas ja nicht darf).
Schlimm wäre es dann, wenn ernst gemeinte linke Politik mit einem solchen Aroma ins Abseits gedrängt wird.
Wir fordern hiermit alle politischen Zusammenhänge sowie Personen auf, hierzu Stellung zu beziehen und freuen uns besonders, wenn möglichst viele die Gelegenheit nutzen, mal wieder klar zu kriegen, wo sie stehen und ob wir miteinander kämpfen wollen oder gegeneinander und wofür.
Mit reichlich verwirten Grüssen
Eure Frauen UND Männer vom Übersteiger
PS: Mittlerweile hat sich herausgestellt, daß es sich doch um eine Gruppe aus der Flora gehandelt hat. - Der Tipper

Hi!

Ich schreibe wegen des BATTERY-Intis - nicht, weil da erstmalig Selbstkritik geäußert wird, sondern weil die Haltung des Interviewers von ihm nicht konsequent verfolgt wird. Ich finde den Promozirkus von Bernd/ Lost & Found nur halb so schlimm, wie 60 - 80 % der (in der Regel) Büsser-Intis, in denen Bands in irgendeinem Aspekt als einzigartig abgefeiert werden. Büsser hat die Ambition, uns immer wieder mit jeder Fragerunde die modernsten Forschungsergebnisse des wissenschaftlichen HC zu präsentieren. Viele ZAP-Intis sind jedoch Lückenfüller, die keineswegs musikalische Neuentdeckungen sind, sondern auf Promotermine zurückgehen. Die meisten Bands finde ich dann in einschlägigen Fanzines, Stadtzeitungen und "alternativen" Musikzeitungen zur selben Zeit und in ähnlicher Konstellation wieder. Die lese ich nicht, deswegen fällt mir das erst jetzt auf. Zu BATTERY ist zu sagen, daß es Konsequenz bewiesen hätte, auf den Abdruck zu verzichten, da nichts relevantes gesagt wird. BATTERY machen BURN den Irrelevanzthron (wer schreibt bei Euch die Texte? - (...) XY und ich sind Vegetarier) zwar nicht streitig, haben aber auch nichts zu sagen. Die Nichtbeachtung deutscher bzw. europäischer Bands ist vielleicht auch auf die Gefälligkeits-rezensierung zurückzuführen. Sinngemäß "O.K., die erste 7" habe ich ja über den grünen Klee gelobt, um XY (nagut: AMBUSH) zu unterstützen, aber jetzt bei der zweiten 7" meine ich wirklich, was ich schreibe". Voll das Helge Schneider Zeugs will ich auch kommentieren: 'Türlich macht der nichts anderes, als sonst auch. Aber wenn die Industrie - ich sag' mal= - 'unsere' Kultur' ausbeutet, hat das einen Sinnverlust zur Folge. In einer von medialen Kommunikations-systemen geprägten Gesellschaft heißt der Raub von Ausdrucksformen - eine nicht tolerierbare Repression, die uns darüberhinaus zu Nomaden der (Musik) Kultur macht. Gehen wir davon aus, daß der Mensch Kommunikation sucht, ist das ein erbarmungsloser Angriff auf uns. Nur bei den Homos hat es auch in die andere Richtung funktioniert: Das Wort <schwul> an sich hat durch die Selbst-bezeichnung als Schwule keinen Schimpfwort-charakter mehr (dies nur zur Illustration).
Die 15-tägige Erscheinungsweise gefällt mir, so daß ich die Lückenfüller nicht verdammen kann, will aber doch eine gewisse Konsequenz einfordern. Viele Grüsse, Tschüß,
Kilian
P.S.: Frank Schütze will ich entgegnen, daß ein FDP-Verein wie TeBe natürlich absteigen soll und ein Verein, der völlig überkandidelt Trainer entläßt und 3 Leistungsträger vom Training suspendiert, auch. Nur schade, daß das Hertha BSC ist, deren Amateure nur wegen des schlechten Publikums den Pokal verpaßt haben. Union wird wohl auch nicht aufsteigen, wegen der Auflagen und der erste mögliche Aufrücker sind die Hertha-Amateure. Denn Türkiyemspor, die so dufte auch nicht sind, dürfen ja nicht im bezahlten Fußball spielen. Was aber natürlich schwierig, was der VBB (heute BFV) mit ihnen gemacht hat, als sie in den 80ern auf Platz 1 der Berliner Amateur-Oberliga standen. Andererseits ist es rheinischen Schweinen wie Dir zu verdanken, daß Ost-Vereine mit Nord-Vereinen zusammenspielen müssen und so Fahrten von Aue bis Emden vor sich haben. Jaja, aber lieber eine Ostisolation, als den NOFV-Süden an die Regionalliga Süd anzuschließen oder eine NOFV-Regionalliga zu bilden. Aber Achtung, Schütze: Wenn der Spandauer BC erst einmal in 10 - 20 Jahren in der Bundesliga gegen Mönchengladbach auswärts spielt, kennen wir deine Adresse!
PPS: Anthony Yeboah hat mir neulich erzählt, daß er Hertha viel besser als die Fohlen findet und darüberhinaus mehr auf Panflötenmusik als auf Punk-Rock steht. Da hast Du Dich ganz schön 'reinlegen lassen.

Hi,

die Chance, daß ihr mich kennt ist ziemlich gering, daher will ich euch kurz mal sagen, was bzw. wer JOYFUL SOUND eigentlich ist. JOYFUL SOUNDS bin in erster Linie ich - Marc - allerdings wäre ich ohne Leute wie den Holger von SUBSIST-PAPER , den Sascha von REEDUCATION-RECORDS, den Kais von JARBONE, dem Slug unddem Rest der DECADENCE WITHIN CREW aus England, dem Brob und seinen Freunden von TILT!/ FUSE Mailorder aus Belgien, der gesamten MIND MACHINE CREW und allen meinen Freunden total aufgeschmissen. Geboren wurde die Idee von JOYFUL SOUNDS, als ich 1993 die Tour von DECADENCE WITHIN und SHUTDOWN machte - damals arbeitete ich noch mit dem Carsten vom BLURR FANZINE unter dem Namen BLURR- Tours zusammen. Ich werde dem Carsten auch noch weiterhin zur Seite stehen, um ihm für seine Bands Auftritte und Touren zu machen, allerdings haben sich die Interessen etwas verschoben und JOYFUL SOUNDS ist in meinem Kopf zu einer eigenständigen Sache herangewachsen! Aber wie sooft im Leben bin ich auf die Hilfe von anderen Leuten angewiesen - das ist der Grund, wieso ich euch schreibe! Ihr, die ihr diesen Brief in den Händen haltet, habt alle in irgendeiner Art und Weise mit Bands, Auftritten und Touren zu tun!
Die FANZINE's featuren Bands, veröffentlichen Tourdaten und haben in den meisten Fällen gute Kontakte zu Auftrittsorten - sie sind ein Sprachrohr zu den Bands und Clubs - ein Medium das ich mir ebenso gerne zu nutzen machen würde, um die Idee von JOYFULL SOUNDS zu verbreiten -
Die BANDS machen gute Musik und kennen Auftrittsorte und die Leute die dahinter stehen
Die CLUBS/AUFTRITTSORTE kennen gute Bands, kennen die Touragenturen und sind da, um den Bands die Chance zu geben aufzutreten-
Die TOURAGENTUREN kennen die Auftrittsorte und jede Menge guter Bands!
Die LABELS haben, bzw. kennen ein Riesenpotential an Bands und könnten Bands die Chance geben, Platten rauszubringen, ebenso haben auch sie meistens Kontakt zu irgendwelchen Konzertorten!
Diesen Kreisluaf möchte ich mir gerne zu Nutzen machen, um guten unbekannteren Bands die Möglichkeit zu geben, woanders zu

Dokumentation:

"Und dann war da noch...
Rechtzeitig zum Anpfiff des mit Spannung erwarteten 2.Liga-Spiels 1.FC St.Pauli gegen 1860 München haben wir uns zu einer großangelegten Spaßaktion zusammengefunden und dem St.Pauli-Fanladen eine aussagekräftige Fensterdekoration verpaßt.
Per Geruch haben haben wir deutlich gemacht, wie sehr uns die sexistischen Reaktionen der "Übersteiger"-Redaktion (der Name ist Programm?!) auf die Auseinandersetzung um den "Heiter bis Wolkig"-Auftritt stinken.
Frei nach dem Motto "Laßt Taten sprechen" haben wir damit versucht, die offensichtliche Bildungslücke der genannten Schreiberlinge und ihrer Anhängerschaft zu schließen, auch wenn wir davon ausgehen, daß sich in jenen Köpfen im günstigsten Fall der Luftdruck erhöht.

Wir fühlen uns allen Frauen verbunden, die durch ähnlich geführte Konter ihre Angriffe ins Abseits stellen!

Ein feministisches Zensurkommando"

spielen und aus ihrer Umgebung herauszukommen - mal mit größeren Bands auftzutreten. Wie oft geht ihr denn auf ein Konzert und seht eine Band, die ihr schon 1.000 mal vorher in diesem Club hat spielen sehen, nur aus dem Grunde, daß sie halt aus jener Gegend kommt. Ich sage nicht, daß das schlecht ist, aber ich möcht diesen Bands die Chance geben, auch mal herauszukommen und woanders zu spielen!!!!
JOYFUL SOUNDS soll zu einer "Konzert- und Touragentur" für die gute unbekanntere Band von nebenan werden - Ein "Sprachrohr" für die Bands, die sonst im Sumpf ihrer Umgebung versinken. Wieviele Bands kennt ihr, die noch recht unbekannt sind, gute Musik machen, aber einfach nicht rauskommen, weil sie die Möglichkeit nicht finden oder sie momentan einfach nicht da ist!!!
Ich selbst hab in mehreren Bands gespielt und festgestellt, wie schwer es doch ist, sich irgendwie bemerkbar zu machen, schließlich sind wir jedesmal in diesem Sumpf untergegangen weil wir nie durch gekommen sind, um auf uns aufmerksam zu machen - der Sumpf hat uns einfach verschlungen.
Ich möchte auch gar nicht wissen, wievielen Bands es ähnlich ergangen ist oder geht!
Ich habe vor, diesen Sumpf trocken zu legen - nicht ganz, das würde ich eh nicht schaffen, aber wenigstens möchte ich eine breitere Brücke durch diesen Sumpf bauen!!!
Alleine kann ich das allerdings nicht schaffen und bin auf euere Hilfe angewiesen -
Also hier kurz und knapp die Idee:
Erst einmal gehen wir von der Vorraussetzung aus, daß ich ein gewisses Potential von Bands, Clubs/ Auftrittsorten, Fanzines Touragenturen und Labels habe, die mit dieser Idee etwas anfangen können und mitmachen wollen!
So würde ich den BANDS Auftritte vermitteln, sie Fanzines, Labels und Touragenturen vorstellen. Sprich ihnen die Hilfe gegen, die ich kann und die ihr mir durch eure Mitarbeit ermöglicht.
Den CLUBS/AUFTRITTSORTEN würde ich - sofern Interesse besteht - eine Auswahl von Bands vermitteln, die sie dann als Vorband oder Hauptact spielen lassen könnten.
Mit den FANZINES würde ich in regem Informationsaustausch stehen was Bands, Touren oder ähnliches betrifft. So würde sich ein Fanzine bei mir melden, wenn sie eine gute Band an der Hand hätten, die sie für unterstützenswert halten. Diesen Bands würde ich dann wiederum Auftritte verschaffen. Als eine Art Gegenleistung würde das Fanzine dann mal ein Interview oder Artikel von einer von mir vorgeschlagenen Band bringen (direkte Auswahl bleibt natürlich dem Fanzine überlassen).
Ein ähnlicher Austausch sollte dann auch zwischen TOURAGENTUREN und mir stattfinden. Ich würde den Agenturen - falls Interesse/Bedarf besteht - Bands vorschlagen, die vielleicht als Vorband in Frage kämen (muß ja nicht nur eine Bands während einer ganzen Tour sein - das ginge dann aber auch über die einzelnen Clubs). Als eine Art Gegenleistung dafür würde mir die Agentur ein paar Adressen von guten Clubs geben, die ich dann weiter kontakten würde, um diese zu fragen, ob sie nicht Interesse hätten bei der Idee mitzuwirken.
Als letztes wären dann auch noch die LABELS, denen ich Auftritte für die Bands vermitteln würde. Ebenso könnte ich ihnen gute Touragenturen vermitteln, die diesen Bands auch eine Tour machen könnten - wenn ich das nicht schaffen sollte (was ich nicht hoffe!).
Ich würde den Labels dann einige Bands vorstellen, die Interesse an einer Platte hätten, und welche Band hat das eigentlich nicht! Aber auch hier soll das Label frei entscheiden, welche Band sie für gut genug hält eine Platte rauzusbringen.
Wie ihr seht, hab ich mir einiges vorgenommen und möchte diese Sache auch voll durchziehen. Das geht wie gesagt nicht ohne eure Mithilfe! Ich habe nicht vor irgendwem in sein Ding reinzureden oder es zu meinen Gunsten zu verändern - ich möchte einzig und allein den Weg durch diesen Sumpf etwas breiter und begehbarer machen - abe es liegt nicht nur an mir - es liegt ebenso an euch, die ihr den Brief in den Fingern haltet!!!!
Jetzt schon einmal 1.000 Dank an diejenigen, die sich die Zeit genommen haben, den ganzen Brief durchzulesen - ich möchte nicht wissen, wieviele von meinen Briefen in irgendwelchen Papierkörben landen!
DANKE!!!!
Jetzt allerdings habe ich genug geschrieben und es ist an euch, etwas zu tun - erzählt es weiter, schreibt mir, sagt mir eure Meinung zu dieser Idee, die zugegeben etwas utopisch ist - aber ich glaube, jedendfalls an diese Idee und hoffe, daß auch der ein oder andere Interesse hat mitzuwirken.
Liebe & Kraft
Marc

DIE ÄRZTE

Der Artikel über die Ärzte war ja wohl megapeinlich! Ist ja schön und gut, wenn die Ärzte auf ihren Konzerten auf Anitfa + Unregierbare machen, andererseits machen die Ärzte nach wie vor schlecht, kommerzielle Musik mit pubertär-sexistischen Texten für 11 - 13-jährige. Bei uns z.B. hört jeder Dorftrottel Ärzte und auch Tote Hosen, weil die Texte angeblich so lustig sind und Fun und überhaupt. An deren rassistischer Grundeinstellung ändern auch die bestgemeinten Texte von den Ärzten (und auch Tote Hosen) nix -> Dummpunk (<- es gab doch da mal so 'nen schönen Emils-Text) für Doofe und die, die es noch wollen! Wenn also die Ärzte wirklich ernsthaft daran interessiert wären, antifamäßig was zu bewegen, würden sie halt nicht so viel Kohle scheffeln, tja und das wollen sie wohl denn doch net (auch die Hosen!). Insofern, und v.a. auch weil sie bekanntermaßen Sexisten sind (können auch Leute, die sie persönlich kennen bestätigen), gehören sie wohl doch nicht ganz zu uns! Wohl eher zu Typen wie UNDERBERG und Konsorten.
Das Thekenmonster

Was hier oberpeinlich ist, sollen die Leser entscheiden. Dorftrottel Moses

IMPRESSUM

MITARBEITER
Martin Büsser, Emil, Lee Hollis, Frank Schütze, Sven Chojnicki, Karl-Heinz Stille, Klaus N. Frick, Amber, Johnny Moabit, Vera Schneider, Pumpelchen, Paul, Udo Meixner, Evil Christof Meueler, SPoKK Mind Squad, Triebe Mersch, Rainer Sprehe, Claudia Kortus

REDAKTIONSSCHLUß

für # 90 ist der 23.5.94

ANZEIGEN
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1.93

REDAKTION
M. Arndt

LAYOUT



ERSCHEINUNGSWEISE
Vierzehntägig zum Preis von 4 DM

DRUCK
Druckerei C.O.D.

VERTRIEB
Falls du Interesse daran hast ZAP auf Konzerten, an Freunde zu verkaufen, wende dich an die Kontaktadresse. Noch besser ist es natürlich dich selbst und alle Menschen die du kennst zu einem Abonnement zu überreden. Plattenläden können das Heft über den EFA Vertrieb bestellen.

VERLAG
(Redaktion, Anzeigenleitung)
M. Arndt
Untere Allee 3
66424 Homburg
Tel: 06841 / 120 489
Fax: 06841 / 120 593
Abos und Kleinanzeigen weiterhin an: ZAP / Postfach 1007 / 66441 Bexbach

Kontaktadressen:

ZAP New York / 451 West Broadway 2 N / New York, NY 10012 / USA. Phone: 212 260 - 5114.

Emil "Gameboy" Elektrohler / Riedstr. 213 / 45701 Herten (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

Martin Büsser / Postfach 45 / 55272 Oppenheim (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

Frank Schütze / Zülpicherwall 8 / 50674 Köln 1 (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

V.i.S.d.P.
M. Arndt über Redaktion

Der Ausblick auf das nächste Hefte muß diesmal wieder entfallen, weil zur Zeit kein Kelch an mir vorbei geht.
Am 5.5. ist mein Vater ***Rudi Arndt***, total überraschend, von uns gegangen.
35 Jahre Schichtarbeit (Früh- , Mittag - Nachtschicht) als Stahlarbeiter und manche Party haben ihren Tribut gefordert. Das heißt natürlich nicht, daß er zuviel Party gemacht hat, er hat die Zeit dazwischen nur mit zuviel harter Arbeit ausgefüllt.
Nur 57 Jahre ist er geworden.
Am Abend noch ein Blick auf die Tabelle. Am Morgen tot im Bett. Herzinfarkt.
Nun wird er nicht mehr erfahren, ob BORUSSIA NEUNKIRCHEN noch in die Regionalliga aufsteigt.
Dabei hätte er noch so manche Saison verdient.
Ein 100 % Rotzlöffel war er allerdings bis zum Schluß

... tja, liebe Leser, so ist das nunmal bei einem Fanzine, das "Privatleben" kann nicht ausgeklickt werden, weil es keine Trennung gibt. Leben ist Leben und Dienst ist Dienst.
Bis zur Nummer 90, denn ich lebe noch und bin nicht im Dienst, und solange ich lebe, werde ich sicher nicht im Dienst sein !

Moses

-SLIME-

schweineherbst

SLIME
live '94

6.5. Essen/ J.Z.E.
7.5. Aachen/ A.Z.
9.5. Düsseldorf/ ZAKK
10.5. Frankfurt/ Batschkapp
11.5. Merkers/ Werra Rhön Halle
13.5. Erlangen/ E-Werk
14.5. Auerbach/ Schützenhaus
15.5. Ludwigsburg/ Rockfabrik
17.5. Neu-Ulm/ Arts & Crafts
18.5. München/ Charterhalle
20.5. Zürich/ Dynamo
21.5. Linz/ Kapu
22.5. Wien/ Arena
27.5. Bremen/ Schlachthof
28.5. Hannover/ Glocksee
3.6. Hamburg/ Große Freiheit
9.6. Potsdam/ Lindenpark
10.6. Berlin/ SO 36

-SLIME-
schweineherbst

INDIGO CD 7015-2 / LP 7015-1

schweineherbst

SPEZIALGÄSTE:
MEINE HERREN



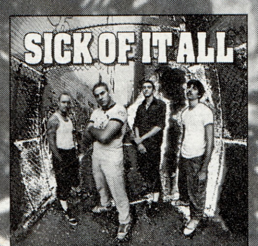
Neu!
TEUFELS KÜCHE
Weserlabel 2476-2

SICK OF IT ALL

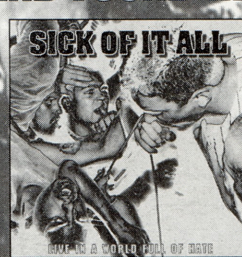
spreading the hardcore reality tour 1994

19.05.Essen/Zeche Carl • 20.05.Köln/Ronania
21.05.Eindhoven/Dynamo • 22.05.Bruchsal/Brüchbülhalle
23.05.Heidenheim/Stettener Keller • 24.05.Kassel/Juz Immenhausen
25.05.Lübeck/Raiders Cafe •31.05.Gütersloh/Alte Weberei
03.06.Berlin/TU**• 04.05.Chemnitz/Festival • 05.06.Nürnberg/Komm
06.06.Stuttgart-Herrenberg/Juz Herrenberg
18.06.Voralberg,Austria/Transmitter Festival
22.06.Freiburg/Cräsh • 27.06.Osnabrück/TBA
28.06.Hamburg/Fabrik** • 29.06.Chemnitz/Talshok**
30.06.Roskilde,DK • 01.07.Bremen/Schlachthof**
02.07.Hannover/BAD • 03.07.Wertheim/Black Cat
06.07.Wien,Austria/Arena • 07.07.München/Nachtwerk**
08.07.Leipzig/Conne Island • 09.07.Bergum,NL/Waldrock Festival

LOST AND FOUND RECORDS



"spreading the H.C. reality"
Explosiver Stoff aus der Blütezeit des Eastcoast-HARDCORE; alle 12 Songs aus der Zeit bei Revelation Records !!
SPV 065-07452



"live in a world full of hate"
24 live-songs,
die an Brutalität & Durchschlagskraft keine Wünsche offen lassen!
SPV 084-06832



"my rage"
Der S.O.I.A. Vorläufer. Zusammenfassung der kultigen EP & erster LP; NYHC the way it was...!!!
SPV 077-06082

V/A • "YOU DESERVE EVEN WORSE"
SICK OF IT ALL • PITTBULL
POWER OF EXPRESSION
JUDGE • REST IN PIECES
REJUVENATE • 108
WORLDS COLLIDE • BATTERY
CONFRONT • RYKER`S
DAMNATION • UP FRONT

YOU DESERVE EVEN WORSE

BEI EINSENDUNG DIESES SCHNIPPELS UND EINES 10 DM SCHEINS GIBT´S DIE "YOU DESERVE EVEN WORSE" • CD UND DEN NEUEN LOST & FOUND MAILORDER KATALOG ALS ZUGABE
FREI HAUS!
ZAP

NEU!

70 Seiten GESAMTKATALOG!
Jede Platte kommentiert; ohne Ende Shirts/Merchandise Abbildungen; Intervviews; Tourdates usw. Kommt im Tausch für 3DM (Briefmarken)

SPV 065-07492

ARTCORE© PRODUCTION

LOST & FOUND MAILORDER

IM SPV VERTRIEB

HARDCORE • ALTERNATIVE-ROCK • PUNKROCK • HIP HOP • METAL

Fordert unseren über 4000 Titel umfassenden Mail-Order Katalog (Incl.CD`s • LP`s • 7"s • T-Shirts • Longsleeves • Raritäten etc.) für 3 DM Rückporto an

LOST & FOUND • IM MOORE 8 • 30167 HANNOVER • GERMANY • TEL:0511-703320 • FAX:0511-7000613